FRIZZ

Darmstadts Magazin für Stadtkultur

4

#433
APRIL 2019
GRATIS

Bauhaus, Mathildenhöhe und Stadtentwicklung
WERNER DURTH
Der unermüdliche Impulsgeber

Politik, Beruf und Privatleben
DAGMAR METZGER
Die unermüdlich Wahrheitsliebende

Abitur, Ingenieurstudium und Kochlehre
NIMA GHAMARI
Der unermüdliche Gastronom

TECH KONFERENZ
IT-JOBMESSE
FESTIVAL

ITCS®

I T && C A R E E R S U M M I T

30.04.19

KONGRESSZENTRUM DARMSTADTIUM

DARMSTADT

INFO & FREE TICKETS

WWW.IT-CS.IO

CYBER-SECURITY HACKATHON / BLOCKCHAIN SPECIAL / LIVE BODYHACKING & AI
ESPORT & GAMING ZONE / LIVE BANDS & STREET ART / TECH MEETUP & AFTER PARTY

POWERED BY

KOOPERATIONSPARTNER

MEDIENPARTNER

Liebe Leser*innen!

Was macht man, wenn man kurz vor Drucklegung noch das Editorial aufs Auge gedrückt bekommt? Also außer Jammern. Ungerecht und so. Weil ich als einzige mit meinem Kram fertig bin. Und von wegen Ehre. Oder: Ich hätte mir auch gewünscht, mal das Editorial schreiben zu dürfen. Also, was machen? Tür zu, Fenster auf, nachdenken ...

Wir haben 1.000 Personen unabhängig voneinander gefragt … Stammt aus irgend so einer Quizsendung, glaub ich. 1.000 haben wir hier nicht, aber immerhin sieben sind gerade im FRIZZ-Büro. Also Tür wieder auf, ich zieh los und sage: „Sag mir irgendeinen Satz, der dir gerade einfällt."

„Ich hab Hunger.", sagt N. Kein Wunder, es ist Mittagszeit, sie hat schon ihre Jacke an. Nächste Tür: „Sag mir", usw.. „Am liebsten esse ich Spaghetti-Eis." J. muss gleich los, noch ein Foto machen in Thildas Eisladen. Unsere Praktikantin kommt rein und will mit: „Ich muss vorher noch schnell aufs Klo." „Den Satz nehm ich.", sag ich und verschwinde. Man muss ja nicht immer alles erklären. Auf dem Flur begegnet mir C. „Das Wetter ist so schön und die Hühner können draußen laufen.", sagt sie auf meine Aufforderung. Hält mir ein kleines Büchlein hoch, irgendwas mit Hühnern. „Bestimmt witzig", sag ich, „ aber ich hab Druck." Weiter zu R., es dauert einen Moment, bis er kapiert, was ich will. Dann kommt: „Es blüht schon alles wie wild." Na gut, weiter zu T., der sich gerade mit M. unterhält. „Frischfleisch gibts ab 2." Beide lachen über irgendeinen Beitrag, klingt sowas von macho. „Dann geh doch zur Chefin!", hör ich das Netto-Mädchen in mir schreien und geh tatsächlich hin. „Kannst du mir nochmal erklären, was du genau willst?" Kann ich und mach ich. „Satz mit x, war wohl nix", sagt sie und lacht. Von wegen, denk ich, das reicht für 2.000 Zeichen.

Okay, ich weiß. Editorials sollen seriös sein, und seriös geht anders. Beim FRIZZ gehts auch nicht immer so zu. Aber es ist ja gerade April-Ausgabe. Also eher Scherz komm raus als beiseite. Und das nächste Mal wirds wieder seriös. So seriös wie der Rest vom Heft.

Also dann, viel Spaß beim Weiterlesen.

Im Namen aller FRIZZen
Thea Nivea

inhalt #433

4 People
Werner Durth – Künstler, Architekt, Soziologe und unermüdlicher Impulsgeber

6 Titelstory
Frühlingserwachen bei farbenkrauth

8 Open
Neuigkeiten aus Einzelhandel und Gastronomie

10 Glosse & Kolumne
#128: Punkte sammeln
#9: Stimmungsaufschwung

12 News & Promotion
Aktuelles & mehr

20 Essen & Trinken
15 Jahre Shiraz: Interview mit Nima Ghamari, Upéro Skybar, Lahore Palace, Café Mela

24 Kultur
Karfreitagskonzert des Konzertchors Darmstadt
19. Dotter-Konzert
Helmut Lortz-Ausstellung
Staatstheater: Ein Blick in die Schlosserei

26 Trending
Die monatlichen Stadt-Kultur-Politik News

28 Urban
Dagmar Metzger vertritt die SPD im Präsidium der Stadtverordnetenversammlung

30 Darmstadt Digital
TU-Team Hector entwickelt Roboter-Prototypen auf Weltklasseniveaus

32 Wirtschaft
Führungswechsel in der Darmstädter Privatbrauerei: Babba übergibt an die Bube

34 Weitsicht
Im Rollstuhl durch China

36 Special: Wein
Weinzigartiger Frühling:
Weingut Erbeldinger
Bergsträßer Weintreff
Weinmesse „Direkt dein Wein"

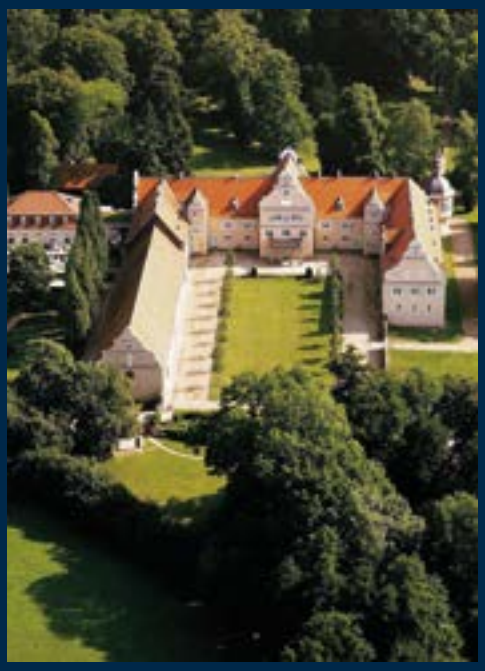
38 Special: Karriere
Ergotherapeut*in
Studium an der Hochschule Aschaffenburg

40 Special: Motor
Neuigkeiten 2019

stadtkulturkalender.de

43 Klassik & Jazz
44 Festivals
46 Musik
48 Bühne
49 Locals
50 Kunst & Literatur
52 Branchenbuch
54 Exit & Impressum

VON POLL IMMOBILIEN®



Besuchen Sie uns
auf der Messe
Immo- und Gartenwelten
im Jagdschloss Kranichstein
13. - 14. April 2019
Wir freuen uns auf Sie!

Verlosung!
An die ersten zehn Anrufer
verlosen wir
2 Eintrittskarten
im Wert von je 9 €
für die Messe.

VON POLL IMMOBILIEN
Shop Darmstadt
Heinrichstraße 39 | 64283 Darmstadt
T.: 06151 - 96 96 83 0
darmstadt@von-poll.com

www.von-poll.com/darmstadt

HandelInd auf der Seite der Reflexion

Künstler, Architekt, Soziologe - **Werner Durth** ist ein unermüdlicher Impulsgeber nicht nur in und für Darmstadt.

INTERVIEW: MICHAEL HÜTTENBERGER | FOTO: KLAUS MAI | GRAFIK: WERNER DURTH

Mit Beiträgen zur Architekturgeschichte und -soziologie, Ausstellungen und Standardwerken hat sich Werner Durth auch international einen Namen gemacht. Er war maßgeblich an der Konzeption der „Grand Tour der Moderne" zum Bauhausjubiläum beteiligt.

FRIZZmag: Lieber Werner, Deine Vita ist ja allenthalben lückenlos dokumentiert, erzählst Du uns trotzdem noch ein bisschen was dazu?

Ich bin in Mengeringhausen, einer kleinen nordhessischen Fachwerkstadt, geboren, sie ist für mich bis heute mein Heimatort geblieben. Da meine Lehrer empfohlen hatten, mich doch bitte weiter zu fördern, bin ich in Wiesbaden aufs humanistische Gymnasium gekommen. Der Wunsch meiner Eltern war dann, dass ich Pfarrer werde. Für mich war immer klar, dass ich gerne irgendetwas Künstlerisches tun wollte. So führte mein Weg nach Darmstadt, wo ich an der Architekturfakultät Malen, Zeichnen, plastisches Gestalten studieren konnte, was, wie ich fand, konkreter und reichhaltiger war als es in einer Kunstakademie möglich gewesen wäre.

Hast Du seit 1967 immer in Darmstadt gewohnt?

Ja, vom ersten Semester an. Ich habe in wechselnden Konstellationen bis 1983 immer in Wohngemeinschaften gelebt.

Landwehrstraße im Johannesviertel, Mollerstraße im Martinsviertel, Hölderlinweg im Steinbergviertel - ist das ein klassischer Darmstädter Wohnumfeldaufstieg?

Nein, in der Landwehrstraße wurden wir gekündigt und in der Mollerstraße wurde gerade eine Wohngemeinschaft frei, wir haben das nicht als sozial-kulturellen Aufstieg erlebt. Der Umzug in den Hölderlinweg war auch nicht statusbedingt, sondern weil wir mit unseren Kindern gerne einen Garten haben wollten. Das hatte den Nebeneffekt, dass ich direkt neben der Lichtwiese wohnte und nur 15 Minuten Fußweg rüber zur Architekturfakultät hatte.

Künstler, Architekt, Stadtsoziologe - verschmelzen diese drei Professionen in Deiner Person? Oder sind das changierende oder gar konkurrierende Identitäten?

Bis heute ist es meine Schlüsselmotivation geblieben, nicht nur Handelnder in einem Prozess von Architektur und Stadtplanung zu sein, sondern auch um die Kräfte zu wissen, die hinter Stadtentwicklung stehen, die gesellschaftlichen Bedingungen erklären zu können unter denen wir jetzt beispielsweise diesen irrsinnigen Mangel an erschwinglichem Wohnraum haben. Deshalb habe ich 1968 ein Zweitstudium in Soziologie und Philosophie in Frankfurt begonnen. Meine erste Anstellung, die ich je irgendwo hatte, war als Assistent bei Manfred Teschner im Institut für Soziologie hier im Schloss.

Deine professoralen Hochschulstationen in Mainz, Stuttgart und schließlich in Darmstadt die Professur für Geschichte und Theorie der Architektur - der lange Marsch von der Unmittelbarkeit zur Metaebene?

Das trifft es insofern, als ich mich auf meiner Stelle als Soziologe von der sozialen Wirklichkeit zu weit entfernt fühlte. Dann habe ich mich mit 30 Jahren auf eine Professur in Mainz beworben, die es so noch gar nicht gab: Umweltgestaltung - gebundenes Zeichnen. Die Exkursion nannte ich damals „zeichnerische Ortserkundung", wir sind in alle möglichen Wohnviertel und Industriegebiete gegangen. Ich habe in diesen zwölf Jahren auch weiterhin geforscht, Bücher über Stadtentwicklung und Wiederaufbau geschrieben. So kam es zur Anfrage auf die Stelle für Grundlagen moderner Architektur, das war für mich schon sehr ehrenvoll, nach Stuttgart zu wechseln, an das erste Institut, das sich ab 1968 überhaupt mit Architekturtheorie beschäftigt hat.

Während der Mainzer und Stuttgarter Zeit hast Du weiterhin in Darmstadt gewohnt?

Ja, weil wir hier ein soziales Umfeld hatten, das weder meine Kinder noch meine Frau aufgeben wollten. Ich bin gependelt, wobei ich in Stuttgart auch eine Wohnung hatte.

Wie spannend ist Darmstadts Stadtentwicklung für Dich? Welche Entwicklungen sind für Dich besonders markant?

Nach meinem Doppelstudium habe ich ganz bewusst den Zivildienst in Kranichstein gemacht, um einen solchen Stadtteil im Werden ein Stück mit zu begleiten und von innen zu erleben. Die ökumenische Jugendarbeit dort war auch eine ganz entscheidende Erfahrung sozialer Wirklichkeit.

Das war 1976, als die Maysche Planung gerade abgeplant wurde?

Ja, und heute kann man wie in einem Freilichtmuseum sehen, wie diese Siedlung den Spielraum geboten hat, neue Erkenntnisse und soziale Erfahrungen in sehr unterschiedlichen Bauformen und Ensembles umzusetzen.

Ist Kranichstein nach wie vor der spannendste Stadtteil in Darmstadt?

Der architektonisch spannendste, wenn man die aktuellen Entwicklungen sieht. Unter historischen Aspekten ist es auch das Paulusviertel, das in der damaligen Zeit eine kleine Kulturrevolution des Städtebaus war - statt der gradlinigen Gründerzeit mit Stadtgrundrissen wie im Johannes- und Martinsviertel ein malerischer Städtebau mit geschwungenen Straßen, mit Alleen, eine kurze Phase des Städtebaus, der ganz bewusst das Bauen als Schaffen von Erlebnissen konzipiert hat. Ich bin glücklich, so in der Nähe wohnen zu können. Das eigentliche Faszinosum Darmstadts von meinem ersten Tag an aber ist die Mathildenhöhe: Mit dem Schlafsack im Platanenhain zu schlafen, am nächsten Morgen aufzuwachen und durch die Blätter den Hochzeitsturm zu sehen, das war ein Schlüsselerlebnis. Und nachdem ich dann sehr viel über den Zusammenhang von Woog, Mathildenhöhe und Rosenhöhe als eine Besonderheit des landschaftlichen, räumlichen Gefüges geschrieben habe, ist inzwischen der Umgang mit dem Oberfeld - ich war Mitgründer der Stiftung Hofgut Oberfeld - für mich zu einem Lebensthema geworden, die Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft dort, das inklusive Leben mit Behinderten.

Bausünden?

In jeder Zeit gab es Bausünden und ich versuche stets zu erklären, warum sie überhaupt entstehen konnten. Und es gibt eben auch Dinge, die nicht zustande kamen, was wir heute als großes Versäumnis ansehen, wie z.B. das Bauhausarchiv, was aber, wenn man sich die Quellen und die Akten ansieht, wirklich kaum zu stemmen war, weil Berlin einfach die besseren Bedingungen hatte.

Am 12. April jährt sich die Bauhaus-Gründung zum 100. Mal. Du gehörst zu denjenigen, die das Programm 100 Jahre-100 Orte mitgestaltet haben. Was erwartet uns da?

Ich habe von Anbeginn dafür plädiert, dass man die Vorgeschichte des Bauhauses mit einbeziehen muss. Jetzt sind diese 100 Orte eine „Grand Tour der Moderne" durch das 20. Jahrhundert geworden, beginnend mit den Reformorten, in denen diese Ideen, die Gropius dann in Weimar umgesetzt hat, geboren und auch schon praktiziert wurden. Dazu gehören Dresden, Breslau, Hagen und vor allem Darmstadt. Schon in England mit der beginnenden Industrialisierung gab es genau diese, aus einer humanistischen Perspektive kulturkritisch gedachte Forderung, dass der Mensch nicht durch die industrielle Arbeitsteilung zerstückelt werden darf, sondern dass Kopf und Hand wieder zusammenkommen müssen. Diesen Gedanken hat der junge Großherzog Ernst Ludwig aufgenommen - er hatte ja seine Kindheit und Jugend großenteils in England verbracht - als er im Alter von 23 Jahren hier die Macht übernommen hat. Als erstes hat er sich in den 1890-er Jahren das neue Palais von englischen Reformkünstlern ausstatten lassen, die Gründung der Künstlerkolonie war eine Verlängerung der Reformbewegung aus England. Mit den Ausstellungen von 1901-1914 wurde das zu etwas ganz Eigenem und gilt auch als Vorgeschichte des Bauhauses.

Du hast Dich folgerichtig auf der Mathildenhöhe fotografieren lassen, vor dem Haus Behrens. Warum genau dort?

Der alte Kuhstall mit Milchhaus in der Domäne Oberfeld

Peter Behrens hat mit seinem Haus, mit dieser ganz einfachen Linienführung, ein solches Signal gesetzt, dass er sofort abgeworben wurde und eine unglaubliche Karriere gemacht hat. Er war kein Architekt, sondern Maler und Grafiker und wurde als Chefdesigner der AEG sozusagen der Erfinder des Corporate Design. Er hat vom Briefbogen über Werbeplakate bis hin zu den großen Industriehallen den Gedanken des Gesamtkunstwerks in die Industrie übertragen. An seinem größten Bau, der Turbinenhalle in Berlin, haben als junge Praktikanten nebeneinander Walter Gropius, Mies van der Rohe und ein junger Schweizer mitgearbeitet, der sich später den Künstlernamen Le Corbusier gegeben hat.

Im Mai wirst Du 70 Jahre alt. Wenn Du Dir etwas wünschen könntest, was am Morgen Deines Geburtstages schlagartig Realität wäre, was wäre das?

Dann wäre es, dass mein Sorgenkind, der große alte Kuhstall, der in der Domäne Oberfeld steht, mit einer wunderbaren Nutzung bespielt, denkmalgerecht saniert wäre und als Schlussstein dieses einzigartigen Ensembles tatsächlich eine neue Qualität entfalten könnte.

Danke für das Gespräch.

werner_durth.vita

*17.5.1949 in Mengeringhausen, Kreis Waldeck, 1967 Abitur in Wiesbaden, 1967-1973 Studium Architektur und Stadtplanung TH Darmstadt, 1971-1975 Studium Soziologie und Philosophie J. W. Goethe-Universität Frankfurt und an der TH Darmstadt, 1973 Diplom-Ingenieur, 1975-1977 Zivildienst in Darmstadt-Kranichstein, 1976 Promotion, 1978-1981 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie an der TH Darmstadt, 1981-1993 Professor für Umweltgestaltung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 1993-1998 Professor an der Universität Stuttgart, 1998-2017 Professor für Geschichte und Theorie der Architektur der TU Darmstadt, 2005 Ehrendoktorwürde der Polytechnischen Nationaluniversität Lviv (Lemberg) Ukraine. Vielfache Auszeichnungen, u.a. Schelling-Architekturpreis für Architekturhistoriographie und Fritz-Schumacher-Preis für sein Lebenswerk. Mitglied u.a. der Akademie der Künste in Berlin, vielfache Tätigkeit als Preisrichter. Verheiratet, zwei erwachsene Kinder.

Am 17.5.2019 wird ihm in Berlin die Ehrenmitgliedschaft des Bundes Deutscher Architekten verliehen.

Frühlingserwachen

Viel Neues bei farbenkrauth

TEXT: MARTINA NOLTEMEIER | FOTOS: KLAUS MAI

Es hat sich viel getan beim Darmstädter Baumarkt farbenkrauth. Seit Januar wurde umgebaut, modernisiert, umstrukturiert und das Angebot vergrößert: vor allem in der Freizeitabteilung. Am 29. und 30. März wird hier mit Aktionstagen gefeiert.

Im farbenkrauth hat sich eine Menge verändert. Der Eingangsbereich wurde großzügiger gestaltet, der Fußboden erneuert. Eine LED-Beleuchtung sorgt für eine bessere Ausleuchtung der Artikel und die neue Infotheke dafür, dass die Kunden sich noch besser im farbenkrauth zurechtfinden.

Viele Abteilungen wurden neu strukturiert. „Die Kunden werden überrascht sein“, freut sich Geschäftsführer Alexander Labus-Lixfeld. Das Lampen-Sortiment mit neuen stylischen Modellen befindet sich in der umgestalteten Elektro-Abteilung, die große Hobbyabteilung bei den Bilderrahmen und die Boutique mit schönen Dekosachen hat eine Heimat bei den Kerzen im Freizeitbereich gefunden. Neues gibt es auch in der Grillabteilung: Neben Grills von „Weber“ und „Lotus“ glänzen Premium-Grills der Firmen „Napoleon“ - mit Infrarot-Sizzle Zone - sowie „Campingaz“. Hier lockt auch eine neue Gourmet-Abteilung mit regionalen Weinen, Gewürzen und Saucen. Darüber hinaus können Profis und Hobby-Handwerker im Baumarkt ab sofort auf Maschinen der Marke Milwaukee zurückgreifen.

farbenkrauth Baumarkt GmbH
Heidelberger Str. 195, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151 / 96890
E-Mail: info@farbenkrauth.de
farbenkrauth.de

Entdecker (m/w/d) gesucht...

Praktikum | Ausbildung | Weiterbildung

Freie Ausbildungsplätze:

- Verkäufer
- Kaufmann im Einzelhandel
- Weiterbildung für Kaufleute im Einzelhandel: Handelsfachwirt+

Bewirb dich jetzt:
tegut.com/karriere

tegut...
gute Lebensmittel

NEU!

Neuigkeiten aus Einzelhandel und Gastronomie

FOTOS: KLAUS MAI & INHABER

In unserer Rubrik „Open“ berichten wir über Neues aus der Geschäftswelt und kulinarische Angebote in und um unsere Stadt. Egal ob Neueröffnung, Wiedereröffnung oder Umzug - wenn Ihr an dieser Stelle erscheinen möchtet, schreibt uns eine Email an redaktion@frizzmag.de oder ruft uns an: 06151 / 915810

Ein Herz für Fleisch

Steakhouse „The Kay”

Lust auf Deftiges und in der Darmstädter Innenstadt unterwegs? Fleisch essen mit gutem Gewissen kann man bei “The Kay.” Jeder der hohe Fleischqualität und große Auswahl schätzt, ist hier gut aufgehoben. Das neue Steakhouse lädt im ehemaligen Nachrichtentreff zum Schlemmen ein - knusprige Steaks, Filets, Entrecôtes und Co. Hier wird auf regionale Herkunft Wert gelegt, das Fleisch kommt ausschließlich aus Deutschland. Neben Fleisch wird auch Fisch angeboten. Der perfekte Ort für eine gute Zeit mit Freunden oder der Familie, hier kommt jeder auf seine Kosten. SD

Elisabethenstraße 20-22, Darmstadt

Tel.: 06151 / 1523240

■ thekay.de

Frische Frühlingsgefühle

Thildas Eis

Thildas Eis muss man einfach lieben, denn es wird im eigenen Eislabor gezaubert. Regionale und saisonale Produkte garantieren den einzigartigen Geschmack - so kommt die Milch aus der Molkerei Hüttenthal und die Erdbeeren vom Obstbau Geibel. Traditionell und selbstgemacht: auf künstliche Aromen oder Farbstoffe wird verzichtet. Das rosa Eisfahrrad, das auf der Mathildenhöhe, dem Karolinenplatz oder dem Woogsdamm zum Probieren und Genießen einlädt, ist ein echter Hingucker und sorgt für gute Laune. Und wer Thilda nicht gleich findet: Ihr Eis gibt es jetzt auch stationär! KS

Alexanderstraße 27, Darmstadt

■ thildas-eis.de

Back 2 nature

Erster CBD-Shop in Darmstadt eröffnet

Im ersten CBD-Laden Darmstadts dreht sich alles um das grüne Gold. Der Wirkstoff aus der Cannabispflanze ist ein wahres Wundermittel: beruhigend, schmerzstillend, entspannend und angstlösend liegt er aktuell im Trend, die Nachfrage steigt stetig. Die Gründer Florian Wolf, Hüseyin sowie Timm und Kristian bieten eine breite Produktpalette an. Von Pflegeprodukten bis hin zu Ölen, Weinen oder Schokolade: Cannabidiol wird aus dem weiblichen Hanf gewonnen und ist vielseitig, die Möglichkeiten unerschöpflich. Wichtig: Im Gegensatz zum THC wird beim CBD kein Rausch ausgelöst. KS

Julius-Reiber-Straße 2, Darmstadt, Tel.: 06151 / 805 23 77

■ gruenes.gold

Erweiterte Öffnungszeiten

tibits Darmstadt

Das Restaurant „tibits“ auf dem Alnatura Campus freut sich über viele zufriedener Gäste. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wurde eine größere „Queen Veggie“ für das Schlemmerbuffet in Auftrag gegeben und die Öffnungszeiten erweitert. Das tibits-Team freut sich, seine Gäste mit einem noch breiteren und vielfältigeren Angebot an jedem Wochentag und zum sonntäglichen Brunch kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Auf ein vegetarisch-veganes Abendessen muss zwar noch etwas gewartet werden, doch die Terrasse für ein Mittagessen bei Sonnenschein ist bereits eingerichtet. MH

Mo-Do: 11-14:30, Fr & Sa: 11-22, So: 11-17

■ tibits.de

Kein Brei, aber lecker!

Cafe Breilecker

Brei gibt es hier keinen, auch wenn der Name auf den Breilecker Werner zurückgeht, der laut einer Sage Hirsebrei vom Boden ableckte. Stattdessen verwöhnt das Cafe Breilecker seine Kunden mit Kaffeespezialitäten und hausgemachten Sandwiches. Die coole Espressobar in den ehemaligen Räumlichkeiten des Cafe Darmstadt setzt auf einen modernen Look ganz in Holz. Die Wand ist übersät von beinahe antiken Kaffeemühlen in allen Größen, Farben und Formen. Eine besondere Aktion: Cafe Breilecker bietet den Kaffeesatz als kostenlosen Pflanzendünger für seine Kunden an. MN

Wilhelminenstraße 33, Darmstadt

Mo-Sa: 9-20, So: 10-20

VERWEILEN
WÄHREND ANDERE
EILEN
.
3-GÄNGE-MENÜ
mit einer Auswahl
verschiedener Gerichte
jeden Abend ab 18.00 Uhr
NUR 14,90€
Grand Café
K&K
Konzeption und Gestaltung: Agentur Langohr – www.daslangohr.de

lilien.gelaber #9

Foto: Florian Ulrich

Stimmungsaufschwung

Stenografisches

#24: Dursuns Tipp: 2:1, das 1:0 der Rückrunde. Grammozis Einstand geht schief:

Nach einer Woche guter Stimmung im Training geht es strukturierter zu, aber noch wenig ist besser, vor allem nicht die Statements nach dem Spiel. Bielefeld gewinnt verdient „nur" 1:0 und poliert seine schwache Heimbilanz auf.

#25: Mehlem mit Rückrundenstandardtipp, liegt damit zur Halbzeit genau richtig, trägt mit grandioser Leistung und 1 Tor selbst dazu bei, die neuerliche Führung erzielt Dursun. Nach einer Stunde wirds turbulent: Platzverweis Kiel, Frankes Kopfball zum 3:1, postwendend 3:2, das mit Glück und Heuer-Fernandez über die Spielzeit gerettet wird. Grammozis Heimpremiere gelungen, der Stilwechsel vom Bolzen zum Kicken scheint eingeleitet.

#26: Patrick Herrmann tippt den Vorrundenstandard. Der HSV knüpft ans Derby an und spielt die Lilien an die Wand, 2:0 nach 15 Minuten. Grammozis wechselt früh und stellt um, in Hälfte 2 drehen die Lilien das Spiel, Stark mit Traumpass auf Mehlem, Kempe mit Traumfreistoß und Mehlem setzt den Dolchstoß ins starke HSV-Finish in der Nachspielzeit. Unerwartet und verdient, ein Sieg mit Moral, Kampf und Kick-Kultur.

Zwischenbilanz

Nur noch 7 Punkte in 8 Spielen bis zum Saisonzielminimum 39, das sollte mehr als machbar sein. Nach 3 Grammozis-Spielen mit zuletzt zwei 3:2-Siegen und 9 Punkten nach Schuster steigt der Mut in der Mannschaft und die Hoffnung auf mehr Fußballkultur. Scheint so, als sei Grammozis ein bisschen wie der Frühling. Einige Lilien blühen auf, und Mehlem darf endlich sein kreatives Potential ausspielen.

So gehts weiter

Könnte gut sein, dass nach der Länderspielpause die Frühlingssonne nicht nur im letzten März-Spiel gegen Regensburg scheint und die Menge weiter Lilientore bejubeln kann. Im April dann nur 1x zu Hause und 3x auswärts, wo das Punkten bislang nicht gerade ausgiebig ausfiel. 3 machbare Gegner, pflichtpunkten angesagt, dann die Kür in Köln. Nach den letzten Eindrücken könnte im Mai das Saisonfinale sogar sorgenfrei werden.

ALAIN BLÖ

So., 6.4., 13:30 Uhr, Greuther Fürth (A)
Sa., 13.4., 13 Uhr, FC Magdeburg (A)
So,, 21.4., 13.30 Uhr, VfL Bochum (H)
Fr., 26.4., 18.30 Uhr, I. FC Köln (A)
sv98.de

Punkte sammeln

Darmstadt-Glosse #128

Als gebürtiger Offenbacher, sagt mein Vater, ist es eine sehr schmerzliche Erfahrung mit ansehen zu müssen, wie tief der Deutsche Fußball gesunken ist und dass ausgerechnet Eintracht Frankfurt die deutsche Ehre hochhalten muss. Und ganz alleine UEFA-Punkte sammelt, sag ich, einem Lilienfan gehts damit übrigens nicht besser. Trotzdem, Respekt davor wie die kicken, sagt mein Vater. Und politisch ticken, sag ich, vor allem der Präsident. Das letzte Mal, dass ein Österreicher namens Adolf H. eine deutsche Truppe erfolgreich durch Europa geführt hat, sagt mein Vater, nahm das ein schlimmes Ende.

So einen zynischen Humor, sagt meine Mutter, haben nur gebürtige Offenbacher. Oder versteckte OFC-Fans, sag ich, das hat mit dem Leidensdruck bei Erfolglosigkeit zu tun. Stimmt, sagt meine Mutter, seit die Lilien wieder Punkte sammeln, seid ihr entspannter. Drei Siege in vier nachschusterlichen Spielen, sag ich, das kann sich sehen lassen. Und plötzlich, sagt mein Vater, können die sogar Fußball spielen.

Apropos zynischer Humor, sag ich zu meiner Mutter, weißt du, wer auch gebürtiger Offenbacher ist? Euer obergrüner hessischer Großwazir, antwortet mein Vater. Dann sei mal ein bisschen stolz, sagt meine Mutter. Worauf, frag ich, in Offenbach geboren oder ein Grüner zu sein? Grün zu sein, sagt mein Vater, wär mir derzeit etwas peinlich, zumindest in Darmstadt. Warum, fragt meine Mutter. Na ja, sagt mein Vater, Bäume fällen für ein nicht zu Ende gedachtes Straßenbahnprojekt und sich freikaufen mit Ökopunkten vom Oberfeld. Aber immerhin, sag ich, sie pflanzen ja auch ein paar nach, hier zwei Hassia-Bäumchen, da zwei Adesta-Bäumchen. Bringt Publicity, sagt mein Vater, und der Magistrat ist auch mal voll im Bild. Im übertragenen Sinne, sag ich, voll auf den Öko-Punkt gebracht.

Ist doch ganz praktisch, sagt mein Vater, das System. Welches System, fragt meine Mutter. Der Öko-Ablasshandel, sag ich, könnte man doch auch auf Privat übertragen: Ich verdiene mir meinen Barcelona-Flug mit ÖPNV und Radfahren. Ah ja, sagt mein Vater, und der OB fährt das ganze Jahr E-Bike statt Dienstwagen, damit er zwischen den Jahren in die Karibik fliegen kann. Jeder Kilometer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto, sagt meine Mutter, spart 140 g CO2 ein. Ein Überseeflug erzeugt 3,65 Tonnen CO2 pro Passagier, sagt mein Vater. Macht, sag ich, ungefähr 70,2 km am Tag, dann mal los.

Dann muss man halt noch ein paar Mal zum Oberfeld, sagt mein Vater, zum Kaffeetrinken. Oder ohne Plastikbecher Eis essen, sag ich. Waffel oder Mehrweg, sagt meine Mutter, nur das bringt was. Genau, sag ich, der Bioplastik-Eisbecher von Da Carlo ist voll der Müll. Bei der Herstellung entsteht zwar weniger CO2, aber wg. des Maisanbaus verhagelts die Bilanz, die ist genauso schlecht wie beim Erdölbecher. Dazu kommt noch, sagt mein Vater, dass der Mais als Nahrungsmittel wegfällt. Und die Becher landen sowieso im Straßenmülleimer und werden verbrannt. Aus der Kompostanlage müssten sie rausgesammelt werden, sag ich, weil sie sich zu langsam zersetzen, genauso, wie die Bioplastiktüten, das ist alles Fake. Schön sagt meine Mutter, dass wir uns mal so einig sind.

Lieber grüner Pfeil statt grüner Punkt, sag ich. Ah, sagt mein Vater, wir sollen über Verkehrspolitik reden. Du bringst es auf den Punkt, sag ich. Also, sagt meine Mutter, wir sind alle für Tempo 30 auf dem City-Ring, oder? 100 Punkte, sag ich, und für die Verlängerung der Lichtwiesenbahn bis zur Odenwaldbahn. Und für eine Straßenbahn von Groß-Zimmern bis Weiterstadt, sagt mein Vater. Und für Bijan Kaffenberger, sag ich, als Moderator des Konfliktes zwischen der grünen Oberförsterin und dem Landkreis. Und für die Überarbeitung des Radfahrkonzepts an der Kreuzung Rhein- und Kasinostraße, sagt mein Vater. Moment, sagt meine Mutter, das hat die Stavo gerade beschlossen. Eben, sag ich, wenn ihr das revidiert, könntet ihr ne Menge Punkte sammeln. Und, sagt mein Vater, euch damit von der Realisierung freikaufen. Der Offenbacher halt, sag ich zu meiner Mutter.

Hi, ich bin Thea Nivea.

Nivea hab ich von meinem Vater. Weil ich als Kind mal Nivea gegessen habe. Erklärt er jedem, ders nicht hörn will. Überhaupt erklärt er reichlich viel. Damit ich durchblicke, sagt er. Dabei blick ich schon durch, sogar bei Politik. Oder bei Fußball. Und erklär ihm auch manchmal was. Oder meine Mutter mischt sich ein. Was dabei raus kommt, na ja, könnt Ihr selbst lesen, jeden Monat.

Wenn Ihr mir was erklärn wollt, schreibt mir einfach: t.nivea@frizzmag.de

15
JAHRE
SHIRAZ

AUTHENTISCH
& EXKLUSIV

SHIRAZ

PERSISCHE SPEZIALITÄTEN

15 JAHRE
GASTRONOMIE AUS LEIDENSCHAFT

Wir bedanken uns für Ihre Treue!

DIEBURGER STR. 73, DARMSTADT | TEL. DA. 6011640 | WWW.SHIRAZ-RESTAURANT.DE

Der Frühling kommt

26. Gartenlust-Ausstellung

Zeitlose Produkte für Haus und Garten - das ist „Gartenlust."Allen Ausstellern liegt Qualität und Nachhaltigkeit am Herzen: Bauhaus-Klassiker, traditionsreiche Raumausstattung, Design-Gartenhäuser und kunstvolle Holzobjekte. Designer stellen Möbel- und Innenarchitekturideen vor, die TU Darmstadt spannt eine Brücke aus Papier über den Orangerie-Teich. Terracotta-Skulpturen und Lilien-Kleidung gibt es ebenso wie maßgefertigte Faserbeton-Möbel - und am Sonntag Livemusik vom Jazztrio „Triorität." MH

Fr., 26.4., bis So., 28.4., jeweils 10 bis 18 Uhr

Orangerie, Darmstadt

Mörderisches Hörspiel

Interaktiver Waldsterben-Krimi

Es ist nacht. Riccarda fährt über die Ludwigshöhe. Sie ist auf dem Weg nach Hause, doch sie wird nicht ankommen. Einer von 40 Fällen, die das interaktive Hörspielkrimi „Waldsterben" bereithält. Neben Hörspielkrimis organisiert die Darmstädter Veranstaltungsagentur exQuizit u.a. Teambuilding und Pubquiz. Einmal im Monat können sich Krimifans jetzt auf Mörderjagd begeben. In Teams müssen Rätsel gelöst werden.Geocaching und Co. verbinden sich zu einer modernen Schnitzeljagd. SD

Mo., 29.4., 15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz des Waldkunstpfades, Darmstadt

exQuizit, Wittmannstr. 30, Darmstadt
Tel.: 0177 / 2440347, E-Mail: mail@exquizit.de

■ exquizit.de

– 01. Mai –
Traditionelle offizielle Biergarteneröffnung im Grohe!

Mit Schlachtschüssel und Live Musik von Kaluza & Blondell

Eintritt frei

Nieder-Ramstädter-Straße 3, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 627 36 12 | www.grohe-bier.de

Aktionswoche zu fairer, nachhaltiger Kleidung

Fashion Revolution Week Darmstadt

„Kleider machen Leute", aber welche Leute machen unsere Kleidung und unter welchen Bedingungen wird sie hergestellt? Sechs Jahre nach Rana Plaza - dem Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch mit 1.127 Toten - erinnert die 2. Fashion Revolution Week Darmstadt an das tragische Unglück und daran, dass sich noch viel tun muss auf dem Weg zu fairer und nachhaltiger Mode. Die Aktionswoche umfasst Infostände, Vorträge, Kleidertauschparty, Filmabend, Modenschau und Näh- und Flickwerkstatt „Upcycling". Zu den Organisator*innen gehören der Weltladen, Greenpeace, die Hochschulgruppe Nachhaltigkeit, Attac, Agora bewegt e.V., die Alice-Eleonoren-Schule und mehr. Im Weltladen Darmstadt gibt es eine Infothek. MN

24. 4. bis 2.5., verschiedene Orte in Darmstadt

■ weltladen-darmstadt.de

■ facebook.com/FashionRevolutionWeekDarmstadt

Ein echter Pfundskerl!

Faisal Kawusi geht auf Tour

Lustig, selbstironisch, frech und liebenswürdig - Faisal Kawusi tourt seit Februar mit seinem Soloprogramm „Anarchie" durch Deutschland. Der sympathische Afghane nimmt in seiner Show kein Blatt vor den Mund und setzt sich mit Tabuthemen der Gesellschaft auseinander. Besonders sein persönlicher Alltag steht bei seiner Show im Mittelpunkt. Welchen Vorurteilen ist er als Comedy-Schwergewicht ausgesetzt? Und wie sieht der Alltag eines Afghanen in Deutschland aus?

Faisal erzählt ungefiltert - so, wie es eben nur jemand kann, der all das am eigenen Leib erlebt. Faisal versteht sich als Bindeglied zwischen Generationen und Kulturen. Absurde Geschichten, improvisierte Witze und große Pointen runden die Show ab. SD

FRIZZ verlost 3 x 2 Tickets.

Mi., 19.6., 20 Uhr, Stadthalle Heidelberg

■ faisal-kawusi.de

Mit diesem DataMatrixCode lässt sich der Weg des Produkts bis zum Hersteller zurückverfolgen.

Die EU als Lebensretter?

Pulse of Europe Darmstadt feiert Europa

Die EU hat den Ruf, dass sie ihre Regelungswut übertreibt. Dem lukrativen Geschäft mit gefälschten Arzneimitteln, an denen laut WHO jährlich eine Mio. Menschen sterben, kann aber nur mit einer europaweiten Richtlinie ein Riegel vorgeschoben werden. Das neue Kennzeichnungssystem SecurPharm wurde schon 2011 entwickelt und tritt nun in Kraft. Um Menschenleben zu retten, mussten nicht nur Regierungen ins Boot geholt, sondern auch 22.000 Hersteller, Apotheker, Großhändler und Kliniken von der kostspieligen Umstellung überzeugt werden. Aber nun haben die Patienten die Sicherheit, dass es sich wirklich um das verordnete Medikament handelt - mit allen Wirkungen und Nebenwirkungen auf dem Beipackzettel. MH

BUFFET BLEU - europäisch essen & europäisch wählen am Europawahltag

So., 26.5., 11 Uhr, Marktplatz Darmstadt

■ buffet-bleu.eu

Genuss & Kultur
feiner Drinks

MALTBAR
craft beer | whisk(e)y | Cocktails

Rheinstraße 41
64283 Darmstadt
www.maltbar.de

Di - Do 18 - 00 Uhr
Fr - Sa 18 - 02 Uhr
So & Mo Ruhetag

Neue Cocktailkarte
ab 01. April 2019

Airport-Touren „auf Flughöhe 0“

Ausflugsziel Flughafen Frankfurt

Internationaler Verkehrsknotenpunkt und ganzjährig lohnendes Ausflugsziel - Frankfurt Airport ist beides. Flugzeuge aus der ganzen Welt und das lebendige Treiben auf dem Vorfeld können hautnah erlebt werden, auch, ohne selbst abzuheben. Es werden verschiedene Touren (ab 45 Minuten Dauer) angeboten, so z.B. die Terminal 3-Tour, die unmittelbar an die Baustelle des künftigen Terminals heranführt, weitere Highlights wie die Abfertigungen an den Flugzeugpositionen, das riesige Tanklager, die Frachtbereiche sowie die Airbus A380 Wartungshalle der Lufthansa (von außen). Erfahrene Tour-Guides liefern spannende Hintergrundinformationen. Wer noch mehr Flughafen-Atmosphäre haben möchte, der ist auf der Besucherterrasse des Terminal 2 genau richtig. MH

■ FRA-Tours.com

Darmstadt zeigt sich beweglich

Die Mobilitätsausstellung

„Darmstadt Mobil” präsentiert, was heute schon möglich ist - vom Elektrofahrrad bis zu alltagstauglichen Fahrzeugen. Neben Infoständen zu den Themen Radverkehr, Carsharing, ÖPNV-Ausbau gibt es eine Fahrradausstellung im City Carree sowie zahlreiche Stände von Autohändlern. Damit nicht genug: Bike-Show und die Möglichkeit Segways in einem Parcour Probe zu fahren sorgen dafür, dass es nicht langweilig wird. Interessierte können sich freuen: Am Sonntag wird es ab 11 Uhr eine Oldtimerausstellung geben, auf dem Langen Lui oder dem Weißen Turm kann man sich die auch von oben ansehen. Für hungrige Bäuche gibt es Imbissstände, für musikalische Unterhaltung sorgt „Acoustic Swing Duo” auf dem Stadtkirchplatz. JD

Sa.,13.4., und So.,14.4., 11-18 Uhr, Innenstadt Darmstadt

■ darmstadt-citymarketing.de

vhs 100 Jahre Wissen teilen

Demokratie braucht Bildung

100 Jahre Volkshochschule Darmstadt

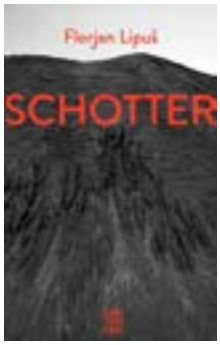
Als der dänische Bischof, Politiker und Schriftsteller Nikolaj Severin Grundtvig 1844 die erste Volkshochschule der Welt gründete, konnte er nicht ahnen, dass seine Prinzipien Bildung für alle und Lebenslanges Lernen derart erfolgreich sein würden. Zu den ersten in Deutschland, die sich im Fahrwasser der Novemberrevolution von 1918/19 bildeten, gehörte die Vhs Darmstadt. Wilhelm Leuschner besaß die Mitgliedsnummer 1 im Verein, der sich 1921 gründete und 1938 von den Nazis aufgelöst wurde. Immer wieder haben sich die Volkshochschulen seither neu erfunden, so auch die Vhs Darmstadt, die am 2. November ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Grund genug, Geschichte, Gegenwart und Zukunft in den Blick zu nehmen. MH

Vhs – Vortragsreihe zum Jubiläum, Justus-Liebig-Haus, Darmstadt:
Do., 4.4, 19 Uhr: Dr. Peter Engels „Die Anfänge der Volkshochschule Darmstadt"
Mo., 29.4, 19 Uhr: Wolfgang Hasibeter „Kultur für alle – Wilhelm Leuschner, die Idee des Kulturstaats und die Volkshochschule"
Di., 14.5., 19 Uhr: Prof. Dr. Julika Bürkin „Welche Politische Bildung für welche Demokratie?"

■ vhsonline.darmstadt.de

FRIZZ empfiehlt!

Buch des Monats April 2019



Florjan Lipuš:
„Schotter"
Übersetzer Johann Strutz

Begründung der Jury (Auszug)

Eine Gruppe Nachgeborener versucht in diesem so grandios schonungslosen Buch, im „Schotter" zwischen den Barackenresten eines ehemaligen Konzentrationslagers, die Fuß- und Sohlenabdrücke ihrer Vorfahren zu erspüren, Kärntner Slowenen, die von den Nazis hier ermordet wurden. Florjan Lipuš der bedeutendste Schriftsteller des slowenischen Sprach- und Lebensraums, lässt diesen Nachgeborenen keine Chance, die Geister der Vergangenheit in einem „Gedächtnismarsch" dem Vergessen zu entreißen. Die Gegenwart, das Dorf, das die Gedächtnisgeher ausgestoßen hat und sich vor ihnen misstrauisch wegduckt, sind stärker. Wer weiterleben will, kommt mit Erinnern nicht weiter. Zwei Kinder spüren das am eigenen Leib – und werden darüber erwachsen. „Wider das Vergessen" ist eine himmlisch schöne Losung. Für die Sonntagsreden. „Für das Vergessen" ist eine höllisch hässliche Losung. Für den Überlebensalltag. Diese Feststellung ist gewaltiger und größer, als es jede Klage wäre. GERHARD STADELMAIER

gebunden, 138 Seiten, Jung und Jung Verlag, Salzburg (A)
Deutsche Erstausgabe (1. März 2019), ISBN: 978-3-99027-229-9, 20,- €

Oper
RUSALKA
Lyrisches Märchen
von Antonín Dvořák
Vorstellungen am
04., 12. und 18. April

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

Kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de

© Hans Jörg Michel

Wofür schlägt dein Herz?

Fotowettbewerb Darmstadt digital

2017 gewann Darmstadt den Titel „Digitale Stadt" - jetzt können die Bürger*innen ihren Kampfgeist beweisen. Alles dreht sich um die Frage, was das digitale Darmstadt für die Einwohner ausmacht. Bis zum 14. April können Fotos, die einen Bezug zum Thema Digitalisierung haben und in Darmstadt aufgenommen wurden, eingeschickt werden. Voraussetzung: Die Teilnehmer*innen müssen über 18 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz in Darmstadt oder im Kreis Darmstadt-Dieburg haben. Eine Jury wählt zehn Sieger aus, für alle Bürger*innen gibt es die Möglichkeit, ab dem 15. April im Online-Voting den Publikumspreis zu wählen. Zu gewinnen gibt es einen individuellen Workshop bei einem Profifotografen und spannende Sachpreise. KS

■ darmstadtimherzen.de

TECH-Konferenz, Jobmesse, Festival

IT-Karrieretag goes ITCS

Beim IT && Career Summit (ITCS) im darmstadium werden über 150 Unternehmen, Start – Ups und Kooperationspartner vertreten sein - unterstützt u.a. von der IHK Darmstadt und der Digitalstadt GmbH. Die Besucher erwarten hochkarätig besetzte Keynotes, Vorträge und Workshops über u.a. Künstliche Intelligenz, eine Podiumsdiskussion und sogar ein Biohacking-Special – auf der Bühne wird live ein Implantat eingesetzt. Das Event ist mehr als eine Karrieremesse: Es gibt einen Hackathon über 24 Stunden, ein Tischtennisturnier, Street Art, eine hippe Start-Up Area, VR-Simulatoren und einen Escape-Room. Ab 17 Uhr findet das Live Konzert „RockIT" statt, die Gelegenheit zu netzwerken bei Brezeln, Bier und Rock-Musik. JD

Di., 30.4., ganztägig., Schlossgraben I, Darmstadt

■ it-cs.io

„Alla Gude"

„Lichtenberg" legen zweite CD vor

Dass Mundart und Heimatliebe auch weitab von Volksfest und Schlagerromantik funktionieren können, hat die Band „Lichtenberg" um „Shaqua Spirit"-Frontmann Marcel Zocher mit ihrem hochgelobten Debütalbum „Das Glück liegt vor der Tür" und souligen Odenwald-Klassikern wie „Scholze Gret" eindrucksvoll bewiesen. Am 3. Mai erscheint nun der Nachfolger „Alla Gude", der thematisch weitere Kreise zieht und sich neben dem Odenwald ganz Hessen widmet. Ein Großteil der fünfzehn neuen Songs sind Eigenkompositionen, die -auch das ist neu- teils in Mundart, teils auf hochdeutsch gesungen werden. Auch stilistisch ist „Alle Gude" enorm vielfältig definiert den Sound der Lichtenbergschen „neuen deutschen Folksmusik" von HipHop über Rap, Rock, Funk und Pop über Reggae und Rock'n'Roll bis hin zum Schlager. BM

■ lichtenberg-musik.de

Foto: Rüdiger Dunker

„E bedeidender Nutze, ohne Froog."

Datterichs Wochenmarkt

Frisches Obst und Gemüse aus der Region, duftende, bunte Blumensträuße und eine große Auswahl an Leckereien: Datterichs Wochenmarkt geht in die nächste Runde. Das Rezept des Monats, die „grüne Leseecke" der Büchergilde am Marktplatz sowie Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Kinder warten auf die Besucher*innen. Mitarbeiter*innen des Büros der Bürgerbeauftragten beantworten Fragen und stehen für Diskussionen zum Thema „Bürgerhaushalt" zur Verfügung. Erstmalig ist auch ein Weinstand mit Ausschank auf dem Wochenmarkt vertreten. Musikalisch begleitet wird der Saisonstart durch das „Acoustic Swing Duo" (ab 11 Uhr, Foto)). Wie immer am ersten Samstag im Monat wird der Datterich höchstpersönlich anwesend sein. MH

Sa., 6.4., 8-14 Uhr, Marktplatz

■ darmstadt-citymarketing.de/veranstaltungen/datterichs-wochenmarkt

20 X 17

FOODERIA

food we love

PREMIUM-PIZZA-LIEFERSERVICE

GRAFENSTRASSE 25,
64283 DARMSTADT

Jetzt online bestellen!

WWW.FOODERIA.CO

COMING SOON

NEUERÖFFNUNG

IN DEINER STADT

BIOBU – fair, nachhaltig, modern
...Geschirr und vieles mehr aus fairem Handel.

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151 · 21911

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

IMMO UMMINGER

Möchten Sie Ihre Immobilie professionell verkaufen / vermieten?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Professionelle Immobilienvermittlung seit 45 Jahren
Heidelberger Straße 32 • 64285 Darmstadt
Telefon: 06151 - 951 07 91 • Telefax: 06151 - 29 45 91
E-Mail: immo-umminger@t-online.de

Bei Vorlage dieser Anzeige gibts eine Fritz Kola (0,2l) gratis zur Burgerbestellung!

Burger des Monats:
Double Cheeseburger
mit Provolone, Champignons, Lauchzwiebeln & Bacon

DAVID & GOLIATH
AUTHENTIC FOOD

GRAFENSTRASSE 33 · DARMSTADT · 06151 9188944 · WWW.DAVID-GOLIATH.INFO

Reise-Experten-Tipp

Städtereise: Edinburgh

FRIZZmag: Städtereisen sind sehr beliebt. Welche Stadt empfehlen Sie uns aktuell, Frau Poth?

Ann-Christin Poth: Ich war letztes Jahr vier Tage in Edinburgh und bin total begeistert. Als Ziel für Städtereisen ist es noch relativ unbekannt und daher noch nicht so überlaufen. Es gibt zahlreiche Verbindungen von deutschen Flughäfen aus und eine praktische Busverbindung zwischen Flughafen und Stadt. Edinburgh ist eine sehr schöne mittelalterliche Stadt mit vielen historischen Gebäuden, ich habe mich gleich wohlgefühlt. Man kann vieles zu Fuß erlaufen. Tipp für ein Hotel: Das „adagio Aparthotel“ ist ein von außen historisches, aber im Inneren modernes und recht günstiges Hotel, das zentral in der Royal Mile liegt.

Und welche Sehenswürdigkeiten können Sie empfehlen?

Das Edinburgh Castle gehört zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Schottlands. Von dort gelangen Besucher über die Royal Mile bis zum Holyrood Palace, einer offiziellen Residenz der britischen Königin. Sehenswert sind auch das National Museum of Scotland und die National Gallery, ein Museum mit wunderschönen Gemälden - bei beiden ist der Eintritt frei. Shoppen und gut essen lässt es sich in der Princes Street. Wunderschön ist auch der Royal Botanic Garden aus dem 17. Jahrhundert.

Welche Ziele bieten sich für Ausflüge an?

Der Calton Hill und der 251 m hohe Hausberg Arthur’s Seat bieten einen tollen Ausblick auf die Altstadt. Etwas außerhalb gibt es eine sehr schöne kleine Kirche, die „Rosslyn-Kapelle“ aus dem 15. Jahrhundert mit sehr detailgetreuen beeindruckenden Ornamenten. Leseratten kennen sie aus dem Buch „Sakrileg“. Von Edinburgh aus kann man auch Rundreisen buchen. MN

TUI Darmstadt, Adelungstraße 9, Darmstadt, Tel.: 06151 / 99470
■ tui-reisebuero.de/darmstadtl

TUI Griesheim, Wilhelm-Leuschner-Straße 23, Griesheim, Tel.: 06155 / 70080
■ tui-reisebuero.de/griesheiml

2. Darmstädter Yoga Convention

30 Kurse, 25 internationale Yogalehrer*innen

TEXT: MARTINA NOLTEMEIER | FOTO: VERANSTALTER

Ein Yoga-Event der besonderen Art findet am Wochenende des 18. und 19. Mai statt - die 2. Darmstädter Yoga Convention. Angeboten werden im Body Culture in der Pfnorstraße über 30 Kurse, Seminare und Workshops für Einsteiger und geübte Yogis.

25 bekannte und internationale Yogalehrer*innen und Top-Referenten der Yoga-Szene werden nach Darmstadt kommen: Timo Wahl, Jang Ho Kim, Hie Kim, Stephan Suh, Andrea Sauter, Oscar Carrillo, Ami Norton und Yogalehrer der Studios. Das Highlight: ein Kirtan Konzert by Prema Hara. Es wird ein vielseitiges Yoga Programm geben. Stilrichtungen wie Hatha- Vinyasa- bis hin zu Kundalini Yoga werden Yogi Herzen begeistern. Auch beliebte Formate wie Yin-, Anti Gravity - und Faszien Yoga werden zu finden sein. Renommierte Yoga Lehrer, wie zum Beispiel Timo Wahl, der die Yoga Szene seit über 20 Jahren prägt und als einer der Pioniere des modernen Vinyasa Yogas in Deutschland gilt, werden auf der Convention unterrichten. Auch Rebecca Schwarz, die seit 2013 in den Body Culture- und AMANUSA-Studios vielfältige Yogakurse lehrt und bekannt ist für ihre präzise Anleitung, wird an diesem Wochenende zu finden sein.

Timo Wahl

Rebecca Schwarz

Vor und nach den Workshops und Vorträgen kann über einen Yoga Market Place geschlendert werden, wo unter anderem handgefertigter Yoga Schmuck von Om Devi Design zu finden ist, und die namenhafte Sportmarke Lululemon eine Selektion ihrer Mode und Yogamatten vorstellt.

Veranstalter der Yoga Convention ist das Body Culture. Mit seinen 17 Partnerstudios in der Region bieten die Clubs ein sehr umfangreiches Yoga Angebot in Darmstadt und Umgebung mit vielen unterschiedlichen Yoga-Stilen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Body Culture verlost 4 x 1 Tagesticket.

■ bodyculture.de/yoga-convention

Für FRIZZ-Leser*innen gibt es einen Rabatt von 10 Prozent.

Einfach den QR-Code scannen und „FRIZZ10“ als Code beim Ticketkauf eingeben!

„Mit meiner Gastronomie möchte ich Emotionen wecken.“

Das Shiraz feiert sein 15-jähriges Jubiläum

INTERVIEW: MARTINA NOLTEMEIER | FOTO: KLAUS MAI

2004 eröffnete das Shiraz als erstes persisches Restaurant in Darmstadt. Inhaber Nima Ghamari lebt seit rund 30 Jahren in Darmstadt. Wir sprachen mit ihm über die persische Küche, erfolgreiche Gastronomie und gesunde Ernährung.

FRIZZmag: Herr Ghamari, Sie kamen als Flüchtling nach Deutschland. Wie kam das und wie waren Ihre ersten Stationen?

Nima Ghamari: Ich kam vor rund 30 Jahren mit 14 alleine aus dem Iran nach Deutschland, das war zur Zeit des Iran-Irak-Krieges. Mein Abitur machte ich am Schuldorf Bergstraße und studierte vier Semester Bauingenieurwesen. Anschließend habe ich eine Kochlehre im Darmstädter Hof in Seeheim gemacht. Und da wurde ich infiziert mit dem „Gastronomie-Virus“.

Wie kam es zur Eröffnung vom Shiraz?

1999-2003 war ich Betriebsleiter des Restaurants Pizzeria „Lokales“. Das Shiraz – mein erstes Restaurant – eröffnete ich 2004 in der Hügelstraße. Ich wollte gerne ein authentisches persisches Lokal eröffnen, das den Darmstädtern meine Kultur näher bringt. Dafür habe ich im Vorfeld mehrere Monate in einem Restaurant im Iran gearbeitet. Das Djadoo im Johannesviertel folgte 2012, das Shiraz zog 2013 in die Dieburger Straße um. Ich erfüllte mir hier einen Traum und gestaltete das Interieur nach dem Vorbild eines orientalischen Palastes.

Wie waren die Bedingungen damals für die Eröffnung eines persischen Restaurants?

Damals prägte das Motto „Geiz ist Geil“ den Zeitgeist, es waren daher für eine hochwertige Gastronomie wie im Shiraz erstmal schwierige Jahre. Es hat sich aber im Laufe der Jahre gut entwickelt, man muss als Gastronom oft einen langen Atem haben.

Welche Faktoren sind Ihrer Meinung nach wichtig für eine erfolgreiche Gastronomie?

Gastronomie ist ein Gesamtkonzept. Viele Faktoren spielen eine Rolle. Qualität oder „frisches Kochen“ alleine reicht beispielsweise nicht aus. Das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Quantität, das Ambiente, die Freundlichkeit des Personals, der Service, Marketing/Werbung, betriebswirtschaftliches Management und Know-How sowie viele Kleinigkeiten spielen eine Rolle. Mit meiner Gastronomie möchte ich Emotionen wecken, Gastronomie bedeutet für mich auch Leidenschaft.

Sie sind ja in Ihren Restaurants nicht immer für Ihre Gäste als Chef sichtbar ...

Es war für mich nie wichtig, dass ich selbst immer dabei bin, aber ab und zu koche ich noch. Die Inhaber sollten die Aufbauarbeit leisten, koordinieren und die Qualität beurteilen. Ich möchte lieber im Hintergrund bleiben – die Gäste kommen wegen des Gastronomie-Konzeptes, nicht wegen Nima Ghamari. Wichtig sind meine Mitarbeiter*innen – sie repräsentieren das Shiraz. Man sollte nicht betriebsblind werden und den Betrieb und die Qualität immer wieder neu hinterfragen. Es ist wichtig, dass man nicht unbedingt im Betrieb, aber am Betrieb arbeitet.

Welche Rolle spielt das Personal?

Die Mitarbeiter*innen sind eine Hauptsäule für den Erfolg der Gastronomie. Denn: Es zählen nicht nur die Zahlen, sondern

auch, ob das Personal mit Herz und Seele dabei ist. Ich habe das Glück und die Ehre, langjährige Mitarbeiter bei mir zu haben, die mit ganzem Herzen dabei sind. Derzeit beschäftige ich rund 50 Mitarbeiter*innen.

Sie beschäftigen sich ja schon lange mit Ernährungsfragen. Nach einer aktuellen Bloomberg-Studie ist Deutschland beim Gesundheits-Ranking auf Platz 23 abgerutscht. Wie kommt das?

Das ist erschreckend, dass ein Land, in dem es eine so große Auswahl an guten Lebensmitteln gibt, so weit unten im Ranking steht. Ich glaube, hier muss ein Umdenken stattfinden. Es gibt einen Teil der deutschen Bevölkerung, der sich sehr gesund ernährt und überwiegend Lebensmittel in Bio-Qualität kauft. Wir haben in Deutschland oft noch nicht die Einsicht, dass gesunde Lebensmittel ihren Preis haben. Das geht vom Ei bis zum Öl. Das teure Motor-Öl für ihr Auto wird ohne Murren gekauft, aber das Öl zum Kochen und Backen darf nur 5 Euro kosten. Dabei ist gerade ein hochwertiges Öl so wichtig. Im Shiraz verwenden wir beispielsweise nur hochwertiges Olivenöl oder ein Albaöl aus Schweden. Weil zu viele ungesunde Kohlenhydrate, Fette und Zucker in Fertigprodukten stecken, sind Fertigsaucen bei uns tabu. Auch eine Fritteuse gibt es in unserer Küche nicht.

Welche Fleischarten können Sie empfehlen?

Dem Shiraz wird manchmal nachgesagt, es sei relativ teuer. Ich achte aber sehr auf die sorgfältige Auswahl hochwertiger Lebensmittel, die haben einfach ihren Preis. Lammfleisch kann ich aus ökologischer Sicht nur empfehlen, weil die Tiere ausschließlich mit Gras gefüttert werden und nicht mit Hormonen. Das Hühnchen, mit dem wir kochen, kommt aus Deutschland. Unser Fleisch hat einen geringen Teil an gesättigten Fettsäuren.

Wie beobachten Sie die Entwicklung, dass sich immer mehr Menschen vegetarisch oder vegan ernähren?

Das begrüße ich sehr. Aber auch hier fehlt oft die Sichtweise der Gäste, dass Gerichte für Gemüse nicht billiger sind als solche mit Fleisch. Ein Kilo Auberginen kann mehr kosten als ein Kilo billiges Fleisch, hinzu kommen ja auch noch andere Gemüse, Gewürze und Kräuter. Außerdem bleiben alle anderen Kosten wie für Miete oder Personal gleich – ob ich Fleisch oder Gemüse zubereite.

Welche Lebensmittel liegen Ihnen besonders am Herzen?

Dass die Lebensmittel auch unter ethischen Gesichtspunkten gut produziert werden. Wenn ich Ethik, Ehrlichkeit als Maßstab nehme, lande ich automatisch in einem anderen Preissegment.

Warum ist die persische Küche so gesund?

Der persische Reis hat zum Beispiel einen geringeren Anteil an Kohlenhydraten als der normale, da er in einem aufwendigen Verfahren zubereitet wird. Dadurch ist er gesünder und leichter bekömmlich. Auch wird in der persischen Küche mit sehr vielen Gewürzen und Kräutern gekocht, die eine gesundheitsfördernde Wirkung haben, wie Ingwer, Kurkuma, aber auch Nelken, Zimt und Kardamom. Die Wirkung kann entzündungshemmend, blutzuckersenkend, virenhemmend, antioxidantisch oder stimulierend für das Immunsystem sein. Und Proteine werden über Fleisch, Bohnen, Linsen und Bockshornklee abgedeckt.

Wie empfinden Sie die Darmstädter Gäste?

Ich bin froh, dass meine Restaurants in Darmstadt sind. Das Darmstädter Publikum ist interessiert, weltoffen und sehr kulturbegeistert. Ich bin ein stolzer Heiner.

Ihr Resümee für 20 Jahre Gastronomie?

Kommerz ist nicht das Wichtigste – ich bin ein glücklicher und zufriedener Gastronom in Darmstadt.

Shiraz

Dieburger Straße 73, 64287 Darmstadt

Tel.: 06151 / 60 11 640

■ shiraz-restaurant.de

Über den Dächern von Darmstadt

Die Upéro Skybar vereint Traumausblick, Kulinarik und Events

TEXT: MARTINA NOLTEMEIER | FOTOS: KLAUS MAI

Einen grandiosen Rundblick über ganz Darmstadt bis zur Bergstraße bietet das Upéro. Gäste können köstlich speisen, Cocktails genießen oder feiern. Als Highlights locken mittags der Business Lunch, ein üppiger Sonntagsbrunch und DJ-Abende.

Mit dem Aufzug geht es im UP - dem bunten Hochhaus in der Eschollbrücker Straße - in den 11. Stock. Oben angekommen sind die Gäste überwältigt von dem wunderschönen Rundblick. In romantischer Atmosphäre erlebt man hier wunderbare Sonnenuntergänge. Der Clou ist die Panoramaterrasse, auf der man sich den lauen Sommerwind um die Nase wehen lassen kann.

Mirsad Ruhotina (Foto), bekannt vom Mezzo, hat das Upéro im März 2018 übernommen: „Ich habe in dieser Location ein riesiges Potenzial gesehen. Die Lage ist einfach einmalig“. Mit einem neuem Gastro-Konzept wurde ein gemütlicher Ort geschaffen zum köstlich Essen und Cocktails in toller Atmosphäre genießen. Das Interieur ist stilvoll und edel. Die gesunde, mediterrane Küche wird frisch mit saisonalen Zutaten zubereitet und ansprechend präsentiert - ideal auch für Vegetarier und Veganer. Die Schlemmerblock-Gutscheine werden hier ebenfalls akzeptiert.

Sehr beliebt ist der Business Lunch von 11.30 bis 14.30 Uhr - hier gibt es drei wechselnde Hauptgerichte incl. Suppe, Salat und Kaffee von 8,50 bis 10,90 Euro. Ein weiteres Highlight ist der Brunch am Sonntag von 11 bis 14.30 Uhr für 29 Euro. Darin enthalten sind ein Glas Prosecco, Kaffeespezialitäten, Säfte, Frühstück vom Feinsten und warme Speisen. Bei schönem Wetter wird der Brunch verlängert - ab 15 Uhr soll es dann sonntags ausgesuchte süße Leckereien geben und ab 18 Uhr Grillbuffet mit Salaten. Auch für Nachtschwärmer oder nach einem Theater-Besuch ist die Penthouse-Bar eine TOP-Adresse, denn sie hat von Dienstag bis Donnerstag bis 1 Uhr bzw. am Freitag und Samstag bis 2 Uhr geöffnet. Noch ein Geheimtipp ist das Upéro für private Feste oder Firmenfeiern. Die Lounge hält 70 Plätze bereit, die Terrasse weitere 70 Plätze.

Und über den Dächern von Darmstadt darf auch getanzt werden - mit der exklusiven Partyreihe TOP 40 Club für alle ab 40. Hier treffen sich Gleichgesinnte in lockerer Atmosphäre zu einem spritzigen Cocktail, der bekannte DJ Peter Gräber legt auf.

im UP-Darmstadt, II. Stock,
Eschollbrücker Straße 2, Darmstadt

Tel.: 06151 / 49 30 090
E-Mail: m.ruhotina@upero-skybar.de

Mo-Fr: 11.30-14.30, Fr-Sa: 18-2, So: 11-14.30,
So ab Mai durchgehend bis 23 Uhr

upero-skybar.de

Foto: Klaus Mai

Vegetarische und vegane Vielfalt

Lahore Palace

Die indische Küche ist für ihre große Auswahl an pflanzlichen Gerichten bekannt. Im Lahore Palace stehen daher zahlreiche vegetarische und vegane Köstlichkeiten auf der Speisekarte, angefangen mit mariniertem Gemüse in Kichererbsenteig, gefüllten Teigtaschen bis hin zu Hauptgerichten wie Gemüse in milder Kormasoße mit Mandeln, Cashewnüssen und Kokosmilch oder Basmati Reis mit frischem Gemüse, Mandeln, Rosinen und Safran. Eine besondere Delikatesse sind frische Okraschoten und gelbe Linsen. Vegetarier können einen hausgemachten Frischkäse mit Paprika in Tomatensoße probieren. Und für Schleckermäuler gibt es als Dessert „Firni“ - ein veganer Reispudding mit Rosenwasser, Mandeln, Kardamom und Kokosmilch. MN

Eschollbrücker Straße 5, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 33229, Mo-So: 11.30-14.30 und 18-23.30

■ lahore-palace.de

Mela lecker!

Café Mela

Mela, Mela, Mela - auf Malta hört man dieses Wort an jeder Ecke. Was es genau bedeutet, weiß eigentlich keiner. Es ist ein sprachlicher Rahmen, der auf alles mögliche angewendet werden kann. „Genau wie diese vier Buchstaben in Mela soll auch mein Café einen Rahmen bieten, dem jeder Gast Leben einhauchen kann.“, erzählt Nicole van Venroomy, Inhaberin des Cafés. In gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre versorgt sie ihre Gäste liebevoll mit Kaffee, Frühstück und selbstgebackenem Kuchen. Die moderne Einrichtung steht im Kontrast zum 350 Jahre alten Fachwerkhaus. Im großzügigen Außenbereich am Forstmeisterplatz kann im Sommer rauschenden Pappeln und - je nach Wind - Klängen aus dem Jazzinstitut gelauscht werden.

Forstmeisterstraße 3, Bessungen, Tel.: 06151 / 13611 80

Mai bis September: Mi-So, 10 bis 22 Uhr, Oktober bis April, Mi-So. 10 bis 19 Uhr

■ mela.café

Hauptsponsoren

MERCK

Braustübl

HAUPTSPONSOR DES SCHLOSS-GRABENFESTES entega

Medienpartner

Echo Wir sind VRM

Montag bis Freitag 18:00 Uhr RTL HESSEN

FRIZZ MAG.DE

hr3

schloß~graben fest 2019

30.05. — bis — 02.06.

In Darmstadts City, rund ums Schloss. Über 100 Acts und Kulinarisches aus aller Welt.

Culcha Candela
voXXclub Chefket
Chef‘Special
Neonschwarz

Eintritt frei bis Einlassstop

Wir feiern Musik.

www.schlossgrabenfest.de

Premium-Co-Sponsor loop5

H+Hotel Darmstadt · ASB · bauverein AG · PLAKATEAM · hikosystems · copycosmos · STAGE SHOW FESTIVAL GMBH · feedback werbeagentur · WELCOME HOTEL DARMSTADT

Da Ponte-Festival

19. Dotter-Konzert in Eberstadt

Beim diesjährigen Da Ponte-Festival in der Reihe der Dotter-Konzerte, das in Kooperation mit der Da Ponte-Stiftung Darmstadt entsteht, präsentieren sich vielversprechende, junge Nachwuchskünstler*innen im Ernst-Ludwig-Saal Eberstadt. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Glinka, Chopin, Liszt, Saint-Saëns, Verdi, Puccini und anderen mehr. Besonderes Augenmerk gilt auch in diesem Jahr den Preisträgern des Inge Murjahn-Wettbewerbs.

In wechselnden Besetzungen wirken mit: das Da Ponte-Klaviertrio, bestehend aus Astrid Mäurer (Violine), Alexander Zhibaj (Violoncello, Preisträger 2017) und Anna Stepanova (Foto, Klavier, Preisträgerin 2018) sowie Dongmi Ju (Sopran), Edward Youngwon Yoo (Tenor) und Kyoung Jae Moon (Bariton). MH

Da Ponte-Festival mit Preisträgern des Inge-Murjahn-Wettbewerbs

Sa., 27.4., 19 Uhr, Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt

■ dotter-stiftung.de

Traditionelles Karfreitagskonzert

Konzertchor, hochkarätige Solisten und Beethoven Akademie Orchester Krakau

Unter Leitung von Wolfgang Seeliger bieten der Konzertchor Darmstadt und das hochkarätige Solistenensemble mit Xenia von Randow (Sopran), Sarah Mehnert (Alt), Rolf Romei (Tenor) und Claudius Muth (Bass), begleitet vom Beethoven Akademie Orchester Krakau ein spannendes Programm. Im ersten Teil wird Ludwig van Beethovens Oratorium „Christus am Ölberge" zu hören sein und durch die bekannte Tanz-Choreographin Christina Comtesse in Szene gesetzt. Im zweiten Teil des Karfreitagskonzerts kommt Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in der Fassung von Karl Marguerre/Dorothee Heath zur Aufführung. Mozarts Musik thematisiert in faszinierender Weise die Auseinandersetzung des am Leben hängenden Menschen mit dem nahenden Tod. MH

Karfreitag, 19.4., 17 Uhr, darmstadtium, Darmstadt

Einführungsvortrag: 16 Uhr im Raum Copernicium

■ konzertchor-darmstadt.de

„Was wäre ich ohne mich?"

Helmut Lortz zum 99sten

„Helmut Lortz kann man besten mit Helmut Lortz beschreiben", schrieb Ex-OB Peter Benz anlässlich Lortz` 85. Geburtstags. Z.B. mit seinem Vornamens-Akrostichon „Habe Ehrfurcht, liebe mächtig und träume." Oder mit: „Meine Augen haben nie Feierabend."

„Auch sein Kopf, seine Hand oder sein Lortzertlächeln haben nie Feierabend", schrieb der Darmstädter OB weiter. „Deswegen ist der Lortzert das Genie des Könnens und der Untertreibung. Seine Denklust ist unerschöpflich. Seine Hand-Schrift unverkennbar. Seine Liebenswürdigkeit ist berühmt." 20 Monate später machte der „Lortzert" Feierabend. Er starb am 4. Januar 2007 in Darmstadt. Am 25. April dieses Jahres wäre er 99 Jahre alt geworden.

Helmut Lortz, geboren in Schneppenhausen, zog als Dreijähriger mit seinen Eltern nach Arheilgen. Nach der Schulzeit besuchte er die Bildhauer-Fachschule in Erbach, die Vereinigte Staatsschule in Berlin verließ er als Meisterschüler im Fach Bildhauerei. 1952-1958 war er Dozent an der Werkkunstschule in Darmstadt, 1959 wurde er an die Hochschule für bildende Künste nach Berlin berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung 1986 Professor für experimentelle Grafik war.

Lortz, hoch dekoriert, hoch gelobt, hoch geschätzt, begegnet man überall. Der Lausbub auf dem Heinerfestplakat, der alljährlich Alle zum Kommen einlädt, ist eine Art Selbstporträt, das Logo des Literarischen März so genial minimalistisch wie sein vielleicht berühmtestes Signet, das der Berliner Funkausstellung.

Gezeichnet und gemalt hat Lortz schon immer. 1947 hatte er seine erste Ausstellung in der Ruine des Mollerbaus. Zusammen mit Wilhelm Loth erhielt er 1956 den ersten Darmstädter Kunstpreis, 1970 die Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt.

Ausgedehnte Studienreisen führten ihn durch die halbe Welt und vor allem nach Südfrankreich, er war als Mitglied der Darmstädter Sezession bei fast allen Pleinairs in Mirabel dabei. Hier hat er viele Skizzenbücher gefüllt mit reizvollen Landschaften, Stillleben und Blumen.

Im „Saustall", einem Nebengebäude seines Elternhauses, das er nach der Rückkehr aus dem Krieg zu seinem Wohnhaus umgebaut hatte, traf sich alles, was Kopf und Hirn hatte und sich mit der Zukunft beschäftigte. Hier wurde Kulturpolitik gemacht.

Im Künstlerhaus Ziegelhütte hat Lortz nach seiner Emeritierung und Rückkehr nach Darmstadt ein Atelier und eine neue künstlerische Heimat gefunden. Dort wird am Abend seines Geburtstages die ihm gewidmete Ausstellung eröffnet. „Vielerlei aus meinem Leben" hätte Lortz selbst sie vielleicht betitelt. Vielleicht könnte sie auch heißen: „Was wären wir ohne Helmut Lortz". MH

Do., 25.4., 19 Uhr, Eröffnung der Ausstellung zum 99. Geburtstag von Helmut Lortz

Galerie des Künstlerhauses Ziegelhütte, Kranichsteiner Straße 110, Darmstadt

■ künstlerhaus-ziegelhütte.de

Fischertechnik für Große

Ein Blick in die Schlosserei des Staatstheaters

TEXT & FOTO: MARTINA NOLTEMEIER

In der Werkstatt der Schlosserei sprühen die Funken: Hier entstehen beeindruckende Stahlkonstruktionen mit bis zu acht Metern Höhe, aber auch „Kleinkram“ wie Tische. Leiter Jürgen Neumann liefert einen Blick in die Welt des Metalls hinter den Kulissen.

Einige Produktionen brauchen für ihre Bühnenbilder derzeit sehr große Stahlkonstruktionen: eine Showtreppe für „Ariadne auf Naxos“, eine verwinkelte Konstruktion aus Treppen und Podesten für „Diener zweier Herren“, für „Maskenball“ eine 16 Tonnen schwere Art Kathedrale. „Stahl ist gerade sehr beliebt“, erzählt der Metallbaumeister und Schweißfachmann Neumann (Foto). Während seiner Führung über die Bühne des Großen Hauses zeigt er ein weiteres Werk für das lyrische Märchen „Rusalka“: eine Art Quallen aus Ringen mit zwölf Meter langen Ketten. Der 53-Jährige ist schon 23 Jahre am Staatstheater und leitet seitdem die Abteilung. Die Tätigkeiten in der Schlosserei seien eine sehr schwere Arbeit: „Es sind zwar Kunstwerke, die hier entstehen - aber Schlosserei bleibt Schlosserei“. Neumann lässt die Objekte von seinem sechsköpfigen Team - ohne welches das nicht möglich wäre und dem seine „absolute Hochachtung” gilt - nach Zeichnungen von Oliver Krakow anfertigen. „Fischertechnik für Große“, schmunzelt Neumann. Bei Besprechungen mit dem Bühnenbildner und anderen Gewerken entscheidet er mit über die Umsetzbarkeit der Ideen.

Die Statik für größere oder schwierige Objekte wird von Ingenieurbüros überprüft, die für einfachere Objekte macht er selbst. Am meisten Spaß machen Neumann „Bastelarbeiten“ wie die Konstruktion eines Windrades oder ein beleuchtetes, drehendes Riesenrad für das Ballett „Liliom“, dessen Antrieb und Aufhängung er selbst entwickelt hat und das die Zuschauer in eine Jahrmarkt-Atmosphäre eintauchen lässt.

staatstheater-darmstadt.de

Trending

Die monatlichen **Stadt-Kultur-Politik** News

TEXTE: THEA NIVEA & BRIGITTE KUNTZSCH | FOTO: KLAUS MAI

Grüne Pfeile sind spitze

Neues Schild für Radfahrer*innen

An den Kreuzungen Holzhofallee/Groß-Gerauer Weg, Grafenstraße (Nord)/Bleichstraße und Heinheimer Straße/Rhönring hängt neues Verkehrsschild: Ein grüner Rechtsabbiegerpfeil. Für Autofahrer ein alter Hut (seit 1978 in der DDR), für Radfahrer neu und laut OB Jochen Partsch „eine gute Möglichkeit, den Fahrradverkehr attraktiver und flüssiger zu machen." Das Forschungsprojekt läuft ein Jahr lang bundesweit an 50 Kreuzungen in neun deutschen Städten und ist ganz im Sinne der Initiative Radentscheid Darmstadt, die schon lange für den Fahrradpfeil wirbt. „Er war schon vor unserer Gründung im Herbst 2017 in der Welt", so Radentscheid-Sprecher David Grünewald.

Der Junge an der SPD-Spitze

Tim Huß zum Vorsitzenden gewählt

Aufbruchstimmung in der Darmstädter SPD: In den letzten Monaten hat die altehrwürdige Partei „unglaublich intensive Arbeit geleistet und in Arbeitsgruppen, Klausurtagungen, Veranstaltungen oder Gesprächen so viel diskutiert und beschlossen wie lange nicht". Herausgekommen ist dabei eine Vorwärtsstrategie, die unter dem Titel „SPD verändern, Gesellschaft verändern" die Weichen stellt für die Kommunalwahl 2021. Richtungsweisend ist auch eine personelle Weichenstellung: Tim Huß (26) wurde mit großer Mehrheit zum Unterbezirksvorsitzenden gewählt, nachdem er das Amt nach dem Rücktritt von Brigitte Zypries mehrere Monate kommissarisch inne hatte.

Die Neue an der TU-Spitze

Prof. Tanja Brühl zur Präsidentin gewählt

Neue Präsidentin der TU Darmstadt ist ab Oktober 2019 Tanja Brühl. Die Politikwissenschaftlerin lehrt und forscht bislang an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Brühl kann auf langjährige Erfahrung in der Hochschulleitung zurückblicken: 2012 bis 2018 war sie Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Frankfurter Universität. Dort entwickelte sie unter anderem ein Leitbild für Studium und Lehre. Zudem warb sie 21 Mio. Euro für das Projekt »Starker Start ins Studium« im Qualitätspakt Lehre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein. Brühl löst den seit 2007 amtierenden Mathematiker Hans Jürgen Prömel ab.

Acht spitzenmäßige Ideen

Bürger*innen machen Haushaltsvorschläge

Bis 15. April können alle Darmstädter*innen im Rahmen des Bürgerhaushalts Vorschläge über die Beteiligungsplattform www.da-bei.darmstadt.de oder im Büro der Bürgerbeauftragten (Neues Rathaus, Luisenplatz 5a) einreichen. Nach einer Vorprüfung folgt ab 2. Mai die Abstimmung durch die Bürger*innen. Im August werden den politischen Gremien die besten acht Ideen zur Beratung vorgelegt. Neu im diesjährigen Bürgerhaushalt: Bis Mitte Mai können Anträge für die Förderung eigener Projekte mit bis zu 5.000 Euro durch den städtischen Haushalt eingereicht werden. Bedingung dafür ist, dass das Projekt dem Gemeinwohl dient und in Eigenregie umgesetzt werden kann.

Der Alte an der Heimat-Spitze

Wolfgang Koehler bleibt Heinerfestpräsident

Kontinuität beim Heimatverein „Darmstädter Heiner": Wolfgang Koehler übergibt zwar die Geschäftsführung der Darmstädter Privatbrauerei an seine Söhne, bleibt aber Vorsitzender und Heinerfestpräsident. Sein Stellvertreter beim Heimatvereins ist künftig Felix Hotz (Comedy Hall/Kikeriki-Theater). Er löst Roland Dotzert ab, einstiger Hauptamtsleiter bei der Stadt. Schatzmeister bleibt Michael Mahr (Vorstandssprecher Volksbank Darmstadt-Südhessen), Schriftführer ist weiterhin Matthias Bormuth, Geschäftsführer der Bäckerei Bormuth. Beisitzer sind Hildegard Förster-Heldmann, Markus Hoschek, Harry Korn, Jürgen Müller, Lothar Salber und Dirk Sulzmann.

Immoblienpreise sind spitze

Hohe Steigerungsrate in Darmstadt

Immobilien kaufen wird immer teurer, Käufer*innen leisten sich weniger Wohnraum - so das Fazit der Erhebung des Gutachterausschusses für Immobilienwerte. 2018 kosteten Einfamilienhäuser im Mittel 584.000 Euro, 10% mehr als 2017, für Doppelhaushälften lag der Anstieg bei 27%. Reihenhäuser blieben mit 480.000 Euro unverändert. Bei in Eigentumswohnungen umgewandelten Mietwohnungen lag der Anstieg bei 23%, der Preis bei 3.302 Euro pro qm. Im Wiederverkauf waren sie mit 3.005 Euro günstiger, Preisanstieg 4%. Für Wohnungen in Neubauten wurden 4.731 Euro pro qm verlangt, eine Steigerung um 16%.

Hauptsponsoren

Medienpartner

schloß~graben fest 2019

30.05. – 02.06.

In Darmstadts City, rund ums Schloss. Über 100 Acts und Kulinarisches aus aller Welt. Eintritt frei bis Einlassstop

Culcha Candela | voXXclub

Chef'Special | Chefket | Neonschwarz | Körner | 8kids

John Lindberg Trio | Das Paradies | Alex Mofa Gang | Django 3000 | Blinker | The Barbers | Sorgenkind | Boppin'B Engst | SongSlam Hessen FRIZZ Spezial | Georgie Fisher | Tobi Vorwerk | Pfund | Shaqua Spirit | Gastone | JohnZ Strandakustik | Reaven | RABAZ & Missy Bee | Robert Colina | Yusuf Sahilli | Poetry Slam | So Green | Forever Lion Radio Future | Salomon C. Kenner Group | sdunets | Konterfrei | The Silverballs | Diana and the music Sixpash | As Far As Low | Watertight | SPIT | All Will Know | Henry And The Waiter | Hannah & Falco | Behnke Salma mit Sahne | Atole Loco | Hazel The Nut | Coolroxx | Line Seven | Head over Heels | Flashback | Kolonia Express Alles Solar | Jan Jansohn Quartett | Jonas Noack | Robin Carpe | ENTEGA Club-Area DJs | Gospelgottesdienst | u.v.a.

www.schlossgrabenfest.de

Wir feiern Musik.

Premium-Co-Sponsor

„Ich hasse Lügen!"

Dagmar Metzger vertritt die SPD im Präsidium der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung.

INTERVIEW: THEA NIVEA | FOTO: KLAUS MAI

Sie ist die Schwiegertochter und Schwiegerenkelin zweier Darmstädter Oberbürgermeister, die Frau mit der Bananenfrisur und laut BILD-Zeitungs-Head 2008 „Deutschlands ehrlichste Politikerin".

FRIZZmag: Liebe Dagmar Metzger, wir kennen uns ja auch schon lange, weil Sie ja Genossin sind, wie mein Vater komischerweise immer noch, darf ich wie sonst auch Du sagen?

Ja, selbstverständlich.

Wer ins Präsidium will, muss offenbar aus Eberstadt sein. Ist das ein Zufall oder hat das Gründe?

Das ist reiner Zufall, dass da so viele Eberstädter oben sitzen. Oder aus Eberstadt kommt Qualität, das kann natürlich auch sein.

Wie lange bist Du schon in der Stavo?

Seit 1999, also schon seit 20 Jahren.

Die Stavo-Vorsteherin ist ja protokollarisch die erste Bürgerin der Stadt, bist Du dann die vierte oder wie ist das geregelt?

Ja, klar, das liegt an der Anzahl der Wählerstimmen. Die SPD ist die drittgrößte Fraktion, ich bin deshalb die dritte Stellvertreterin und so gesehen die vierte Bürgerin.

Wie bist Du eigentlich Stellvertreterin geworden und warum hat Deine Partei gerade Dich ausgesucht?

Damals hörte Hans-Werner Erb auf, weil er nach Mühltal zog. Dann war natürlich die Frage, wen die SPD jetzt stellt. Nach vielen Gesprächen mit Hanno Benz, unserem damaligen Fraktionsvorsitzenden, hab ich dann gesagt, dass ich mir das vorstellen könnte.

Wenn man so eine Stavo-Sitzung leitet oder vizeleitet, muss man ja neutral sein. Würdest Du viel lieber flammende Reden halten?

Ja, das kann ich ja trotzdem. Ich muss mich nur oben abmelden, gehe kurz runter ins Plenum, die anderen halten die Stellung im Präsidium und dann kann ich trotzdem weiterhin flammende Reden halten. Was ich ja im Kulturbereich auch mache.

Wenn man Dich googelt, kriegt man raus, dass Du Juristin bei der Sparkasse Darmstadt bist und die Bild-Zeitung Dir mal den Titel „Deutschlands ehrlichste Politikerin" verpasst hat, weil Du Andrea Ypsilanti

dagmar_metzger.vita

*10.12.1958 in Berlin Charlottenburg. Abitur, Banklehre und Jurastudium in Berlin. Seit 1985 bei der SPD. Seit 1991 in Darmstadt. 1991-1993 bei der Firma Goldwell. Seit 1994 Justitiarin bei der Sparkasse Darmstadt. 1994 Heirat mit Mathias Metzger. Seit 1999 Mitglied der Stavo.

nicht zur Ministerpräsidentin wählen wolltest. Magst Du davon was erzählen?

Oh, das war eine hektische und aufregende Zeit. Ich hätte niemals damit gerechnet, dass ich als Newcomerin im Landtag so einen Schnellstart hinlege. Ich hatte ja auch gar nichts gegen Andrea Ypsilanti, das ist damals falsch rübergekommen. Das war halt einfach wegen dem Wahlversprechen, das ich abgegeben habe: Nicht mit dem Linken.

Und das Parteiordnungsverfahren hast Du ja dann ziemlich problemlos überstanden, oder?

Das habe ich gar nicht richtig mitbekommen. Das ist auch sofort wieder eingestellt worden, weil ich glaubhaft dargelegt habe, dass es eine Gewissensentscheidung für mich war, zu sagen, wenn ich den Wählern im Wahlkampf verspreche, nicht mit den Linken zu koalieren, dass ich dann auch nach der Wahl dabei bleibe.

Dein absolutes Alleinstellungsmerkmal st Deine Frisur. Turm-, Bananen- oder Vogelnestfrisur - wie würdest Du das nennen?

Na, eher so im Audrey Hepburn Stil (lacht).

Hältst Du das heute für falsch, dass die SPD es niemals mit den Grünen und den Linken gemeinsam versucht hat, weder in Hessen, noch in Berlin? Und stattdessen jetzt in der Groko abkackt?

Also, ich kann das nur für mich sagen. Im hessischen Landtag waren die Linken teilweise derart verfassungswidrig, einige hatten Hintergründe in der SED und der PDS, dass ich gesagt habe: Nein, mit denen will ich nicht. Ob das heute noch genauso wäre, das müsste ich von dem jeweiligen Parlament abhängig machen. Andererseits ist im Bund die Groko ja auch nur eine Notlösung gewesen. Ich hätte es auch besser gefunden, wenn wir als SPD nicht in einer Groko gelandet wären, aber dadurch, dass die FDP sich verweigert hat, blieb ja gar nichts anderesübrig.

Du bist also eine rechte SPDlerin, eine Seeheimerin. Ihr passt doch eigentlich besser in die CDU, jedenfalls in die Merkel-CDU, oder warum doch nicht?

Weil sich letztendlich zu wenig bewegt! Mit der Bezeichnung “Seeheimerin” habe ich kein Problem. Ich gehöre ja auch dem Seeheimer Kreis *(Zusammenschluss konservativer Abgeordneter der SPD-Bundestagsfraktion, Anm. d. Red.)* nach wie vor an.

Was sind denn Deine politischen Leidenschaftsthemen, außer Kultur?

Ein Thema sind natürlich immer Haushalts- und Wirtschaftsfragen, also Finanzen.

Und was gibt es denn privat im Leben an Hobbys oder so, was Du unseren Leser*innen verraten würdest?

Ich tauche für mein Leben gerne. Ich tauche gerne ab, und zwar tief (lacht).

Was würdest Du Dir wünschen für Darmstadt, wenn es morgen sofort Realität sein könnte?

Dass wir Weltkulturerbe wären.

Du hast Dich auf dem Ludwig-Metzger-Platz fotografieren lassen, warum?

Hier stecke ich viel Freizeit rein (*Der Ludwig-Metzger-Platz liegt vor dem Liebighaus, in dem das Stadtparlament tagt, Anm. d. Red.)* Aber natürlich auch, weil er nach meinem Schwiegeropa benannt ist. Ich habe den ja noch live erlebt und lieben gelernt. Ich bin glücklich, dass ich in diese Familie eingeheiratet habe. Die passen zu mir und ich passe zu denen.

Hast Du ein politisches Leitmotiv oder sowas wie ein Lebensmotto, das Du uns zum Abschluss noch verrätst?

Ich glaube, das habe ich im Landtagswahlkampf schon mal gesagt: Ich hasse Lügen!

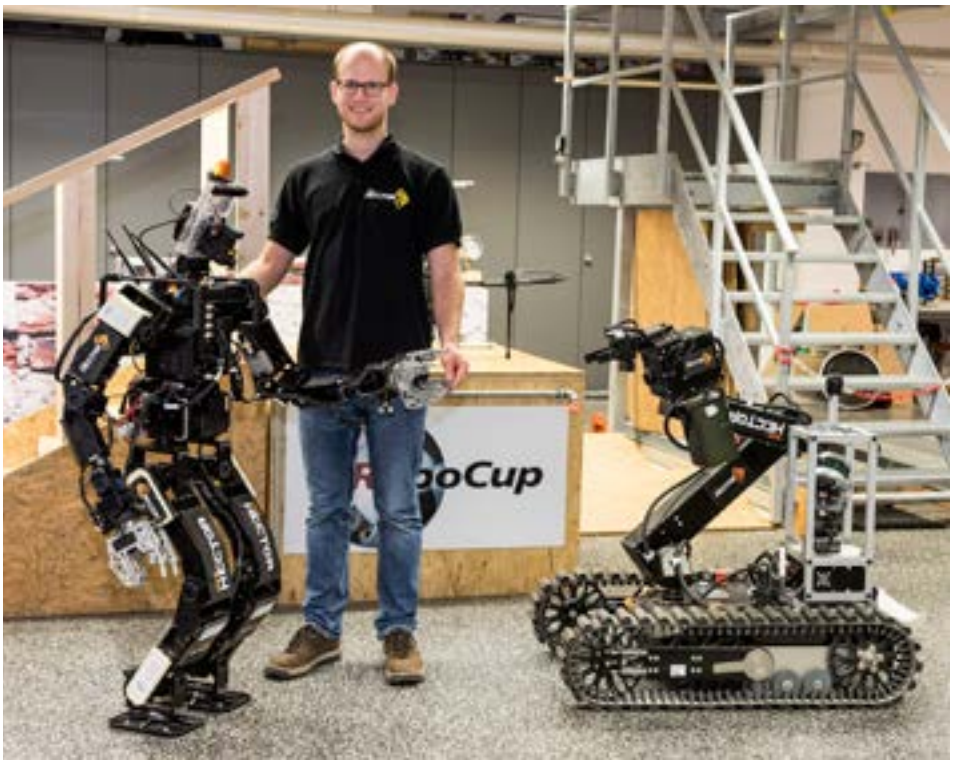
Seit 1989
Lahore Palace
INDISCH-PAKISTANISCHES RESTAURANT

Lassie, Chaye und besondere Tandoori-Gerichte

Genießen Sie indisch-pakistanische Spezalitäten in Darmstadt

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-So: 11.30-14.30 & 18.00-23.30

Eschollbrücker Str. 5 | 64285 Darmstadt | Tel. 06151 33229 | www.lahore-palace.de
Mittagstisch: Mo-Fr: 11.30-14.30



Effektiver Retten

Team Hector entwickelt Roboter-Prototypen auf Weltklasseniveau

TEXT: LUKAS BLANK | FOTOS: KLAUS MAI

Ein schrilles Piepsen dringt durch das Labor am Innenstadt-Campus der TU Darmstadt. Ein gelborangefarbenes Licht erstrahlt und beginnt wie ein Leuchtturmlicht zu kreisen. Ein elektrisches Surren und Johnny 5 steht und hebt seinen Kopf.

Eine Szene der Zukunft? Ganz und gar nicht. Schon seit 2008 entwickelt und forscht das Team Hector des Fachgebiets Simulation, Systemoptimierung und Robotik (SIM) an Robotern. Damals arbeiteten die Doktorand*innen, Mitarbeiter*innen und Studierenden der TU Darmstadt an Fußball spielenden Robotern, die autonom gegen andere Roboterteams beim RoboCup antreten sollten. Heute entwickeln sie neben den Fußballrobotern hauptsächlich Rettungsroboter - das Wetteifern ist aber geblieben. Team Hector nimmt jährlich an mehreren internationalen Wettbewerben teil und konnte sich im Jahr 2018 mit Siegen wie beim World Robot Summit in Tokio oder beim RoboCup in Montreal als Weltspitze beweisen. Bei diesen Wettbewerben müssen die Rettungsroboter mehrere Missionen erfüllen, in denen beispielsweise die Erkundung eines durch ein Erdbeben zerstörten Hauses simuliert wird. „Unsere Roboter erstellen ohne menschlichen Einfluss eine Lagekarte. Auf dieser setzen sie Markierungen für noch eingeschlossene Opfer oder Gefahrenstellen", sagt Martin Oehler, Mitarbeiter des Fachgebiets SIM. In Zukunft sollen solche Roboter Einsatzkräften helfen, effektiver zu retten und nicht in unnötige Gefahr zu geraten.

Martin Oehler erklärt: „Bei den Wettbewerben können wir unsere Roboter bis an deren Grenzen testen und die jeweilige Plattform evaluieren." Zusätzlich haben die Wettbewerbe noch einen Netzwerkeffekt. Die verschiedenen Teams, die meist ebenfalls von anderen Hochschulen kommen, haben über die Jahre eine Art Community gebildet, in der nicht nur Siegertreppchen, sondern auch Wissen geteilt wird. So ist vieles, was Team Hector entwickelt, nach einiger Zeit auf der eigenen Open Source Plattform einsehbar. „Ein gutes Beispiel ist unser SLAM-Algorithmus *(der es dem Roboter ermöglicht, eine Karte zu erstellen und sich selbst darauf zu platzieren, Anm. d. Red.)*. Nachdem wir damit einen Wettbewerb gewonnen haben, haben ihn im Folgejahr bereits fast alle benutzt", schmunzelt Oehler.

Letztendlich dienen die Wettbewerbe wie auch die dadurch entstandene Community der Grundlagenforschung, die das Team Hector auf dem Gebiet der Robotik betreibt. „Viele Funktionen, die wir für unsere Roboter entwickeln, haben Synergie in ganz anderen Bereichen", erklärt Oehler. Bei der sich gerade ausgründenden Firma Energy Robotics werden diese Forschungsergebnisse in die Praxis umgesetzt. Dazu werden raupenartige Roboter mit Kettenantrieb *(ähnlich wie die siegreiche Plattform Jasmine rechts im Bild)* für Anwendungen in der Industrie mit intelligenten Eigenschaften ausgestattet. Diese sollen beispielsweise Inspektionsarbeiten auf offshore Bohrplattformen übernehmen. „Die Roboter sollen dort autonom arbeiten, wo es für den Menschen zu gefährlich wird", erzählt Oehler.

Für das Team Hector steht für die nächsten Jahre aber auch der menschenartige Roboter Johnny 5 *(wie links im Bild)* zusätzlich mit im Fokus. Oehler erklärt: „Die humanoide Plattform muss noch am meisten erforscht und getestet werden, doch sie bietet das größte Potenzial. Denn die Umwelt, in der Roboter wie Johnny 5 einmal retten sollen, ist immerhin für den Menschen designt."

teamhector.de

CARDIO-
DIAGNOSTIK
DARMSTADT

Herzdiagnostik ohne Herzkatheter

...und wie sieht denn Ihr Herz aus?

- Erstes, von der deutschen Röntgengesellschaft ausgezeichnetes ‚**Schwerpunktzentrum für Kardiovaskuläre Bildgebung**' in Hessen.
- Qualitätsgesicherte Standards, modernste technische Ausstattung sowie ein hochqualifiziertes Team von Radiologen und Kardiologen.
- Interdisziplinäre Diagnostik im Vieraugenprinzip.
- Moderne Bildgebung mittels Magnetresonanztomographie „**Kardio-MRT**": detaillierte Aufnahmen vom Herzen – ohne jegliche Strahlenbelastung!
- Modernste digitale Bildgebung zur Darstellung der Herzkranzgefäße bei geringer Strahlenbelastung ohne Herzkatheter „**256–Schichten-FLASH– Cardio–CT**".

KONTAKT / TERMINE
Am Alice Hospital Darmstadt, Dieburger Straße 29–31, 64287 Darmstadt
E-Mail: info@cardiodiagnostik-darmstadt.de
Cardio-MRT /Flash-Cardio-CT: Telefon: **06151 402-4709**

www.cardiodiagnostik-darmstadt.de

Radiologisch alles im Blick!

AUFSPÜREN. ANALYSIEREN. AUSWERTEN.

RADIOLOGIE
DARMSTADT

...und wo steckt bei Ihnen der Wurm drin?

- Mit über **20 Fachärzten/Innen** für Radiologie und Nuklearmedizin an **6 Standorten** – größte Radiologische Gemeinschaftspraxis Südhessens.
- Radiologische Versorgung von **4 Krankenhäusern** – klinisch und ambulant.
- Standortübergreifende Vernetzung – gemeinsames zentrales Bildarchiv an allen Standorten ermöglicht bessere Kontrollen bei Krankheitsverläufen oder Vergleich bei Voruntersuchungen.
- Leitung des Mammografie-Screening-Programms Südhessen zur Früherkennung von Brustkrebs.
- Höchste Qualität bei der Befundung durch hohe Untersuchungszahlen und Erfahrung.
- Radiologisches Know-how auf den Fachgebieten der: Radiologie, Cardiodiagnostik, Urogenitale Radiologie, Thoraxradiologie, Interventionelle Radiologie, Kinderradiologie, Neuroradiologie, Mammadiagnostik, Nuklearmedizin
- Die Radiologie Darmstadt wurde als akademische Lehrpraxis der Universität Heidelberg ausgezeichnet.

KONTAKT / TERMINE

Am Alice Hospital Darmstadt
Telefon: **06151 1394-0**

Agaplesion Elisabethenstift
Telefon: **06151 403-6042**

Kreisklinik Groß-Gerau
Telefon: **06152 986-2375**

Fachärztezentrum am Klinikum Darmstadt
Telefon: **06151 60630-0**

Eschollbrücker Straße
Telefon: **06151 300 87-0**

www.radiologie-darmstadt.de

Babba übergibt an die Bube

Führungswechsel in der Darmstädter Privatbrauerei: Christoph und Wolfgang Koehler übernehmen die Geschäftsleitung

INTERVIEW: THEA NIVEA | FOTO: TASTE

In Darmstadt kennt sie fast jeder. Von Kindesbeinen an drehte sich bei ihnen alles ums Bier. Jetzt übernehmen die beiden Brüder die Leitung der Brauerei. Wir haben gefragt, wie sich das anfühlt, in sechster Generation einen Familienbetrieb zu führen.

FRIZZmag: Lieber Wolfgang, lieber Christoph, was bedeuten Euch Bier und die Brauerei?

Christoph: Bier ist das tollste Getränk, um mit Menschen in Kontakt zu kommen, zu entspannen, Spaß zu haben. Bier und Brauerei – das ist mein Leben.

Wolfgang: In der Brauerei, wie bei anderen Familienunternehmen sicherlich auch, verschmelzen Berufs- und Privatleben. Eine eigene Brauerei ist der Traum eines jeden kleinen Jungen. Der geht jetzt in Erfüllung. Was gibt's Schöneres?

Wie war Eure erste Erfahrung mit Bier? Von meiner erzähl ich Euch jedenfalls besser nicht.

Christoph: Der erste Schluck schmeckt ja nie. Später als Jugendlicher auf den diversen Dorfkerben hat das Biertrinken aber dann angefangen, Spaß zu machen.

Wolfgang: Wie bei vielen, an Vaters Bierglas genippt und es war widerlich. Ich konnte mir nicht vorstellen, wie man so etwas freiwillig trinken kann. Das hat sich als Jugendlicher aber dann schnell geändert.

Trinkt Ihr lieber aus dem Glas oder aus der Flasche?

Wolfgang: Gerne beides. Zum richtigen Genießen und bei besonderen Bieren ist Glas Pflicht. Seit dem ich Braumeister bin habe ich die Bedeutung vom Glas für die sensorische Wahrnehmung erst wirklich begriffen. Ansonsten macht mir bei Veranstaltungen oder dem Feierabendbierchen auch das Trinken aus der Flasche Spaß.

Christoph: Ja, das geht beides. Jedoch weiß ich ein gut gezapftes Pils oder Weizen sehr zu schätzen. Und das geht nun mal nicht ohne Glas.

Ihr kennt das berühmte Satzergänzungsspielchen? Mögt Ihr mitmachen?

Christoph: Klar, leg los.

Wolfgang: Ich bin gespannt.

Familie ist ...

Christoph: Familie ist nicht immer leicht, aber immer eine schöne Klammer und Erdung. Wir haben eine tolle Familie. Gerade der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung gibt Kraft.

Wolfgang: Familie ist die Gewissheit, dass du unterstützt und aufgefangen wirst, egal, was auch passiert.

Euer Weg ins Familienunternehmen war ...

Christoph: ... steinig. Ich wollte nicht einfach in die Brauerei, nur weil ich Sohn bin. Sondern weil ich gut bin. Und klar, es gab den ein oder anderen Streit mit meinem Vater über den Weg dahin.

Wolfgang: Nach dem ersten Reinschnuppern wuchs bei mir die Überzeugung, dass ein späterer Einstieg in die Familienbrauerei der richtige Schritt ist. Die Frage nach einer beruflichen Alternative hat sich mir nie gestellt.

Und jetzt? Die pure Freude, als sechste Generation gemeinsam Euer Familienunternehmen zu leiten, oder doch auch ein bisschen Respekt?

Christoph: Beides. Und es ist schon toll, das gemeinsam zu machen, zumal mit meinem Bruder.

Wolfgang: Wir ergänzen uns ganz gut, und das macht ja ein gutes Team aus.

Christoph: Und zur Not gibts ja noch den Vadder, den besten Berater im Hintergrund, den man sich vorstellen kann.

Danke für das Gespräch und alles Gute!

Mehr über das Thema Familie und Brauerei verraten die Koehlers persönlich hier:
■ unser-braustuebl.de/familie

Christoph „Chrissi" Koehler

Wolfgang „Wolle" Koehler

koehlers.vitae

Christoph Koehler, *8.2.1985 in Darmstadt, Abitur an der Georg Büchner Schule, 2004 bis 2009 BWL-Studium an der European Business School Oestrich-Winkel. 2009 Assistent der Geschäftsleitung der Darmstädter Privatbrauerei, 2010 – 2015 Marktforschung Procter & Gamble Frankfurt/Genf. Seit 2015 Vertriebsleiter der Darmstädter Privatbrauerei und seit 2017 zusätzlich Geschäftsführer der Brauerei Grohe.

Wolfgang Koehler, *23.6.1986 in Darmstadt, Abitur an der Georg Büchner Schule, danach BWL Studium in München und Mannheim. Ausbildung zum Brau- und Malzmeister in München. Nach Stationen bei Ferrero und der Brauerei Fiege in Bochum seit 2018 Leiter Verwaltung und Technik in der Darmstädter Privatbrauerei sowie Geschäftsführer der Brauerei Grohe.

■ unser-braustuebl.de

Batschkapp seit 1976 FRANKFURT

60388 Frankfurt/Main | Gwinnerstraße 5
Telefon: 069 95218410 | email: info@batschkapp.de
Kartenservice: 069 9443660 + 296929
Tickets bequem zu Hause ausdrucken: www.batschkapp.de

Mo 01.04. **DYLAN MORAN** Dr. Cosmos
Do 04.04. **CHRISTIAN STEIFFEN** "Gott Of Schlager" Tour 2019 & Support: Shaun Alexander
Fr 05.04. Musikmesse Festival präsentiert **RUSSKAJA** "No One Is Illegal" Tour 2019
Do 07.04. **MAINHATTEN ALLSTARS CHARITY** mit: Metal Warriors, Zoeller & Friends Band, Alma Mater u.a.
Di 09.04. **ALPHAVILLE** "Forever Young" Tour 2019
Mi 10.04. **EURE MÜTTER** "Das fette Stück fliegt wie 'ne Eins!"
Do 11.04. **SALTATIO MORTIS** "Brot und Spiele" Tour 2019 + Support: Indecent Behavior
Fr 12.04. **DIE KASSIERER** & Gäste: Ghostbastardz
Sa 13.04. **ARTEFUCKT** Stigma Tour 2019 + special guest: Hangar X
So 14.04. **DAN SPERRY** The Strange Magic Tour: Resurrection
Fr 19.04. **JAMIE LAWSON** & Support: Sarah Darling
So 21.04. **KÄRBHOLZ** Tour 2019 & special guest: Mustasch
Mi 24.04. **SALVADOR SOBRAL** Live in Europe 2019
Do 25.04. **FEUERHERZ** Live 2018/2019
Fr 26.04. **BURAY** "Kehanet" Europe Tour 2019
Mo 29.04. Das VPT präsentiert: **Sherlock Holmes – und die Liga der außergewöhnlichen Detektive** ZUSATZSHOW
Di 30.04. **ROY HAMMER & DIE PRALINÉES** Tanz in den Mai spezial

DISCOS & SPECIAL PARTYS

Sa 06.04. **ALLES 90ER**
Sa 13.04. **BATSCHKAPP XL**
Sa 20.04. **OHRWÜRMER HITMIX**
So 21.04. **BIG EASTER SPECIAL**
Sa 27.04. **BREAKING FREE - DIE HIGHSCHOOL MUSICAL PARTY**
Di 30.04. **TANZ IN DEN MAI** ab 23:59 Uhr

ANDERE VERANSTALTUNGSORTE

Mo 13.05. **MUMFORD & SONS** "Delta" Tour 2019 Gäste: Gang Of Youths • Festhalle Frankfurt
Mi 03.07. **THOM YORKE** • Jahrhunderthalle Frankfurt
Mo 15.07. **THE NATIONAL** plus special guest • Jahrhunderthalle Frankfurt
Sa 12.10. **HERZOG** "OG MIT HERZ" Tour • Plus Special Guest • DAS BETT Frankfurt
Do 24.10. **FLORIAN ZIMMER** "Meet the Magic" • Jahrhunderthalle Frankfurt
Mo 25.11. **WINCENT WEISS** Irgendwie Anders Tour 2019 • Jahrhunderthalle Frankfurt

nachtLeben

60313 Frankfurt am Main | Kurt-Schumacher-Str. 45
Telefon 069 20650 | internet: www.konstabler.com

Di 02.04. Musikmesse Festival präsentiert **PALAIS SCHAUMBURG**
Mi 03.04. Musikmesse Festival präsentiert **DEWOLFF** Thrust Tour 2019
Do 04.04. Musikmesse Festival präsentiert **BACKSTAGE** Clubaward 2019 Live On Stage: ABRAMOWICZ
Fr 05.04. Musikmesse Festival präsentiert **KAPELLE PETRA** Nackt 2019 + Support: Go Go Gazelle
Sa 06.04. **FRANKFURTS finest** feat.: V.E.R.S.U.S, Heilige Legenden, Atilla, Area Disaster, Leidbild u.a.
So 07.04. **CHRISTIAN LAIS** Das Leben ist Live Tour 2019
Mo 08.04. **MEADOWS** & Support: Nico Laska
Di 09.04. **BATOMAE** Akustik-Tour 2019 & Support: Martis
Mi 10.04. **HERBSTBRÜDER** Regentropfen auf Asphalt Tour 2019
Do 11.04. **BARS & MELODY** "Choke" Tour 2019
14.+28.04. **EMERGENZA** – Der Newcomer Bandcontest • Semifinale
Mo 15.04. **JAWBONE**
Di 16.04. **CARROUSEL**
Do 18.04. **ALEX IM WESTERLAND** Die Ärzte/Die Toten Hosen Cover • Support: **Touchdown Boys** (Blink 182 Tribute)
Fr 19.04. **PUNCH AROGUNZ + TWIZZY** "Snitch Vakuum"
Sa 20.04. **10 JAHRE THE ARSONIST SOCIETY** feat.: Meezy, Die Schrift, Breitenbach & Reverend Schulzz
So 21.04. **KURDO** "11ta Stock Sound 2" Tour
Di 23.04. **LALI PUNA**
Do 25.04. **KRAYENZEIT + INGRIMM** Saitentänzer - Tour 2019
Fr 26.04. **ZODIAC**
Mo 29.04. **TÜSN** "Willkommen in Trendelburg" Tour + Support: KYMA
Di 30.04. TANZ IN DEN MAI: **MADHOUSE FLOWERS** (live) • Inklusive *Tanz in den Mai* mit DJ Tom Settka

DISCOS & SPECIAL PARTYS

Fr 12.04. **ATOMIC PARTY**
Sa 13.04. **ÆON OF SHADES**
Fr 26.04. **THE DEAD KENNYS PARTY**
Sa 27.04. **WHAT THE ROCK!? - Heavy Edition**

Glogowski & Steingässer präsentieren

WEITSICHT

Multimedia-Festival DARMSTADT Rhein-Main

darmstadtium, Schlossgraben 1, Darmstadt
Fr. 25. - So. 27. Oktober 2019
Programminfos unter www.weitsicht-darmstadt.de
Der Vorverkauf läuft bereits!

Das **WEITSICHT-Festival** im Rhein-Main-Gebiet bietet neben hochkarätigen **Multivision-Reportagen** die kostenlose **FARO-Messe** im Foyer des **darmstadtium.** Dort zeigen über 100 Aussteller alles zu den Themen Fotografie, Abenteuer, Reise und Outdoor und bieten an ihren Ständen – neben den neuesten Produkten und persönlicher Beratung – auch Aktionen, Fotoworkshops und vieles mehr.

Fr.: **Pilgern – Wege der Stille** *Dieter Glogowski, Andrea Nuss, Stefan Rosenboom* **Sa.:** **30 Jahre WELTSICHTEN** *Axel Brümmer & Peter Glöckner* / **SRI LANKA – Im Reich der Elefanten** *Barbara Vetter* / **USA – Der Südwesten** *Dirk Schäfer* / **Syrien – Ein Land ohne Krieg** *Lutz Jäkel* **So.:** **Abenteuer Grünes Band** *Mario Goldstein* / **Durchs wilde Norwegen** *Walter Steinberg* **China – Von Shanghai nach Tibet** *Andreas Pröve* / **GRÖNLAND – gewaltig, fesselnd, mystisch** *Hans Thurner*

Mehr Infos unter: **www.weitsicht-darmstadt.de**

Gegen den Strom

Im Rollstuhl durch China - von Shanghai nach Tibet

TEXT: MARTINA NOLTEMEIER | FOTOS: ANDREAS PRÖVE

Andreas Pröve stand als erster Rollifahrer an der Quelle des Jangtse. Der Weg dahin: fast 6.000 Kilometer durch China war mit vielen Hindernissen verbunden. Am 27. Oktober beim Weitsicht-Festival erzählt er von seinen Abenteuern.

China ist einzigartig, voller Widersprüche und Überraschungen. Nach Reisen entlang des Ganges und am Mekong war der längste Fluss Chinas eine logische Konsequenz. „Flüsse sind die Lebensader der Menschen“, erläutert Andreas Pröve. Er setzt sich ein ambitioniertes Ziel: 6.000 Kilometer im Rollstuhl von Shanghai bis zu den Quellen des Jangtsekiang in Tibet im militärischen Sperrgebiet.

Im Jahr 2017 startet Pröve, seit seinem 23. Lebensjahr querschnittsgelähmt, voller Abenteuerlust in Shanghai an der Mündung des Jangtse. Für seine China-Reise hat er sein Handbike mit einem „Triebling“ – einem 4-PS-starken Motor - ausgestattet. „Während ich in Myanmar mit diesem Gefährt ein Star war, waren die Chinesen recht abgebrüht, da sie selbst abenteuerliche Vehikel bauen“, erzählt Pröve. Auf der Reise erfährt er bewegende Momente extremer Hilfsbereitschaft. „Viele Menschen haben mich die Treppe zu Tempeln hochgetragen oder zum Essen eingeladen“. Besonders dankbar ist er seinem chinesischen Freund und Begleiter Sun De Yue aus Hannover.

Der Weg bis zur Quelle auf über 5.000 Metern Höhe in Tibet ist gepflastert mit Hindernissen und Widerständen, die seinen Traum bedrohen und zu immer neuen Umwegen zwingen. Pröve erlebt auf seiner Reise atmenberaubende Landschaften längs des Jangtse: die 200 Meter hohen, bewaldeten Sandsteinpfeiler um die Stadt Zhangjiajie, die größte aus dem Fels gehauenen Buddhastatue der Welt und die 500 Meter hohen Sanddünen in der Badain Jaran Wüste. Im krassen Gegensatz dazu die Megastädte am Jangtse, die nach dem Bau des großen Staudamms förmlich explodieren.

„Nichts ist unmöglich. Publikumsliebling Pröve ist der Beweis!“

Jana und Jens Steingässer / Dieter Glogowski

Am Ende sind es die Lebensgeschichten und Portraits der Menschen, die seiner spannenden Reise die Faszination verleihen und ein lebendiges Bild der Gegenwart des heutigen China zeigen. Andreas Pröve, Spiegel-Bestseller-Autor, fasziniert sein Publikum mit Bildern, die den Atem rauben, mit Herzblut, unerschöpflichem Humor und Leidenschaft. Es leidet, lacht, kämpft mit ihm und erlebt sein großes Glück, als er sein Ziel erreicht. Im September erscheint das Buch: „China gegen den Strom“ im National Geographic Verlag.

Weitsicht Multimedia-Festival

27. Oktober, 17 Uhr, darmstadtium, Darmstadt

■ weitsicht-darmstadt.de

■ proeve.com

Interview mit Maximilian Lammersdorf & Christoph Eder

Lizenznehmer von Wentzel Dr. Homes im Rhein-Main-Gebiet

Seit August 2018 ist ein neuer Standort von Wentzel Dr. Homes in der Innenstadt von Darmstadt vertreten. Wir haben mit Maximilian Lammersdorf und Christoph Eder, den beiden Lizenznehmern, gesprochen.

Redaktion: Wer ist Wentzel Dr. Homes und woher kommt das Unternehmen?

Maximilian Lammersdorf: Wentzel Dr. blickt auf eine lange Tradition als Hamburger Hausmakler und Grundstücksverwalter zurück. In den letzten Jahren hat sich das Unternehmen auf die bundesweite Expansion fokussiert. Hierfür beginnt man im Bereich des Immobilienverkaufs und der Vermietung deutschlandweit mit einem innovativen Franchisekonzept zu expandieren.

Wentzel Dr. setzt auch in Zeiten der Digitalisierung auf lokale Immobilien-Shops, da wir davon ausgehen, dass die Beratung und der Vertrieb allein über das Internet nicht funktionieren wird. Das Internet hat sich als der Ort etabliert, in dem die Immobilie präsentiert wird, um Käufer oder Mieter zu finden.

Der eigentliche Kauf einer neuen Wohnung oder eines Hauses ist jedoch mit einem so großen Beratungsbedarf verbunden, dass die Eigentümer / Verkäufer und die Käufer den persönlichen Kontakt bevorzugen. Der Verkauf oder Kauf einer Immobilie ist schließlich nach wie vor für die meisten Menschen die größte finanzielle Transaktion ihres Lebens. Das überlässt man keinem Algorithmus. Wentzel Dr. stärkt deshalb mit dem neuen Unternehmen Wentzel Dr. Homes das Persönliche und Zwischenmenschliche durch die starke lokale Präsenz mit einer professionellen Beratung von Mensch zu Mensch. Aber Wentzel Dr. Homes nutzt dabei konsequent die digitalen Hilfsmittel; etwa bei der Wertermittlung, beim Immobilienmarketing oder bei der Suche nach geeigneten Käufern und Mietern. Wir von Wentzel Dr. Homes arbeiten deshalb getreu der Maxime „Traditionell in den Werten, Innovativ in den Techniken".

Redaktion: Nun gilt die Maklerbranche nicht gerade als wenig wettbewerbsintensiv. Was zeichnet Wentzel Dr. Homes aus? Was machen Sie anders?

Christoph Eder: Wir setzen voll auf Qualität, Service und Transparenz. Zweifelsohne ist dies kein Alleinstellungsmerkmal am Markt, aber die Intensität, mit der wir dies betreiben, ist schon besonders. Gemäß unserer Firmenphilosophie verstehen wir uns als Vertreter des Verkäufers. So lassen wir uns auch ausschließlich von dem Verkäufer bezahlen. Schließlich beauftragt er uns mit dem Verkauf seiner Immobilie, und so einigen wir uns mit ihm über die Höhe unserer Bezahlung. Für den Käufer arbeiten wir somit provisionsfrei. Naja, und dann haben wir ein sehr intensives Netz an Maßnahmen, mit dem wir den richtigen Käufer für die Immobilie suchen. Wenn es einen potenziellen Käufer für die über uns angebotene Immobilie gibt, dann spricht alles dafür, dass wir ihn finden. Hiervon sind wir so überzeugt, dass wir dem Eigentümer oder Vermieter sogar eine Verkaufs- bzw. Vermietungsgarantie anbieten.

Redaktion: Das Bestellerprinzip und der Sachkundenachweis– aktuelle Themen die den Markt beschäftigen? Wie stehen Sie dazu?

Maximilian Lammersdorf: Ich persönlich halte die ganze Diskussion für überzogen. Unterm Strich ist es ziemlich irrelevant, ob die Courtage im Kaufpreis mit einberechnet wird oder diese dem Käufer separat in Rechnung gestellt wird. Beim Verkäufer verbleibt in beiden Fällen der gleiche Betrag und die Käufer zahlen einen Kaufpreis, der um die Courtage gesteigert wurde.

Ich glaube nicht, dass eine solche Gesetzesänderung gravierende Auswirkungen auf die Entscheidung pro oder contra Makler hat. Grundsätzlich ist entscheidend, dass der Makler einen echten Mehrwert für den Verkäufer bietet und seine Dienstleistung einen Wert hat. Aber braucht der Immobilienmakler diesen Mehrwert nicht auch bei einer Außencourtage? Ich denke schon, letztlich beauftragt der Verkäufer den Makler. Und es ist doch allen Beteiligten, also Verkäufer und Käufer klar, dass eine gute Dienstleistung Geld kostet.

Für mein Unternehmen hat das Ganze wenig Relevanz. Letztlich haben wir uns von Beginn an klar für ein Innenprovisionsmodel entschieden. Wir wollen den Verkäufer mit einer hervorragenden Dienstleistung überzeugen und seine Interessen am Markt vertreten. Das lässt mich auch entspannter einer möglichen Gesetzesänderung entgegenblicken.

Redaktion: Abschließend die Frage – was steht bei Ihnen in den nächsten Monaten an?

Christoph Eder: Nach der erfolgreichen Eröffnung erweitern wir derweilen unser Netzwerk im Rhein-Main-Gebiet. Der Bereich Neubau und Vermietung wird zusätzlich bei uns in den kommenden Monaten näher im Fokus stehen.

Gutschein

für eine kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie

Gern beraten wir Sie bei allen Fragen rund um die Preisfindung und die Vermarktung Ihrer Immobilie.

Sie erreichen uns persönlich unter 06151 787 49 39.

Wentzel Dr. HOMES
Shop Darmstadt
German Homes Darmstadt GmbH
Wilhelminenstr. 29
64283 Darmstadt
darmstadt@wentzel-dr.de
www.wentzel-dr.de

Weinzigartiger Frühling

Leichtigkeit ist angesagt

Die Tage werden länger, die Felder bunter, die Temperaturen steigen - für die Weinrebe gibt der Frühling den Startschuss zum Austreiben. Aus jungen Trieben werden im Laufe des Winzerjahres pralle Weintrauben. Alles, was in den nächsten Monaten passiert, ist ausschlaggebend für die Qualität des Jahrgangs. Im Frühling hoffen Winzer auf viel Regen und milde Temperaturen. Im Sommer benötigt die Rebe viele sonnenreiche Stunden für das perfekte Aroma des späteren Weins im Glas. Auch wenn bis zur Weinlese noch viel passieren kann, wird für Weinliebhaber bereits jetzt einiges geboten: Weinlagenwanderungen über die Rebberge mit schönem Ausblick und gutem Wein lohnen sich besonders im Frühling. Weingott Bacchus lässt bitten, denn die ersten Straußwirtschaften eröffnen nach ihrer Winterpause bereits im April. Weingüter bieten erste Weinproben unter freiem Himmel an, denn das Frühjahr ist genau der richtige Zeitpunkt, um sich einen spritzigen Sommervorrat anzulegen. Schließlich füllen die meisten Winzer jetzt die jungen frischen Weißweine ab. Es sind leichte Weine mit vergleichsweise wenig Alkohol, die duftig mit frischer, verspielter Säure und saftigen Aromen begeistern. Leichtigkeit ist angesagt, und das gilt für den Wein wie für den Frühling.

Lukullisches und Erlebenswertes

Bergsträßer Weintreff

Tolle Mostgewichte haben die Trauben bei der Weinlese 2018 an der Hessischen Bergstraße gebracht. Nun reifen sie in den Fässern zu vielversprechenden Weinen. Weinfans dürfen gespannt sein, was die Winzer*innen zum Bergsträßer Weintreff mitbringen und haben die einmalige Gelegenheit, rund 180 Bergsträßer Weine, Seccos und Sekte vergleichend miteinander zu verkosten. Nahezu alle Bergsträßer Weinbaubetriebe sind mit Rieslingweinen und vielen anderen Spezialitäten vertreten. Karten gibt es bei der Tourist Information Bensheim und den teilnehmenden Weingütern. Mit dem Weintreff beginnt der 27. Bergsträßer Weinfrühling, ein Potpourri aus Events und Veranstaltungen bis zum 10. Juni. MH

Sa., 27.4., 15-20 Uhr, Bergsträßer Weintreff
Mensa Karl-Kübel-Schule, Berliner Ring 38, Bensheim

Info+Karten (18 Euro): 06251 / 582631 4 oder
E-Mail: touristinfo@bensheim.de

■ bergstraesser-weintreff.de

Ein echtes Familienunternehmen

Weingut Erbeldinger

Unter dem Motto: „Eins für unseren Wein" arbeiten die Erbeldingers (Foto vlnr. Gundi, Gertrud, Edith, Stefan, Gudrun und Christoph Erbeldinger) seit drei Generationen auf ihrem Weingut zusammen. Ihr Ziel: Das Lieblingsweingut ihrer Kunden zu werden, mit einem Wein, bei dem man die Herzlichkeit und Liebe der Familie schmeckt. Die Weine des Weinguts Erbeldinger überzeugen mit Bekömmlichkeit und Qualität. Der vielschichtige Boden in der Umgebung von Bechtheim verleiht den Trauben ihren besonderen Geschmack. Das Weingut wurde bereits vielfach ausgezeichnet und lag 2018 auf Platz acht der besten hundert deutschen Weingüter DLG. Bei Weinproben oder dem kreativen Mittagstisch im Restaurant Erbeldinger'S sind Gäste immer willkommen. KS

Weingut Familie Erbeldinger
West 3, 67595 Bechtheim-West

■ weingut-erbeldinger.de

Rassige Rieslinge, prickelnde Sekte

Weinmesse „Direkt dein Wein"

Genuss und Lifestyle haben einen neuen Namen: „Direkt Dein Wein". Über 200 Weine warten in der Otto-Berndt-Halle darauf, entdeckt zu werden. Qualität und Vielfalt sind Programm. Ausgesuchte Winzer aus vier Weinbauregionen - von den „hidden champions" bis zu den Leuchttürmen der Szene - sind am Start, Weine und regionale Produkte können probiert und bestellt werden. Mit einem Begrüßungsschluck, der im Eintrittspreis (15 Euro im VVK, Tageskasse 17 Euro) enthalten ist, wird jeder Besucher willkommen geheißen. Wer mehr rund um den Wein erfahren will, kann sich bei Workshops tiefere Einblicke verschaffen und mit ein wenig Glück auch einen der Preise mit nach Hause nehmen, die es bei den Verlosungen zu gewinnen gibt. KS

Sa., 27.04., 15–22, So., 28.04., 11–18
Weitere Infos:

■ direktdeinwein.de

DIREKT DEIN WEIN

Wir sind dabei:

DIREKT DEIN WEIN

am 26.+ 27.4.2019 – Otto-Berndt-Halle Darmstadt

Gegen Vorlage dieser Mitteilung gewähren wir frei Haus Versand ab 6 Flaschen oder eine kostenlose Verkostung bei uns im Weingut.

Weingut Familie Erbeldinger
D-67595 Bechtheim-West/Rheinhessen
Tel. 06244 4932
www.facebook.com/WeingutErbeldinger
www.weingut-erbeldinger.de

DIREKT DEIN WEIN

KAUFE DIREKT, WAS DIR SCHMECKT.

27. + 28. APRIL 2019

WEINBESTELL- UND GENUSSMESSE

OTTO-BERNDT-HALLE, ALEXANDERSTRASSE 4, 64283 DARMSTADT

SA. 15–22 UHR · SO. 11–18 UHR

40 Winzer · 240 Weine und Delikatessen

Tickets erhältlich unter:
www.direktdeinwein.de

Elisabethen QUELLE

EDVINO *feine Weine*

EDVINO - FEINE WEINE
Weinladen | Feinkost | & mehr.

Seit Dezember hat **EDVINO feine Weine** seine Tür geöffnet. Zu finden sind dort: Feine Weine aus Italien und (fast) alles was dazu gehört: Weinseminare, Weinprobiermöglichkeiten, Spumante, Grappa, süße Leckereien, Teigwaren, bald auch Salami & Käse, Weinzubehör, & & &. Das Sortiment wächst und verändert sich – mit und für weininteressierte und weinvernarrte Kunden.

www.edvino-feineweine.de
Schwanenstr. 43, 64297 Da-Eberstadt
Mo, Di, Do, Fr 15 –18.00 | Sa 10–13.30
info@edvino-feineweine.de

vinum | autmundis

Weine für österlichen Genuss

- Rot- und Weißwein
- Bio-Wein
- Sekt- und Perlwein
- Brände und Liköre
- Delikatessen
- Geschenke

vinum autmundis · Riegelgartenweg 1 · Groß-Umstadt · (06078) 2349
www.vinum-autmundis.de · Mo-Fr 9-18.30, Sa 9-14 u. So 14-18 Uhr

The KAY STEAKHOUSE

NEU ERÖFFNUNG

Ab sofort In Darmstadt!

Elisabethenstraße 20
64283 Darmstadt (City)

thekay.de

Bergsträßer Weintreff

Samstag 27. April

15.00–20.00 Uhr
Mensa Karl-Kübel-Schule
Eintritt 18.– €, freie Verkostung

Aktuell:
„Rosé Zeiten"

Achtung: Neuer Veranstaltungsort

Zu Gast:
Felsengartenkellerei Besigheim eG, Hessigheim

Die einmalige Gelegenheit, ca. 180 Bergsträßer Weine und Sekte vergleichend miteinander zu verkosten!

www.bergstraesser-weintreff.de
www.twitter.com/weinfruehling

Verkehrsverein Bensheim e.V.

In Aschaffenburg studieren

Studieninfotag an der Technischen Hochschule

Was kann ich alles studieren und welcher Studiengang ist der richtige für mich? Wer sich für ein Studium in den Bereichen Wirtschaft und Recht oder Ingenieurwissenschaften interessiert, erfährt beim Studieninfotag am 6. April alles Wissenswerte.

Neben Fachvorträgen von Professorinnen und Professoren zu den verschiedenen Studiengängen in beiden Fakultäten der Technischen Hochschule Aschaffenburg erhalten die Besucher Einblick in insgesamt 13 Labore. Wie hochautomatisiertes Fahren funktionieren kann, veranschaulicht die Präsentation des Forschungsfahrzeugs.

Erneut besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit zum Schnupperstudium und es finden Vorlesungen zu vielfältigen Themen statt. Diese reichen vom Produktmarketing und der Zukunft des Bargeldes über digitales Immobilienmanagement, digitale Medien und die Ursachen für Schimmelbildung in Wohnräumen bis hin zur Frage nach intelligentem Leben im Universum. Außerdem können Studieninteressierte sich über die Studienfinanzierung, das duale Studium oder Studien- und Praxissemester im Ausland informieren.

Zu jeder vollen Stunde führen Studierende die Besucher über den Campus. Auch die Hochschulbibliothek gewährt einen Einblick in das umfangreiche Angebot. Von 11.00 bis 14.00 Uhr bietet die Mensa verschiedene kleine Gerichte als Vorgeschmack auf die kulinarische Verpflegung während des Studiums an.

Sa., 6.4, 10-15 Uhr
Studieninfotag, Hochschule Aschaffenburg
Campus, Würzburger Straße 45
Alle Infos zum Programm im Überblick unter:
ith-ab.de/studieninfotag

Ein Beruf mit Zukunft

Ergotherapeut*in

Wer mit etwas beschäftigt ist, trainiert seine Fähigkeiten! Genau hier setzt Ergotherapie an. Bewegen, orientieren, begreifen, werken - die Lösungsansätze sind so vielfältig wie das Leben selbst. Langweilig wird es als Ergotherapeut*in nicht, betroffen sind Menschen jeden Alters, und jede*r von ihnen bringt ein ganz individuelles Schicksal mit. Ergotherapeut*innen begleiten Patient*innen auf ihrem Weg zurück in den Alltag und geben ihnen ein Stück Lebensqualität mit. Ergotherapeut*in ist ein spannender Beruf für alle, die kreativ, künstlerisch begabt und musikalisch sind. Eine Ausbildung kann an der Ergotherapieschule der F+U in Darmstadt gemacht werden, die Chancen auf dem Beschäftigungsmarkt stehen gut. **SD**

fachschulzentrum.de

Staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungen im Gesundheitswesen Darmstadt

Infoveranstaltungen: www.fachschulzentrum.de/events

Staatlich anerkannte Schulen für:

- **Altenpflege und Altenpflegehilfe**
- **Ergotherapie-Ausbildung**
  optional: duales Bachelor-Studium an der iba
- **Heilpädagogik**
- **Physiotherapie-Ausbildung**
  optional: duales Bachelor-Studium an der iba

IBMG GmbH
Fort- und Weiterbildungen in der Alten- & Krankenpflege
Staatlich anerkannt - IHK - förderfähig
Anfrage **ibmg@fuu.de** oder **www.ibmg-darmstadt.de**

Wir beraten Sie gerne!

Rhein-Main-Neckar gGmbH
Schulen | Hochschulen | Akademien

Schulungsort Darmstadt
im F+U Bildungscampus am Hauptbahnhof
Poststraße 4-6, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151 8719-10

F+U DA_24-01-2019_Änderungen vorbehalten

www.fachschulzentrum.de **www.fuu.de**

GEBURTSHILFE
www.die-geburtsklinik.de

ALICE-HOSPITAL

Informationsabend
Jeden dritten Montag im Monat
18:00 Uhr und 19:30 Uhr

- **Unsere Beleghebammen** betreuen Sie zu Hause und im ALICE-HOSPITAL
- **Unsere Gynäkologen** versorgen Sie ambulant und stationär
- **Die Kinderärzte** der Kinderkliniken stehen für den Notfall bereit

AliceGute!

IHR HEISSER **DRAHT** ZU UNSEREM HAUS
TELEFON 06151 **4020**

Sa. 11. Mai. 2019 / Darmstadt /Darmstadium / 20 Uhr

Die wohl spannendste schottisch-irische Musik-Tanz-Show setzt ihre Erfolgsgeschichte fort. Nach ihrer erfolgreichen Europa-Tournee steht nun 2019 die Deutschland-USA-Tour im Fokus. Cornamusa verschmelzen auf musikalische und tänzerische Weise schottische und irische Welten zu einer völlig neuen Musik-Tanzshow, bei der Moderne und Tradition aufeinandertreffen. So wie jedes Jahr, wurde auch für diese Tour die Show mit neuen Arrangements und Kompositionen in Szene gesetzt. Wenn das Trommeln der schottischen Garnisonen von weitem erschallt und ein schottischer Soldat sich in ein irisches Mädchen verliebt, liegt die Spannung regelrecht in der Luft. Die Zuschauer werden unter anderem mitgenommen in die Welt von Tir na Nog - dem Land der ewigen Jugend - ein legendäres Land aus vergangenen Zeiten, im westlichen Meer Irlands gelegen, in dem die Bäume immer grün vor Leben strotzten, die Blumen in voller Blüte standen und Männer und Frauen nie alterten. Die atemberaubenden visuellen Eindrücke der High Class Licht- und Videoprojektionen erwecken Sinnesgenüsse neu zum Leben.

Das wohl spannedste schottisch - irische Musik-Showerlebnis
www.cornamusa.com

TICKET-Hotline: EVENTIM.de - Tel 01806-570070

Antik Galerie

Audemars Piguet Brosche
18kt – 1,4 ct. feines Weiß

Schulstr. 1, Darmstadt | Tel.: 06151 256 88
www.AntikGalerie24.de

Die elektrische Stadt

Die Zukunft der City-Mobilität ist elektrisch. Schon heute stehen reine Elektroflitzer für die Kurzstrecken bereit. Jenseits der Modelle großer Hersteller zeigt der neue e.Go Life, dass Elektromobilität auch noch ausgesprochen günstig sein kann.

Smart EQ fortwo

Zum 20. Geburtstag von Smart präsentiert man mit der edition pureblack eine edle Variante des Zweisitzers. Neben der elektrischen Version EQ mit 157 km Reichweite, 130 km/h Spitze (Beschleunigung 0-60 in 4,9 s) gibt es das limitierte Sondermodell auch noch mit zwei Benzinmotoren. Noch! Seit 2017 ist smart in USA & Kanada ausschließlich elektrisch unterwegs, ab 2020 will man auch in Europa vollständig auf den batterie-elektrischen Antrieb setzen.

Die Geschichte klingt wie der Kampf David gegen Goliath. Weil die Automobilkonzerne ihm in Sachen E-Mobilität nicht zuhören wollten, hat Günther Schuh, Professor an der RWTH Aachen, einfach selbst ein E-Mobil gebaut. Unter der Marke e.Go Life bringt das von ihm gegründete Start-up im Sommer 2019 das günstigste E-Auto überhaupt auf den Markt: In der Version Life 20 mit 20 bis 25 kW Dauerleistung kostet das Citymobil nach Abzug der E-Auto-Prämie unter 12.000 Euro. Schuhs revolutionärer Ansatz: Batteriegetriebene Autos müssen nicht weit und schnell fahren, sondern sie sollen die Abgase aus unseren Städten verbannen. Sein e.Go ist deshalb ganz auf City-Kurzstrecken ausgelegt. Mehr als die maximal 158 Kilometer Reichweite würden den e.Go nämlich deutlich verteuern. Auch anderes, aus seiner Sicht Überflüssiges, wurde weggelassen. So hat er z.B. auf den Einbau von Schnellladetechnik verzichtet. Und für die langen (Autobahn)-Strecken sieht Schuh ohnehin die Vorteile klar beim Diesel.

Die großen Hersteller haben beim E-Mobil reagiert: BMW präsentierte auf der IAA Frankfurt seinen brandneuen E-Mini. Der City-Flitzer ist eines von zwölf E-Modellen, mit denen BMW in den nächsten Jahren angreifen will. Auch VW entwickelt derzeit eine neue Generation von E-Autos. Weil die Modelle der ID. Familie von Anfang an als reine E-Autos konzipiert sind, sollen sie auch beim Preis extrem wettbewerbsfähig sein, heißt, so viel kosten wie vergleichbare Dieselfahrzeuge. Konzerntochter Skoda hat ebenfalls zehn elektrische Modelle bis 2025 angekündigt.

Und der Preis für die Stromer? Vor allem der ab 2021 EU-weit gültige Flottenverbrauch von nur noch 95 g CO2 übt Druck auf die Hersteller aus. Die Lösung heißt: mehr E-Modelle im Sortiment. Ein weiteres Bonbon kommt vom Staat. Für Elektroautos, die ab 1. Januar 2019 gekauft werden, müssen statt des üblichen 1 Prozent nur 0,5 Prozent des Bruttolistenpreises als geldwerter Vorteil versteuert werden.

Mini E

Der im Herbst vorgestellte elektrische Mini geht 2019 in Serie. Damit feiert der Mini nach zehn Jahren sein Comeback als E-Auto. Optische Unterschiede zum klassischen Mini ist der geschlossene airodynamischere Kühlergrill. Dazu soll er den 184 PS starken E-Motor des i3 bekommen, die Reichweite soll 300 Kilometern liegen.

SEAT e-Mii

Auf Basis des e-up Plattform wird Ende 2019, Anfang 2020, der Seat e-Mii erwartet. Noch schweigt man sich über technische Details aus, aber es dürfte klar sein, dass der Cityflitzer ähnlich wie der e-up über eine Reichweite von maximal 160 km verfügen wird. Mehr braucht man im Tagesverkehr in der Stadt sowieso nicht. Dafür kann man den Kleinen binnen 8 Stunden an herkömmlichen Ladestationen „auftanken“.

VW ID.Buggy

Wooouuuh! Mit dem ID., dem CROZZ, d VIZZION hat VW bereits vier Konzepte triebsbaukastens MEB vorgestellt, die ab kommen. Nun lässt Volkswagen mit dem ID.Buggy eine Legende aufleben – aber vollelektrisch. Die Neuinterpretation des reinrassigen Buggys verzichtet stilecht auf festes Dach und konventionelle Türen. Freistehende Räder mit Offroad-profil und offene Seitenschweller dominieren die Optik. Premiere für den ID.Buggy ist auf dem Automobil-Salon in Genf. (7. bis 17. März).

Honda Urban EV

So cool und klar gezeichnet war noch kein Modell von Honda. Mit technischen Daten halten sich die Japaner noch zurück. Doch der Name verrät sein Revier: Die Stadt. Ergo braucht es weder viel Kapazität, noch viel Reichweite und viel Gewicht. Details dazu gibt Honda später bekannt.

e.Go Life

Der nur 3,3m kurze e.Go Life ist auf Kurzstreckenbetrieb in der City getrimmt. Gezielt gibt man sich mit Reichweiten von rund 150 km zufrieden, um Batteriegewicht zu sparen (Leergewicht 950 kg). Die Basisversion leistet 48 PS und beschleunigt in 3,4 s auf Tempo 50. Das reicht allemal, auch der Preis gibt sich mit nur 19.900 Euro (abzgl. 4.000 Euro E-Auto-Prämie) bescheiden.

Renault KZ-E

Als neues, rein elektrisches City-SUV-Modell bringt Renault 2019 in China ein. Das 2018 präsentierte Showcar K-ZE gibt einen Ausblick auf das neue Modell. Der neue E-SUV sowie die Hybridisierung im Kleinwagen- und Kompaktsegment sind erste Schritte, bis 2022 will man acht rein elektrische Modelle im Programm haben.

Kia e-Soul

Die dritte Generation des Kia Soul auf den Markt wird in Europa künftig ausschließlich mit Elektroantrieb angeboten. Schon vor Monaten kursierten Gerüchte, dass Kia den kleinen SUV nur noch mit elektrischem Antrieb anbieten will. Während der Alte von einem 110 PS (81,4 kW) starkem Elektromotor angetrieben wurde, leistet der neue e-Soul 204 PS (150 kW). Die Reichweite dürfte ähnlich ausfallen wie beim E-Niro. Das Vorgängermodell kostete knapp 30.000 Euro.

dem BUZZ und dem
auf Basis des E-An-
2020 auf den Markt
n

Auto Sportivo
Werkstatt GmbH
Spezialisiert auf
Alfa Romeo
FIAT
LANCIA
Borsigstraße 18
64291 Darmstadt/Arheilgen
Telefon: 0 61 51 - 37 67 57
www.autosportivo.de
frank.werner@autosportivo.de
· Gebrauchtwagenverkauf
· Kundendienst
· Reparatur
· Ersatzteile
· Karosserie
· Lackierung
· Restauration von Oldtimern
· Service für alle Marken
· Motor- und Getriebeinstandsetzung

CARAT
BALTZ
Telefon (0 61 57) 98 91 10
Telefax (0 61 57) 98 91 08
Baltz Autoteile Zubehör
Robert-Bosch-Straße 4 a • 64319 Pfungstadt

PERFORMANCE IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.
DER ABARTH 124 SPIDER.
FINANZIERE IHN JETZT. MIT 0,– € ANZAHLUNG. ODER LASS DIR VON DEINEM TEILNEHMENDEN ABARTH HÄNDLER EIN INDIVIDUELLES ANGEBOT MACHEN.
AB 199,– € MTL.*
++ 1.4 MULTIAIR TURBOMOTOR MIT 125 KW (170 PS) ++ 6,2 KG/PS LEISTUNGSGEWICHT ++ BILSTEIN® SPORTFAHRWERK ++ BREMBO® BREMSANLAGE ++ HINTERRADANTRIEB ++ MECHANISCHES SPERRDIFFERENTIAL ++ »RECORD MONZA«-SPORTAUSPUFF
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) gemäß RL 80/1268/EWG: innerorts 8,5; außerorts 5,1; kombiniert 6,4. CO_2-Emission (g/km): kombiniert 148.
* Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den ABARTH 124 Spider Turismo 1.4 MultiAir Turbo mit 125 kW (170 PS): UPE des Herstellers i. H. v. 37.500 € abzgl. ABARTH- und Händler-Bonus i. H. v. 11.510 € zzgl. Überführungskosten, effektiver Jahreszins 0 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0 %, Nettodarlehensbetrag 26.003 €, Gesamtbetrag 26.003 €, 47 Monatsraten à mtl. 199 €, Anzahlung 0 €, Schlussrate 16.650 €. Nachlass, keine Barauszahlung.
Privatkundenangebot, nur gültig für nicht bereits zugelassene Lagerfahrzeuge, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Details bei teilnehmenden ABARTH Händlern. Angebot gültig bis 30.04.2019. Abbildung zeigt Sonderausstattung.
FCA BANK Deutschland
EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.
DEIN INDIVIDUELLES ANGEBOT ERHÄLTST DU BEI DEINEM TEILNEHMENDEN HÄNDLER IN DER NÄHE:
AUTOHAUS LUTZ GMBH & CO.KG
SCHUETZENSTR. 22
64853 OTZBERG
WWW.AUTO-HAUS-LUTZ.DE

Škoda Scala

Neuer Name, neues Modell: Škoda ersetzt seinen kompakten Rapid durch den Scala, der die Lücke zwischen Fabia und Octavia schließt. Optisch ist der Neue ein Wurf, vor allem der Spaceback weiß zu gefallen. Markentypisch legt Skoda Wert auf Praktikabilität und Raumangebot, aber vor allem technisch ist der Scala gegenüber dem Rapid deutlich aufgewertet. Entsprechend bietet Skoda drei Benziner (zwei 1,0-l-Dreizylinder-mit 95 bzw 115 PS, dazu ein bärenstarker 1,5-l mit 150 PS), einen 1,6-l-Diesel (Euro 6d-Temp) und eine sparsame Erdgas-Variante an. Zum Händler rollt der Scala im Frühjahr 2019, Preise ab 17.000 Euro.

Alle Welt dr eht sich

Ein Blick auf den automobilen Frühling 2019 zeigt, dass der SUV-Boom vom Kleinwagen bis zur Oberklasse ungebremst anhält. Bei der Elektromobilität sorgen neben dem bewährten Hybrid-Konzept die als reine Stromer angelegten Citymobile für erhöhte Aufmerksamkeit. Auf der Langstrecke ist dagegen der Diesel kaum zu schlagen. Schwer vorstellbar, wie man künftig auf ihn verzichten wollte ...

Renault Captur

In der Klasse der Mini-SUV, den höhergelegten Kleinwagen, in die man bequem einsteigen kann, liegt Renault mit dem Captur weit vorn. 2019 kommt die zweite Generation und die ist gleich um 20 cm auf 4,3 m Länge gewachsen. Damit rückt der französische Crossover eher in Richtung Kompaktklasse. Drei Motoren stehen zur Wahl: Ein 0,9-l-Dreizylinder-Turbo mit 90 PS, ein 1,2-l-Vierzylinder-Turbo mit 120 PS und ein 1.5-l-Diesel mit 90 PS, wahlweise mit Fünfgang oder EDC-Automatik. Schon die Basisversion Expression kommt ordentlich ausgestattet daher, nur bei den Assistenzsystemen ist man anderswo schon weiter. Die Preise beginnen bei ca. 15.500 Euro für die Basis-Ausstattung „Expression".

Mercedes EQ-C

Für seine Elektro-Offensive hat Mercedes eine neue Marke gegründet: EQ. Das steht für „Electric Intelligence". Erstes „schlaues" Auto ist der EQC, der sich in Teilen vom GLC ableitet, aber eine eigenständige Karosserie bekam. Angetrieben wird das 4,76 Meter lange SUV von zwei Motoren, die zusammen 408 PS und 765 Nm Drehmoment zu den Rädern schicken und ihn 180 km/h schnell machen. Die Reichweite laut NEFZ liegt bei 450 Kilometern. Bestellbar ist der EQC ab dem 2. Quartal 2019 zu Preisen ab 75.000 Euro.

Tesla Model 3

Über kaum ein Auto ist vor dem Serienstart mehr geredet worden als über das neue Mittelklasse-Modell von Tesla. Mit angekündigten Einstiegspreisen um 35.000 Euro wollte man Elektromobilität einer breiteren Käuferschicht zugänglich machen. Tatsächlich kostet er nun mindestens 56.400 Euro. Dafür verspricht der 4,7 m lange Viertürer aber neben Alltagstauglichkeit mit Normreichweiten von 560 km auch ordentlich Fahrspaß. Im allradgetriebenen Top-Modell „Performance" katapultieren zwei E-Motoren mit 487 PS den Tesla in 3,5 Sekunden auf Tempo 100, maximaler Speed ist 250 km/h.

BMW 3er Limousine

Im März kommt die siebte Generation des 3ers zu den Händlern. Optisch lehnt die sich stark am Vorgänger an, in der dynamischer wirkenden Front fallen aber die scharf geschnittenen, zweigeteilten Scheinwerfer und die eckige Niere ins Auge. Die LED-Scheinwerfer sind nun Serienausstattung, Laserlicht gibt es gegen Aufpreis. Bei der Motorisierung stehen zwei 2,0-l-Benziner mit 184 bzw. 258 PS und vier Diesel zur Wahl, die alle die Euro 6d-temp erfüllen. Topmodell ist der 265 PS starke 3,0-l-Sechszylinder, der den 3er binnen 5,5 s auf Tempo 100 beschleunigt. Die Preise beginnen bei 37.850 Euro für den 318d, den kleinsten Diesel.

Kammerkonzerte Darmstadt – Duette und Briefe der Romantik

Sa., 6.4., 20 Uhr, Haus der Geschichte, Darmstadt

Die Romantik findet auf dieser Klassik & Jazz Seite immer wieder Einzug. Das mag daran liegen, dass es sehr viele Veranstaltungen mit jener Epoche als Thema im Raum Darmstadt gibt. Vielleicht aber auch, weil sie eine der spannendsten und einflussreichsten Kultur-Epochen der letzten Jahrhunderte ist.

Sehnsucht als Leitmotiv findet sich in Werken von Caspar David Friedrich bis hin zu Kompositionen von Clara Schumann und Fanny Hensel. Mit viel Leidenschaft und sanften Klängen bauen sich ihre Stücke auf und lassen das Publikum eine selten erlebte Leichtigkeit spüren.

Neben den beiden Komponistinnen präsentiert die Konzertreihe „Kammermusik Darmstadt“ in ihrem April-Programm Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms. Im Wechsel dazu liest Ernst Konarek romantische Briefe von Brahms an Clara Schumann und die Korrespondenz von Felix und seiner Schwester Fanny Mendelssohn. JT

■ allegra-online.de

Hot Four / Die Heißen Vier

Fr., 5.4., 20.30 Uhr
Keller-Klub, Darmstadt

So wie die Romantik sind auch die Golden Twenties ein immer wiederkehrender Gast auf dieser Seite. Sie verkörpern den Gedanken der Befreiung, des Aufbruchs und des Gewagten und schufen eine Musik, die heute noch Jung und Alt tanzen lässt.

Genau in diesem Sinne gestalten die Hot Four / Die Heißen Vier einen einzigartigen Abend, der uns genau in jene wilden 1920er zurückführt und den Charme einer Welt im Umbruch vor Augen führt. Kombiniert mit Klängen späterer Musikrichtungen wie Pop, Funk und Reggae wird es ein unvergessliches Klangerlebnis. JT

■ keller-klub.de

Klavierabend mit Hubert Rutkowski

Sa., 13.4., 20 Uhr
Literaturhaus, Darmstadt

Klavier, die Zweite – Die Chopin-Gesellschaft lädt ein zu einem Abend mit Hubert Rutkowski. Der junge Pianist wandelt mit seinen Interpretationen auf den Wegen von Frédéric Chopin und Theodor Leschetizky. Geprägt durch die Musik des 19. Jahrhunderts erkundet der Virtuose das Spektrum der Klaviermusik. Auf dem Programm stehen an diesem Abend nicht nur polnische Meister, sondern auch Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Dadurch entsteht ein vielversprechendes Programm, das das Publikum auf eine Reise über die Tastatur und durch die Jahrhunderte führt. JT

■ literaturhaus-darmstadt.de

Frankenstein Kulturfestival 2019

Ab Do. 13.6., 19 Uhr, Burg Frankenstein, Mühltal

Nach dem großen Erfolg der „warm up"-Veranstaltungen des „Frankenstein Kulturfestivals" im vergangenen September startet die neue Veranstaltungsreihe 2019 richtig durch. Ab Juni werden an verschiedenen Wochenenden bekannte Künstler und regionale Kulturhighlights live auf der Burg zu erleben sein. So sind beispielsweise die bekannte „Queen"-Tribute-Band „MerQury" (Do. 13.6.), das A Cappella Ensemble „Vocalife" (Fr. 14.6.) die „BüchnerBühne Riedstadt" (Sa. 15.6.) und die legendären Irish-Folkrocker „Paddy Goes To Holyhead" im lauschigen Innenhof von Burg Frankenstein zu Gast.

Tickets & Infos:

■ frankenstein-kulturfestival.de

One Race... Human!-Festival

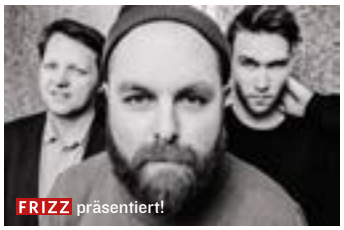
16.-19.8., 19 Uhr
Festplatz, Aschaffenburg

Seit der Gründung im Jahr 1998 hat sich das „One Race… Human!-Festival" zu einem der größten Festivals seiner Art in Europa entwickelt und bietet mit vier Bühnen, riesigem Weltbasar, kulinarischer Meile, Kinderkulturprogramm, Feuertheater, Beach-Area und vielen weiteren Attraktionen eine Programmvielfalt, die ihresgleichen sucht. Für die diesjährige Ausgabe bereits bestätigt sind u.a.: „Rin", „Lea", „Ees" und „Raggabund".

Infos & Tickets:

0180 / 60 50 40 0

■ tickets.frizzmag.de



Nonstock Farmer's Edition 2019

5.-6.7., 16 Uhr, Röder-Hof, Nonrod (Fischbachtal)

Die „Farmer´s Edition" des „Nonstock Festivals" ist ein voller Erfolg und geht nach drei ausverkauften Ausgaben 2019 in die vierte Runde. Die Besucher*innen erwartet ein zweitägiges Festival mit drei Bühnen und einem überaus abwechslungsreichen Programm. Live werden u.a. die Elektropunks „Frittenbude" (Foto) zu Gast sein Zudem werden Filme, Vorträge und Kleinkunst auf drei Bühnen, ergänzt durch Happenings auf dem gesamten Festival- und Campinggelände und vieles weitere mehr geboten.

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets.

■ nonstock.de

Sound Of The Forest

1.-4.8., 18 Uhr
Marbachstausee, Beerfelden

Nachdem der Schock über den Ausfall der letztjährigen Ausgabe überwunden ist, freut sich die gesamte Festivalszene über die 2019 anstehende Jubiläumssause des „Sound Of The Forest"! Aus gutem Grund: nur wenige Festivals vereinen Naturerlebnis und grandiose Musik so gekonnt wie das „Sotf". Das 2019er Line up stand zwar bei Redaktionsschluss noch nicht fest, doch nach den Headlinern der letzten Jahre (u.a. „Clueso" und „AnnenMayKanterteit") dürfen die Fans gespannt sein.

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets.

■ sound-of-the-forest.de

Maifeld Derby

14.-16.6., 19 Uhr
Maimarktgelände, Mannheim

Das feine Maifeld Derby hat sich mittlerweile zum bundesweit angesagten Festivalhighlight entwickelt. Von den Lesern der „Intro" wurde das Event im 2018 zum zweitbesten Festival der gesamten Republik gewählt und auch der Musikexpress betitelt das Mannheimer Festival mit „dem besten Line Up der Republik". Zu Recht, wie das Line up auch 2019 belegt. U.a. mit dabei: „The Streets", „Hot Chip" und „Tocotronic" (Foto).

Infos & Tickets:

■ maifeld-derby.de

21. Schlossgrabenfest

30.5.-2.6., 17 Uhr
Innenstadt, Darmstadt

Über 100 Bands auf vier Bühnen und Kulinarisches aus aller Herren Länder – das alles bei freiem Eintritt – dafür steht das „Schlossgrabenfest" auch in seiner 21. Auflage. Rund um das historische Residenzschloss wird wieder gefeiert, geschlemmt und gerockt. Mehr als 600 Musiker unterschiedlichster Genres treten vier Tage lang auf rund um den Schlossgraben auf und bieten eine musikalische Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Erwartet werden mehr als 400 000 Besucher.

Weitere Infos:

■ schlossgrabenfest.de

Trebur Open Air

26.-28.7., 16 Uhr, Festivalgelände am Freibad, Trebur

Mitten im Festival-Sommer herrscht in der kleinen Stadt Trebur Ausnahmezustand - das „Trebur Open Air" geht dieses Jahr in seine nunmehr 27. Runde! Gut vierzig Bands auf mehreren Bühnen einen bunten Mix aus den unterschiedlichsten Musikgenres zum Besten geben. Das Line up liest sich überaus vielversprechend – 2019 u.a. mit dabei: „Monster Magnet", „Kaiser Franz Josef" und die „8Kids" aus Darmstadt.

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets.

Infos & Tickets:

■ treburopenair.de

Gagernstraße 10-12 • 64283 Darmstadt
0176 / 470 549 75 • www.smart-impuls.de

Der erste Eindruck ist entscheidend: Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl.

Produktrelaunch, Unternehmensportrait, Key Visual oder Firmenevent – Ihre Herausforderungen sind unser Job.

Im professionellen Foto-Studio, on location oder wo immer Sie wollen schießen wir ausdrucksstarke Fotos mit kreativer Hand.

fon 0177-4207284
www.klausmai.de

Frankfurter Str. 44
64293 Darmstadt

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

01.04. Rafik Schami
03.04. Rigmor Gustafsson
04.04. Vino & Vinyl in der Bar
04.04. Nils Wülker
05.04. Let´s Burlesque (Staatstheater Darmstadt)
08.04. Sophie Passmann
09.04. Ralf König
10.04. Bukahara
11.04. Doris Knecht
12.04. Luksan Wunder | WunderTütenFabrik
13.04. Helgi Jonsson
14.04. Bodo Wartke (darmstadtium)
18.04. Black Lung vs. Bushfire
20.04. Lambchop
24.04. Mrs. Greenbird
25.04. Mothers Finest
02.05. Anna Mateur
03.05. Sam Vance Law

Unsere Partys im April

06.04. Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts
12.04. My Daddy is a DJ - mit Elmar und Shawn
13.04. Hits in the Mix! 80s & 90s
20.04. 2000er Party
26.04. My Daddy is a DJ - mit Emre und Yunus
27.04. Very Best of: 90s & Today
30.04. Tanz in den Mai

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TELEFON: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

AnnenMayKantereit

Fr., 10.4., 20 Uhr, Festhalle, Frankfurt

Christopher Annen, Henning May, Severin Kantereit und Malte Huck sind „AnnenMayKantereit“. Wie sie von sich sagen: vier Freunde, die nichts Großartigeres kennen, als zusammen Musik zu machen, und die 2016 gleich mit ihrem ersten Major-Album „Alles Nix Konkretes“ voll durchgestartet sind. Kaum verwunderlich, denn keine andere Band beschreibt in ihren Liedern derart treffend die sogenannte „Jugend von heute“ - einfühlsam, mitreißend und humorvoll. Im April stellt die Band ihre neue CD „Schlagschatten“ live in der Frankfurter „Festhalle“ vor.

Infos & Tickets: 0180 / 60 50 40 0

■ tickets.frizzmag.de

Giorgio Moroder

So., 14.4., 20 Uhr
Jahrhunderthalle, Frankfurt

Mit 78 Jahren und bemerkenswertem Enthusiasmus kommt Musikproduzent und Pionier Giorgio Moroder zum allerersten Mal in seiner jahrzehntelangen Künstlerkarriere auf Tournee. Die Abende stehen ganz unter dem Motto: „The Celebration of the 80‘s“ – Das bedeutet vor allem nostalgische Disco-Sounds und weltweite Hits, die Moroder als Dirigent, Pianist und natürlich am Synthesizer mit seinem 15-köpfigen Team aus Musiker*innen live auf der Bühne präsentieren wird.

Infos & Tickets: 0180 / 60 50 40 0

■ tickets.frizzmag.de

Avantasia

Do., 18.4., 20 Uhr
Stadthalle, Offenbach

„Avantasia“-Frontmann und Mastermind Tobias Sammet kennt man bereits von „Edguy“. Mit seinem Soloprojekt lebt sich Vollblutmusiker Sammet vollends aus und kreiert breite Melodielinien und brachiale Metalparts, die sich zu einem überwältigenden Konglomerat vereinen. Seit 2000 stehen „Avantasia“ für Power- und Symphonic-Metal und versorgen alle Fans der härteren Gangart mit ordentlich Futter für die Seele.

Infos & Tickets:
01806 / 57 00 70

■ eventim.de

Eros Ramazzotti

Sa., 18.4., 20 Uhr
SAP Arena, Mannheim

Eros Ramazzotti ist der italienische Popstar schlechthin. Songs wie „Più bella cosa“ oder „Adesso tu“ sind aus dem italienischsprachigen Pop-Repertoire nicht mehr wegzudenken. Und die über dreißig Jahre im Showgeschäft scheinen Eros nicht müde gemacht zu haben. 2018 kam mit „Vita ce n‘è“ ein neues Album. Folgerichtig dürfen sich die Fans auch auf eine Konzertreise freuen, auf der der Römer seine neue und altbekannte Musik endlich wieder live zum Besten geben wird.

Infos & Tickets:
01806 / 57 00 70

■ eventim.de

Lambchop

Sa., 20.4., 20 Uhr
Centralstation, Darmstadt

Seit über zwei Jahrzehnten gibt es „Lambchop“ nun und glücklicherweise haben sich Kurt Wagner und seine Band in dieser Zeit nie von flüchtigen Moden und Strömungen beeinflussen lassen, sondern zielstrebig ihren eigenen Weg verfolgt. Anfangs belächelt, sind sie damit zu einer bedeutenden musikalischen Größe geworden, die andere Musiker inspiriert und auch zu einem Aushängeschild der Amerikanischen Alternativ-Szene geworden ist.

FRIZZ verlost 3 x 2 Tickets.

Infos & Tickets: 06151 / 78 06 999

■ centralstation-darmstadt.de

termine.april

Colos-Saal Aschaffenburg
Crippled Black Phoenix
Montag, 01.04.19, 20:00

Centralstation Darmstadt
Nils Wülker
Donnerstag, 04.04.19, 20:00

Gibson Frankfurt
Kid Ink
Freitag, 05.04.19, 20:00

Batschkapp Frankfurt
Russkaja
Freitag, 05.04.19, 20:00

Schlosskeller Darmstadt
Allstar Yard
Freitag, 05.04.19, 23:00

Festhalle Frankfurt
Gregory Porter & Neue Philharmonie Frankfurt
Samstag, 06.04.19, 20:00

Schlosskeller Darmstadt
Kellergymnastik fest. DJ Sensay
Samstag, 06.04.19, 23:00

Brotfabrik Frankfurt
Laura Gibson
Sonntag, 07.04.19, 20:00

Colos-Saal Aschaffenburg
Nazareth
Dienstag, 09.04.19, 20:00

Colos-Saal Aschaffenburg
Eagle Eye Cherry
Donnerstag, 09.04.19, 20:00

Schlachthof Wiesbaden
Dan Mangan
Freitag, 10.04.19, 20:00

Mousonturm Frankfurt
Mekons
Freitag, 10.04.19, 20:00

Batschkapp Frankfurt
Saltatio Mortis
Samstag, 11.04.19, 20:00

Brotfabrik Frankfurt
Aren + Chima
Freitag, 12.04.19, 20:00

Alte Feuerwache Mannheim
Kakkmaddafakka
Samstag, 13.04.19, 20:00

Schlachthof Wiesbaden
Enter Shikari
Montag, 15.04.19, 20:00

Centralstation Darmstadt
Black Lung vs. Bushfire
Donnerstag, 18.04.19, 20:00

Zoom Frankfurt
Ebow
Samstag, 20.04.19, 20:00

Bessunger Knabenschule Darmstadt
Nick Oliveris's Death Acoustic
Mittwoch, 24.04.19, 20:00

Mousonturm Frankfurt
Anna Aaron
Donnerstag, 25.04.19, 20:00

Zoom Frankfurt
Ophaned Land
Donnerstag, 25.04.19, 20:30

Centralstation Darmstadt
Mother's Finest
Donnerstag, 25.04.19, 20:30

806qm Darmstadt
Ecke Prenz
Freitag, 26.04.19, 22:00

Schlachthof Wiesbaden
Donots
Samstag, 27.04.19, 13:00

Goldene Krone Darmstadt
Crush the Crown Festival
Samstag, 27.04.19, 22:00

Capitol Offenbach
Farid
Samstag, 27.04.19, 20:00

Hafen 2 Offenbach
Bernadette La Hengst
Samstag, 27.04.19, 20:00

Café Central Weinheim
The Vintage Caravan
Sonntag, 28.04.19, 20:00

Zoom Frankfurt
Alexa Feser
Sonntag, 28.04.19, 19:00

Das Bett Frankfurt
The Picturbooks
Montag, 29.04.19, 20:30

Millencolin

Do., 25.4., 20 Uhr
Schlachthof, Wiesbaden

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert gehören „Millencolin“, die Band um Nikola Sarcevic zu den Säulenheiligen des Skatepunk. Es ist erstaunlich, wie jung ihr treibender Melodic-Core bis heute klingt. Reine Energie in komprimierten Songs, die selten die Zweieinhalbminutenmarke überschreiten. Mit einer Spielfreude und Energie, die man bei nicht wenigen Newcomern vergeblich sucht, rocken Sarcevic über die Konzertbühnen, dass es eine Freude ist.

Weitere Infos:

Infos & Tickets: 0180 / 60 50 40 0

■ tickets.frizzmag.de

Die Goldenen Zitronen

So., 14.4., 20 Uhr
Karlstorbahnhof, Heidelberg

„Für immer Punk“ sang die Hamburger Fun-Punk-Institution „Die Goldenen Zitronen“ noch 1987, doch heute, 32 Jahre und zwölf Alben später, ist vom Punk der frühen Tage nicht mehr viel übrig. Doch wer jetzt an Mainstream-Anbiederung und Ausverkauf denkt, liegt gründlich daneben! Denn wenn sich die Zitronen in ihrer Karriere eines stets bewahrt haben, dann ihre Neugier auf (musikalische) Experimente und eine gesunde Skepsis gegenüber Hypes.

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets.

Weitere Infos:

■ tickets.frizzmag.de

Bilderbuch

Mo., 8.4., 20 Uhr
Capitol, Offenbach

Mit ihrem 2015er Werk „Schick Schock“ eroberten „Bilderbuch“ erstmals die Jahres-Bestenlisten, der Nachfolger „Magic Life“ knackte 2017 gar die österreichischen und deutschen Top Ten. „Die beste Musik zur Zeit“, urteilte die Süddeutsche Zeitung. Und der kreative Überflug hält weiterhin an: Mit „Mea Culpa“ und „Vernissage My Heart“ hauen die Österreicher Anfang 2019 direkt mal zwei Alben auf einmal raus und gehen im Frühjahr auf große Tour.

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets.

■ tickets.frizzmag.de

Alphaville

Do., 9.4., 20 Uhr
Batschkapp, Frankfurt

„Alphaville“ gelten als die Pioniere des deutschen Synthpop und blicken mittlerweile auf eine dreißigjährige Bandgeschichte mit Hits wie „Big in Japan“ oder „Forever Young“ zurück. Nach ihrem fulminanten Comeback mit den Alben „Catching Rays On Giant“ (2010) und „Strange Attractor“ (2017) arbeitet die Band aktuell an einem neuen Studioalbum. Vorab werden Marian Gold und Kollegen allerdings auf ihrer „Forever Young“-Tour für nostalgische Momente sorgen.

Weitere Infos:

■ eventim.de

Gesalzene Seelenreise

„Pit und Paula“ (ab 27.4.) im Staatstheater Darmstadt

Als Parabel auf den zunehmend brüchigen Reichtum derer, denen es bei allem Gold doch am Salz der Seele mangelt, und die Armen, die sich gegen die seelenlose Macht des Kapitals stemmen, kann man Bernd Wildens musikalisches Märchen in der Regie von Elena Beer und unter der musikalischen Leitung Bettina Geyers lesen. Aber auch als vieldeutig ironischen Spaß auf all das. Den Eleven des Jugendchors am Staatstheater sollte „Pit und Paula - frisch versalzen“ mit Mozart- und Pop-Versatzstücken auf den gesanglichen wie spielerischen Leib geschrieben sein. Weiterhin sehenswert: „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“ (Foto).

■ staatstheater-darmstadt.de

Satirischer Ulk

Sophie Passmann in der Darmstädter Centralstation (8.4.)

Sophie Passmann macht Satire im Netz. Sie ist eine Influencerin, der man auf Instagram dabei zuschauen kann, wie sie beim Kartoffelschälen das Werbeverbot für Abtreibungen kritisiert und wie sie Fotos von Willy Brandt in ihrem Wohnzimmer aufhängt. Weil sie daneben als Kolumnistin tätig ist und Jan Böhmermann als Ulknudel zuarbeitet, sehen viele in ihr den kommenden Comedy-Star. Was können wir von ihr lernen? Keine Ahnung. Aber sie hat gerade ein Buch über alte weiße Männer geschrieben.

■ centralstation-darmstadt.de

Kraft der Psyche

Leon Windscheid im Mainzer Frankfurter Hof (5.4.)

Er hat kein Supergehirn und bezeichnet sich selbst als „normal schlau“. Trotzdem punktete Leon Windscheid bei Jauchs Millionär-Quiz. Für dieses Ziel hat der Wissenschaftler und Jungunternehmer voll auf seine Psychologie-Leidenschaft gesetzt. Seit Jahren interessiert sich der Bergisch-Gladbacher für die Irrungen und Wirrungen in unseren Köpfen. Wie manipuliert die Werbung? Woran erkannt man Lügner? So cool wie in seinen Büchern kommt er auch als Live-Infotainer rüber.

■ frankfurter-hof-mainz.de

Enthemmte Egos

Tobias Beck in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg (9.4.)

Er sieht aus wie die Kreuzung aus Sebastian Kurz mit einem klerikalen Fernseh-Prediger. Auf YouTube ist zu sehen, wie enthemmte Menschen in Multifunktions-Arenen die Hände nach ihm strecken und jubelnd an seinen Lippen hängen. Life-Science-Experten nennt man Alleinunterhalter, die nur deshalb gebucht werden, damit sie andere begeistern, damit die wiederrum andere begeistern sollen. Man kann „Superlearner“ wie Beck als Menschflüsterer an der Ego-Front peinlich finden. Aber auch brüllend komisch.

■ hugenottenhalle.de

Bloß nicht sterben

„Auerhaus“ in der Stadthalle Langen (5.4.)

Zwischen klebrigen Fertignudeln und Musterungsakte proben sechs Provinzler das Leben, das Stehlen und den Aufstand gegen die Alten. Daneben versuchen sie, ihren Kumpel vor dem Freitod zu retten. Zeit zu leben also. Bov Bjerg, der mit bürgerlichem Namen Rolf Böttcher heißt, hat mit „Auerhaus“ einen neuen „Tschick“ geschrieben Das Euro-Studio Landgraf bringt den brisanten Jugendroman-Stoff in Zusammenarbeit mit der Kompanie „theater junge generation“ als stimmige Bühnenadaption in die Stadthalle.

■ langen.de

Klavierparlando als Running Gag

Oliver Schepp im Zwingenberger Theater Mobile (12.4.)

Gleich in der ersten Nummer legt sich Oliver Schepp auf das fest, was er kann: ein fulminanter Text über ein relevantes Thema, nämlich die Geltungssucht der Generation Individuell, dieses dringende Bedürfnis, anders zu sein, zur Not mit Kojoten-Carpaccio auf dem Teller. Als Running Gag bedient sich der Wahl-Hamburger einer meridianen Klavier-Klopftechnik, aus der heraus ein Anti-Atomkraft-Duett mit einer Kinderspieluhr erwächst, daneben eine Schlechte-Laune-Hymne und ein trauriges Lied vom To-do-Kind Justin Time, das statt Sommersprossen Tagesordnungspunkte bekommt. Kluges Musikkabarett ohne Ranschmeiße.

■ mobile-zwingenberg.de

Kick La Luna

Fr., 5.4., 20.30 Uhr
Bessunger Knabenschule, DA

„Kick La Luna“ präsentieren spannendes Akustik-Kino und Tanzparty in einem. Mit Ethno-Funk, Bossa-Soul und herausragenden Stimmen stoßen sie gar in Sphären hochkarätiger A Capella-Gruppen vor. Die gute Stimmung und positive Energie der Musikerinnen von „Kick la Luna“ ist einfach ansteckend. Sie präsentieren sonnendurchtränkte und strahlend helle Musik, zu der man tanzen, mit den Fingern schnippen und zu romantischen Klängen wegträumen kann.

Infos & Tickets:
06151 / 616 50
■ knabenschule.de

My Daddy Is A DJ

Fr., 12.4., 20 Uhr
Centralstation, Darmstadt

Die „Centralstation“ wird zwanzig Jahre alt, und ihre DJs sind mitgewachsen. In verschiedener Hinsicht. Sie sind älter geworden, besser geworden, Eltern geworden. Und ihre Kids lassen teilweise selbst schon die Plattenteller rotieren und stehen mit ihrem exquisiten Musikgeschmack dem Daddy in nichts nach. Im Rahmen des neuen DJ-Formats „My Daddy is a DJ“ sind „uppercut“-Urgestein Elmar Compes und sein Filius Shawn im April zu Gast in der Bar der „Centralstation“.

Infos & Tickets:
06151 / 7806 999
■ centralstation-darmstadt.de

Wight + Alligator Wine + 24/7 Diva Heaven

Sa., 13.4., 20 Uhr
806qm, Darmstadt

Groovig, hoch virtuos und mit Lust an retrospektiven Entdeckungsreisen zelebriert das Darmstädter Quartett „Wight“ seine Musik und lässt hierbei Einflüsse von den „Beatles“ über „P-Funk“ bis hin zum „Mahavishnu Orchestra“ in seinen Sound einfließen. Kommen dann noch afrikanische Rhythmen und Klänge á la „Osibisa“ dazu, geht auch an den kältesten Orten die Sonne auf. Gemeinsam mit „Alligator Wine“ und „24/7 Diva Heaven“ sind „Wight“ im April zu Gast auf „257qm“.

■ 806qm.de

Bessunger Frühlingserwachen 2019

Sa., 27.4., 21 Uhr
versch. Locations, DA

Bereits zum 22. Mal läutet das „Bessunger Frühlingserwachen“ die ersten schönen Tage des Jahres ein und bietet einen Abend voller Livemusik. Ganz Bessungen wird dann zur Livebühne, in diversen Kneipen werden zur gleichen Zeit mehrere Bands auftreten, so spielen beispielsweise „Mama Limón“ (Foto) in der „Knabenschule“ und „Kamel and the Moneymakers” im „Jagdhofkeller“. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Texte: Brigitte Kuntzsch, Michael Hüttenberger | Fotos: Veranstalter | www.FRIZZmag.de

„Weil Samstag ist" - Flutlichtlesung

Mi., 17.4., 19.30 Uhr, Stadion am Böllenfalltor

Frank Goosen, glühender Anhänger des VfL Bochum, erzählt von all den Blüten, die diese Leidenschaft gerade zwischen Duisburg und Dortmund, Gelsenkirchen und Bochum treibt. Es geht um berühmte, vergessene oder nie gekannte Helden, ums Gewinnen und Verlieren und wie man das alles an seine Kinder weitergibt. Goosen gibt ungeübten Zuschauern mit dem „Kleinen Stadionknigge" einen Leitfaden an die Hand, trifft gegnerische Fans auf der Stadiontoilette, denkt sogar in New York nur an seinen Heimatverein und beantwortet endlich die Frage, wieso Schalke 2001 nicht deutscher Meister geworden ist. Ein erhellender Abend nicht nur wegen des Flutlichts. MH

■ fufa-sv98.de/buecherliga

Wassily Kandinsky, Fröhlicher Aufstieg, 1923, Blatt aus der Meistermappe des Staatlichen Bauhauses, Farblithographie, Hessisches Landesmuseum Darmstadt.
Foto: Wolfgang Fuhrmannek, HLMD

»bauhausPositionen« im Hessischen Landesmuseum

Die Meistermappe des Staatlichen Bauhauses ist eine druckgrafische Preziose

Anlässlich des 100-jährigen Bauhausjubiläums zeigt die Graphische Sammlung in der Karl Freund-Galerie des Hessischen Landesmuseums Darmstadt (HLMD) vom 11. April bis zum 14. Juli die Ausstellung »bauhausPositionen« mit Werken aus dem eigenen Bestand. Das Herzstück der rund 60 Exponate umfassenden Präsentation ist die »Meistermappe des Staatlichen Bauhauses 1923«.

Diese Rarität ist ein Schlüsselwerk der europäischen Druckgrafik und vereinigt acht exemplarische Grafiken von Lyonel Feininer, Wassiliy Kandinsky, Paul Klee, Gerhard Marcks, Georg Muche, László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer und Lothar Schreyer.

Nach der Gründung des Bauhauses 1919 ist die grafische Druckerei eine der ersten Werkstätten. Lionel Feininger, ab 1921 Leiter der Werkstatt, prägt den Betrieb besonders in künstlerischer Hinsicht. Externe Druckaufträge sind für das Bauhaus eine unverzichtbare Einnahmequelle, was unter den Schülern bisweilen für Unmut sorgt. Die von Meistern und Schülern herausgegebenen »Graphik-Editionen« oder »Mappen« weisen eine erstaunliche stilistische Bandbreite auf. Als erste Edition des Bauhausverlags erscheint 1923 die »Meistermappe des Staatlichen Bauhauses« in einer Auflage von nur 100 Exemplaren.

Die Ausstellung veranschaulicht mit weiteren Werken von Bauhauskünstlern die individuelle Vielfalt der »bauhausPositionen«. Exemplarische Arbeiten von Künstlern nach dem Zweiten Weltkrieg belegen den Fortbestand sowie die Aktualität der Bauhausidee. BK

11.4.-14.7.
Hessisches Landesmuseum
Karolinenplatz 5, Darmstadt

■ hlmd.de

Der Körper meiner Zeit

Di., 16.4., 19 Uhr
Literaturhaus, Darmstadt

Kurt Drawerts Poem erntete viel Lob bei seinem Erscheinen 2016. „Wer erst einmal den Eingang in dieses Buch gefunden hat, wird es als eines der ergiebigsten Werke der deutschen Gegenwartslyrik erfahren, als ein Vademecum für geplünderte Herzen", schrieb Wolfgang Schneider (FAZ), für Beate Tröger (hr2) ist es „Ein imposanter Versuch, aufs Ganze zu gehen." Drawert wird außerdem aus seinen Wenderomanen „Spiegelland" und „Ich hielt meinen Schatten für einen anderen und grüßte" lesen und frühere Gedichte vorstellen. MH

■ literaturhaus-darmstadt.de

termine.april

LITERATUR

Centralstation, Darmstadt
Rafik Schami
„Ich wollte nur Geschichten erzählen.", Lesung
Mo., 01.04., 19:30 Uhr

Literaturhaus, Darmstadt
Lesebühne: David Emling und Claus Boesser-Ferrari (Gitarre)
Mi., 03.04., 19:30 Uhr

Literaturhaus, Darmstadt
„Ich stand vor dem Nichts und schrieb" (Ernst Kreuder) Peter Benz, Karlheinz Müller, Horst Schäfer, Lesung und Vortrag
Do., 04.04., 19 Uhr

Künstlerkeller, Darmstadt
Barbara Zeizinger
„Er nannte mich Klárinka", Romanlesung
Do., 04.04., 19:30 Uhr

Goldene Krone, Darmstadt
Krone Slam
Sa., 06.04. 20 Uhr

Centralstation, Darmstadt
Sophie Passmann
„Alte weiße Männer", Lesung
Mo., 08.04., 20 Uhr

Centralstation, Darmstadt
Ralf König
„Herbst in der Hose", Lesung
Di., 09.04., 20 Uhr

Literaturhaus, Darmstadt
Lieblingsbücher - empfohlen von Darmstadts unabhängigen Buchhandlungen
Buchvorstellung, Lesung
Di., 09.04., 19 Uhr

Literaturhaus, Darmstadt
„Goethes Tagebücher"
Prof. Dr. Jochen Golz, Vortrag, Lesung
Mi., 10.04., 19:45 Uhr

Centralstation, Darmstadt
Doris Knecht "weg", Romanlesung
Do., 11.04., 20 Uhr

Literaturhaus, Darmstadt
Kurt Drawert
„Der Körper meiner Zeit", Lesung
Di., 16.04., 19 Uhr

Restaurant Rosengarten, Darmstadt
Helmut Roth
„Tödliche Fassade", Romanlesung
Di., 16.04., 19:30 Uhr

Künstlerkeller, Darmstadt
„Da wo wir lieben ist Vaterland"
Susanne Ruppik und Aart Veder
Do., 18.04., 19:30 Uhr

Literaturhaus, Darmstadt
„Klassiker der Philosophie. Was haben sie uns heute zu sagen?
Prof. Dr. Gernot Böhme
So., 21.04., 11:00-12:30 Uhr

Das literarische Wohnzimmer
Erich Mühsam (1878 -1934)
vorgestellt von Horst Schäfer
So., 28.04., 11 Uhr

Literaturhaus, Darmstadt
Martin Mosebach
„Westend", Lesung
Di., 30.04., 19 Uhr

KUNST

Städel Museum, Frankfurt a. M.
Picasso. Druckgrafik als Experiment
03.04.-30.06., Di-Mi 10-18, Do-Fr 10-21, Sa-So 10-18

FoyerGalerie des Stadthauses
BehindART22: „In Bilder-Welten reisen"
04.04.-28.4., Mo-Do 6.30-18, Fr 6.30-16

Waldfriedhof, Darmstadt
Leben aus gestorben Interaktive Ausstellung 06.04.-01.12., 1. Sonntag im Monat, 11-16

Designhaus, Darmstadt
Der blinde Fleck Gestalterinnen am Bauhaus
06.04.-26.05., Fr 16-19, Sa-So 12-18

Schwarz Weiss Café, Darmstadt
3mah=1 Ausstellung
Fr., 12.04., 18 Uhr, Vernissage

Städel Museum, Frankfurt a. M.
Party PURPLE BEATS zur Ausstellung Tizian und die Renaissance in Venedig
13.04., 21 Uhr

Künstlerhaus Ziegelhütte, Darmstadt
Helmut Lortz zum 99sten
25.04.-18.05, Fr/Sa/So, 15-18

KULTUR April 2019

in Groß-Umstadt

		VVK* / AK
Fr 05.	19 h Eröff. | Säulenhalle Ausstellung: „Gestern & Heute“ Ölmalerei von Olga Malkovskaja (bis 01.05.)	
Sa 06.	19.30 h | Stadthalle Konzert mit den Kleestädter Feuerwehr-Musikanten	
06./07.	Pfälzer Schloss Weibermarkt & Foodtruck | NANNAS	
So 07.	11 h | Marktplatz Stadtführung	4,-
So 07.	15 h | Stadthalle Kindertheater: „Wie Findus zu Pettersson kam“ Theater en Miniature, ab 4 Jahren	6,50 / 7,- erm. 4,30 / 5,-
Sa 27.	19 h | Innenstadt 12. Groß-Umstädter Nacht CM Media	13,50 / 15,-
So 28.	18 h | Pfälzer Schloss Heiteres aus Oper & Konzert Stadtmarketing | Da Ponte Stiftung DA	14,20 / 15,-
Di 30.	17 h | Stadthalle Kino für Kinder Drachenzähmen leicht gemacht 3 – die geheime Welt	5,-
	20 h | Stadthalle Kino Green Book – eine besondere Freundschaft	7,-

* VVK: Alle Preise inkl. 10 % VVK- und Systemgebühr.
Veranstalter: Kulturmanagement Groß-Umstadt
Telefon: (06078) 781 - 264
E-Mail: a.borchert@gross-umstadt.de

Tickets online kaufen und weitere Infos unter
www.gross-umstadt.de

HoffART THEATER

Do 04.04. / 20:00
Mari Mana (Berlin) & Junes OD
Singer / Songwriter

Fr 05.04. / 20:00
WORTBLIND
Rock / Darmstadt

Sa 06.04. / 20:00
Alles Auf Anfang:
Improtheater-Match
mit Skriptlos glücklich

So 07.04. / 20:15
Gute Stube: We Will Kaleid (Münster)
Art-Pop

Fr 12.04. / 19:30
Die Besondere Platte #35
Mit Charalampos (DJ)

Sa 13.04. / 20:00
Paula Carreira und Humberto Colacio
interpretieren Noel Rosa
Samba/ Bossa Nova

Fr 26.04. / 20:00
LA SOURCE BLEUE
Jazz

www.hoffart-theater.de

THEATER MOLLER HAUS

APRIL 2019

Mo 01.04. //09:00 Starke Stücke Festival **Meital Raz & Keren Dembinsky (Israel)** **Of Course – a Horse** 5+ (in deutscher Sprache)
Fr 05.04. // 20:00 **KurzFormChaos IMPROSHOW – FRÜHLING** 12+
Sa 06.04. // 20:00 **Theater Curioso EIFERSUCHT** 16+
So 07.04. // 15:00 **Puppentheater Silberfaden VATER BÄR UND SEINE ZWEI LAUSBUBEN** 3+
So 14.04. // 15:00 **Theater Lakritz** Premiere **DRUNTER & DRÜBER** 4+
Sa 27.04. // 20:00 **Theater Transit** Premiere **UBU C'EST MOI** 16+

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Webseite.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

MIXED DAY Donnerstag

Bi Frauen Männer

galileo-sauna.de

Gartenlust 2019

Lebensart im Grünen

26. - 28. April
10:00 - 18:00 Uhr

Park Orangerie
Bessunger Str. 44, Darmstadt

Theater Mobile präsentiert
www.mobile-zwingenberg.de

Alexander Mabros
Illusion - Zauberei — Fr. 5.4.
Bassa
Ahewáuwen - ein Tangomärchen — Sa. 6.4.
Oliver Schepp
Musik-Kabarett — Fr. 12.4.
Johnny & the Jonnettes
Swing — Sa. 13.4.
Wellküren
Musik-Kabarett — Fr. 3.5.
Soli fan Tutti Klassik — So. 5.5.
Theater Mobile Tanztheater
InBetween — 11.5./18.5./19.5.

ESSEN & TRINKEN

Für weitere Infos: www.FRIZZmag.de -> Adressen

LA MAISON DU PAIN
RESTAURANT | BÄCKEREI

Wenn man das La Maison du Pain in der Wilhelminenpassage betritt, ist das wie Urlaub in Frankreich. Im gemütlichen Restaurant werden Frühstück, Croques (gegrillte Sandwiches), Tartine, Quiche, knusprige Flammkuchen, Salat, Suppen und Desserts serviert. Dazu passen Kaffeespezialitäten, Limonade, Wein und Sekt. In der Boulangerie und Patisserie lockt eine große Auswahl an Süßem sowie Baguettes, Brot und Brötchen.

Wilhelminen-Straße 10, 64283 Darmstadt
Email: darmstadt@lamaisondupain.com
Mo-Do 8-19, Fr-Sa 8-21, So 9-19
www.lamaisondupain.com/de/stores

THE KAY
STEAKHOUSE | REGIONAL

K(ay) wie knusprig, kulinarisch, köstlich. Wer gute Fleischqualität und eine Karte, die sich auf das Kernangebot konzentriert, schätzt, ist im ehemaligen Nachrichtentreff genau richtig. Hier kommen Steaks, Filets, Entrecôtes und Co. auf die Teller. Das Besondere: Die „Kays" setzen auf regionale Herkunft, das Fleisch kommt ausschließlich aus Deutschland. Neben Rindfleisch, Hähnchenbrust und Spareribs vom Kalb wird auch Fisch angeboten. Die Frozen Fruit Cocktails runden das Angebot ab.

Elisabethenstraße 20-22, Darmstadt
Tel.: 06151 / 1523240
www.thekay.de

SHIRAZ
ORIENTALISCH | PERSISCH

Das Restaurant Shiraz, welches von Nima Ghamari seit 2004 betrieben wird, ist einer der Hotspots in Darmstadt, wenn es um orientalische und persische Küche geht. Egal ob leckere Vorspeisen wie z.B Auberginenzubereitungen, gefüllte Weinblätter oder deftige Hauptgerichte wie z.B Lammhaxe bis hin zu leckeren Desserts. Im Shiraz wird nicht nur dem Gaumen viel geboten, sondern auch die Räumlichkeiten laden mit viel Glitzer und schöner Dekoration zu einem tollen Erlebnis ein.

Dieburger Straße 73, 64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 6011640
www.shiraz-restaurant.de
täglich 11.30-24

KOCHSCHULE DARMSTADT
KOCHKURSE | INTERNATIONAL

Die „Kochschule Darmstadt" von Michael Nowicki alias „Nowicook" in der Wilhelminenpassage bietet in lockerer und ungezwungener Atmosphäre Kochkurse an. Das Team besteht derzeit aus 13 unterschiedliche Köchen. Die Teilnehmer/innen können die italienische, afrikanische, spanische, orientalische, vegane, vegetarische oder Thai Küche kennenlernen und einen netten Abend verbringen. Auch als Firmen- oder Gruppenevent buchbar!

Wilhelminenstraße 10, 64283 Darmstadt
Tel.: 0152 / 33920882
Email: info@nowicook.de
www.kochschuledarmstadt.de

CAFE LOTTE
FRÜHSTÜCK | MITTAGSTISCH | KUCHEN

In dem gemütlichen Café in der Soderstraße kann man fast den ganzen Tag verbringen: vom Frühstück - auch vegan - bis zum wechselnden Mittagstisch und Kaffeetrinken. Am letzten Sonntag im Monat wird ein Brunch angeboten. Beliebt sind die Torten und Kuchen, am Wochenende auch in einer veganen Variante, die auch mitgenommen werden können. Viele backt Inhaberin Hannelore Glock selbst. Auf Wunsch werden auch Torten gebacken.

Soderstraße 116, Darmstadt
www.facebook.com/cafelotte.darmstadt
Mi 10-22, Do-So 10-19 (oder länger)
Mo-Di Ruhetag, Tel.: 0176 / 53327432

NOWICOOK
CATERING | LIVE COOKING

Nowicook bietet ein feines, köstliches Catering für Geburtstage, Hochzeiten, Feste und Firmenevents. Das leckere Essen wird stets individuell nach den Wünschen der Kunden zusammengestellt und mit frischen Zutaten und viel Liebe zubereitet. Im Angebot: Flying Fingerfood, Suppen und Vorspeisen, Salate, warme Buffets und feine Desserts. Der Inhaber, Michael Nowicki, kocht auch live – bei dem Event oder Küchenpartys.

Michael Nowicki
Tel.: 0152 / 33920882
Email: info@nowicook.de
www.nowicook.de

MALTBAR
BAR | WHISKYBAR

Die MALTBAR versteht sich als klassische Bar im zeitlosen Ambiente. Geboten wird eine große Getränkeauswahl - allein 415 Whisk(e)ys, daneben Edelspirituosen und Craft Beer. Das abendliche Highlight sind die ausgesuchten und feinen Cocktails, neben Klassikern sind ausgefeilte Eigenkreationen im Repertoire. In der Cigar Lounge können edle Zigarren aus dem eigenen Humidor genossen werden. Es werden regelmäßige Whisky, Spirituosen & Cocktail Tastings angeboten.

Rheinstraße 41, 64283 Darmstadt
www.maltbar.de, bar@maltbar.de
Di-Do 18-0, Fr-Sa 18-2, So-Mo Ruhetag

CIRO IL LATTAIO

PINSERIA | ITALIENISCH

Die Pinseria Ciro il lattaio geht „back to the roots" und setzt auf einen aktuellen Trend aus Italien abseits des Pizza-Mainstreams: Pinsas! Die Pinsa ist die Urpizza und hat ihren Ursprung im alten Rom. Sie ist leichter, knuspriger und bekömmlicher als eine herkömmliche Pizza. Im modernen Industrieelook der Pinseria können auch Büffelmozzarella, Tiramisu & Co. probiert werden. Das alles gibt es auch zum Mitnehmen.

Luisenplatz 5a, Darmstadt
Tel.: 06151 / 3685145
ciromozzarellalive.de
Mo-So 11-21

UPÉRO SKYBAR

RESTAURANT | BAR | EVENTS

Im 11. Stock das UP-Hochhauses erwartet die Gäste ein grandioser Rundblick über Darmstadt. In gemütlicher, romantischer Atmosphäre lassen sich frisch gekochte, gesunde mediterrane Speisen oder Cocktails genießen. Angeboten wird auch ein Business Lunch mit einer wechselnden Mittagskarte sowie sonntags ein üppiger Brunch von 11 bis 14.30 Uhr. Es finden regelmäßige Events und DJ-Abende statt. Ein Geheimtipp für Feiern und Nachtschwärmer.

Eschollbrücker Straße 2, Darmstadt
Tel.: 06151 / 49 30 090
m.ruhotina@upero-skybar.de
www.upero-skybar.de
Mo-Fr 11.30-14.30, Fr-Sa 18-2, So 11-14.30

MEZZO RESTAURANT

MITTAGSTISCH | CATERING | FEIERN

Im Mezzo erwartet die Gäste eine internationale Küche mit mediterraner Finesse. Chefkoch Tim Dietl verwöhnt mit frischen Gerichten, die mit regionalen und saisonalen Zutaten zubereitet werden. Besonders der Business Lunch mit einer preiswerten wechselnden Mittagskarte samt Vorspeise, Hauptgericht und Kaffee oder Espresso ist zu empfehlen. Im Sommer kann man auch draußen speisen. Für Feiern zu Hause wird ein köstliches Catering angeboten.

Frankfurter Straße 67, Darmstadt
Tel.: 06151/ 295938
www.mezzo-restaurant.de
Mo-Fr 12-14 & 18-23, Sa 18-23, So Ruhetag

GESUND & SCHÖN

Für weitere Infos: www.FRIZZmag.de -> Adressen

SW BRAZILIAN WAXING STUDIO

HAARENTFERNUNG

Die Chef-Depiladora Samyria Waldschmidt stammt aus Brasilien und hat von dort die hautschonende und gründliche Methode der Haarentfernung „Brazilian Waxing" mitgebracht. Im freundlich gestalteten Studio - exklusiv für Frauen - werden Waxing-Behandlungen für (fast) alle Körperpartien, vom Gesicht, Achseln, Intimzone bis hin zu den Beinen angeboten. Es werden ausschließlich hochwertige und für die Haut gut verträgliche Produkte verwendet.

Grafenstraße 26, 64283 Darmstadt
(im Friseursalon Salvatore Castello)
Tel.: 06151 / 1529753
www.swbrazilianwaxing.de
Di-Fr 10.30-19, Sa 10.30-16.30

FUSS-ORTHOPÄDIE GÜNTHER

ORTHOPÄDIE | GESUNDHEIT

Seit über 80 Jahren fertigt das Traditionsunternehmen „Fuß-Orthopädie Günther" orthopädische Schuhe und Einlagen. In dritter Generation entstehen in eigener Werkstatt Einzelstücke auf höchstem handwerklichen Niveau - maßgefertigt und individuell. Sportler können dank Lauf- und Bewegungsanalysen optimal betreut werden. FlipFlops individuell nach Kundenwunsch designed gehören ebenso zum großen Produktsortiment.

Georgenstraße 6, Eberstadt
Tel.: 06151 / 5033090
Luisenplatz 1 (Merckhaus), Darmstadt
Tel.: 06151 / 1528850; Mo-Fr 9-13, 14-18
www.guenther-orthopaedie.de

FASHION, FITNESS & LIFESTYLE

Für weitere Infos: www.FRIZZmag.de -> Adressen

TWENTY INCH

SPORT | FAHRRAD

Alles startete 2001 mit einem kleinen Store in der Schulstraße, Darmstadts coolster Shoppingmeile, mittlerweile sind sie dort in einer größeren Location zu Hause. Sportbegeisterte finden im Bikestore Twenty Inch alles, was das Herz begehrt. „Nur was wir selbst fahren würden, verkaufen wir auch", ist Inhaber Sven Schafferts Motto. Angeboten werden Cargobikes, BMX und E-MTB, die bei einer Probefahrt getestet werden können.

Schulstraße 14, Darmstadt
Tel.: 06151 / 2788056
www.twenty-inch.de
Mo-Fr 11-18, Sa 10-15

NEBENDRAN
Vorsicht Nachbar!

Habt Ihr nette Nachbarn?

Lola Sandri (Name von der Redaktion geändert) hat das Singleleben satt und möchte ihrer Liebe auf die Sprünge helfen - mit einer Dating-App. Ihr erstes Date mit einem jungen Mann endete allerdings anders als geplant. Wie genau dieses Date verlief und was das mit ihrem Nachbar zu tun hat, erzählt sie uns besser selbst.

Liebe macht taub

Meine letzte Beziehung ist über ein Jahr her. Obwohl ich mein Singleleben und die zurückgewonnene Freiheit sehr genossen habe, sehne ich mich allmählich wieder nach Liebe und Zuneigung. Deshalb beschloss ich vergangenen Monat kurzerhand mir eine Dating-App herunterzuladen. Zu meinem Erstaunen hat mich direkt ein attraktiver Typ angeschrieben. Wir chatteten tagelang und verstanden uns wirklich gut. So gut, dass er mich einige Tage später zum Abendessen einlud, in mein Lieblingsrestaurant. Obwohl ich total nervös war - ich war schließlich etwas aus der Übung - war es ein sehr schöner Abend. Bei leckerem Essen und Kerzenschein unterhielten wir uns über alles Mögliche - Kindheit, Beruf, Zukunft... Überall schon fast beängstigende Übereinstimmungen, nur unsere Musikgeschmäcker sind wohl ziemlich verschieden. Wenn er mir in die Augen blickte, spürte ich ein leichtes Kribbeln im Bauch. Weil es schon dunkel war, fragte er mich, ob er mich nach Hause begleiten dürfe. Ich wollte keine Umstände machen und lieber alleine gehen. Er ließ nicht locker und da wir in die gleiche Richtung mussten, einigten wir uns darauf, dass er mich so lange begleitet, bis sich unsere Wege trennen. Der kleine Spaziergang wurde länger als geplant. Als wir in meine Straße einbogen und er immer noch neben mir lief, wurde es mir langsam unheimlich. Unser nettes Gespräch erstarrte abrupt, als wir auf dasselbe Haus zusteuerten. Und tatsächlich stellten wir zu unserer Überraschung fest, dass wir Nachbarn sind! Ob er das war, dessen laute Musik mich schon öfters so furchtbar genervt hatte? Mir war das Ganze furchtbar peinlich, doch er nahm die Situation mit Humor: „Jetzt braucht man schon eine Dating-App, um seine Nachbarin kennenzulernen." Da musste auch ich lachen. Wir verabschiedeten uns und er verschwand hinter seiner Wohnungstür.

In meiner Bude gönnte ich mir noch ein Gläschen Rotwein. Wie gewohnt setzte von nebenan viel zu laute Musik ein. Heute war ich ganz entspannt und die Musik irgendwie gar nicht mehr so nervig.

LOLA SANDRI

***

Das kam überraschend! Der Nachbar mit der nervigen Musik entpuppt sich als wahrer Charmeur. Wird diese Erkenntnis das schöne Date überschatten? Was meint Ihr? Denkt Ihr, dass es zu einem zweiten Date kommt? Wie würdet Ihr Euch verhalten? Mailt uns gerne auch Eure Geschichte. Wenn sie uns gefällt, veröffentlichen wir sie – auf Wunsch auch unter einem Decknamen.

nebendran@frizzmag.de

FRIZZmag gibt´s ...

... an mehr als 500 Stellen in Darmstadt und Umgebung und hier:

David & Goliath

Ein bisschen Amerika mitten in Darmstadt! Die beliebte Burger-Bar David & Goliath im „American Diner"-Stil fertigt Streetfood auf Gourmet-Niveau. Dank der offenen Küche können Besucher den Köchen über die Schulter schauen und sich überzeugen, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Wem dafür ein kurzer Blick genügt, der kann gerne einen längeren Blick ins aktuelle FRIZZ Magazin werfen.

Grafenstraße 33, Darmstadt, Tel.: 06151 / 918894
Mo-Sa: 12–22

Vorschau Mai 2019

Schlossgrabenfest #21 - was vor 20 Jahren klein begann ist heute mega: Über 100 Acts und Kulinarisches aus aller Welt. Wir stellen Euch das Programm vor. **„Kranichstein"** hat Premiere - im Programm des Staatstheaters. Wir sprechen mit Autor und Regisseur **Volker Schmidt**. Und wir berichten, wie digital Darmstadt schon ist - zwei Jahre nachdem es zur **#Digitalstadt** wurde.

Ausgabe #434 erscheint am 29. April

impressum

Verlag
FRIZZ Media & Marketing Darmstadt | Birgit Adler
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.
Wilhelminenstraße 7a, 64283 Darmstadt
Postfach 110307, 64218 Darmstadt
Telefon: 06151 / 9158-10, Fax: 06151 / 9158-58
facebook: www.facebook.de/frizz.magazin
twitter: www.twitter.com/frizzmag
instagram: www.instagram.com/frizzmag
www.FRIZZmag.de

Verlags-, Redaktions- und Anzeigenleitung
Birgit Adler (V.i.S.d.P.)
06151 / 9158-10, b.adler@frizzmag.de

Redaktion
Digitale Stadt, Trending Lukas Blank (LB), l.blank@frizzmag.de
Lilien, Sport Alain Blö (AB), a.bloe@frizzmag.de
Immergrün Jenifer Friedmann (JF), j.friedmann@frizzmag.de
Bühne Thomas Herget (TH), t.herget@frizzmag.de
Literatur, Kultur Michael Hüttenberger (MH)
m.huettenberger@frizzmag.de
Wissen, Kunst Brigitte Kuntzsch (BK), b.kuntzsch@frizzmag.de
Fotos Klaus Mai (KM), Christian Grau (CG)
Musik, Club, Locals, Festivals Benjamin Metz (BM)
b.metz@frizzmag.de
Glosse, Politik, Gesellschaft, Trending Thea Nivea (TN)
t.nivea@frizzmag.de
Essen & Trinken, Kunst, Lokales Martina Noltemeier (MN)
m.noltemeier@frizzmag.de
Klassik & Jazz, Fashion Julius Tamm (JT), j.tamm@frizzmag.de
Externe Beiträge (FM)
Korrektur Meike Fenz

Praktikantinnen Jennifer Dold (JD), Sarina Doll (SD), Rosalinde Jeeph (RJ), Klara Schmidt (KS)

Internet, Facebook, Termine, Kleinanzeigen
06151 / 9158-10, termine@frizzmag.de, kleinanzeigen@frizzmag.de

Mediaberatung (Print & Online)
Narine Hovhannisyan, 06151 / 9158-11, n.hovhannisyan@frizzmag.de
Rainer Henning, 06151 / 9158-18, r.henning@frizzmag.de
Cornelia Melber, 06151 / 9158-10, c.melber@frizzmag.de

Produktion & Layout FRIZZ Media & Marketing, Darmstadt

Vertrieb Im Eigenvertrieb über alle Anzeigenkunden, Kinos, Gaststätten, Einzelhandel, FH, TU, Büchereien, Cafés, Theater, Fritz-Ticketshop, Banken, Reisebüros, u.v.m.

Nachdruck Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Veranstaltungshinweise: Für die Angaben können wir leider keine Gewähr geben. Alle Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen, die uns bis zum 15. des Vormonats erreichen, drucken wir nach Möglichkeit in unserem Veranstaltungskalender kostenlos ab.

Haftung Gekennzeichnete Autorenbeiträge entsprechen nicht zwingend der Meinung des Verlags.

Schlusstermine FRIZZ Magazin | Mai 2019
Erscheinungstag: 29.4.2019
Redaktionsschluss: 12.4.2019
Buchungs/Anzeigenschluss: 15.4.2019
Druckunterlagenschluss: 18.4.2019

frizzmag - ist eine eingetragene Marke

FRIZZ MAG.DE

EY Building a better working world

präsentiert:

NACHT DER MUSEEN

Sa. 19–2 Uhr*

11. Mai 2019

40 Museen in Frankfurt & Offenbach
nacht-der-museen.de

journal FRANKFURT

hr iNFO

Ausstellungen. Musik. DJs. Theater. Shuttle-Busse.

Archäologisches Museum • Bibelhaus Erlebnis Museum • Bildungsstätte Anne Frank • Caricatura Museum • Deutsches Architekturmuseum • Deutsche Börse AG • Deutsches Filmmuseum Dommuseum Frankfurt • Experiminta ScienceCenter • Evangelische Akademie • Fotografie Forum Frankfurt • Frankfurter Kunstverein • Gesundheitsamt • Geldmuseum d. Dt. Bundesbank • Goethe-Haus – Museum • Haus am Dom • Historisches Museum Frankfurt • Institut für Stadtgeschichte/ Karmeliterkloster • Junges Museum Frankfurt • Kaisersaal im Römer • Kriminalmuseum Liebieghaus Skulpturensammlung • Museum Angewandte Kunst • Museum für Kommunikation Museum MMK für Moderne Kunst und Tower MMK • Museum Giersch der Goethe-Universität Museum Judengasse • Offenbach: DLM Deutsches Ledermuseum – Haus der Stadtgeschichte – Klingspor Museum • Portikus • Schirn Kunsthalle • Senckenberg Naturmuseum • Sternwarte/ Physikalischer Verein • Städel Museum • Stoltze-Museum • Struwwelpeter-Museum • Tibethaus Deutschland • Tor Art Space • Weltkulturen Museum • Yard • Zoo Frankfurt

Ticket 14,– € Vorverkauf & Abendkasse in Museen & VVK-Stellen; Familie** 29 Euro, ermäßigt** 9 Euro; *unterschiedl. Endzeiten 24–3 Uhr; **Info siehe Website / Hotline 069 97460 555

VGF

CITYCARD art kaleidoscope

MUSEUMSUFERFRANKFURT

Eine Veranstaltung des Kulturamts Frankfurt am Main zusammen mit k/c/e Marketing³ GmbH

Frankfurter Allgemeine ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

STRÖER

Dr. Ruch | Dr. Failing | Dr. Oehm | Dr. Jennert

RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK

DieRadiologen

RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR VORSORGEMEDIZIN

Prevence

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomografie
- Hochauflösende Multislice-Computertomografie
- Digitale Mammografie
- Diagnostik der Herzkranzarterien
- Digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- 3D Ultraschall
- Brustkrebsfrüherkennung

Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik
DieRadiologen
Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)
64331 Weiterstadt
Fon 0 61 51. 78 04-0
Fax 0 61 51. 78 04-200
www.dieradiologen-da.de
info@dieradiologen-da.de
Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100